

Neuheiten 2017

Trix. Die Faszination des Originals.

TRIX





Lieber Trix Freund,

herzlich willkommen im Neuheitenjahr 2017! Auch in diesem Jahr präsentieren wir Ihnen mit unserem Neuheiten-Prospekt wieder viele beeindruckende Modelle für Minitrix, Trix H0 und Trix Express.

Die Eisenbahn ist durch alle Epochen der Garant in Sachen Transport für Wirtschaft und Industrie. Auch hat sie das Leben ganzer Städte und Regionen über viele Generationen geprägt. Kein Wunder also, dass wir dem Güterverkehr im Modell immer eine besondere Bedeutung zukommen lassen. In diesem Jahr lassen wir aber die gesamte Bandbreite auf die Modellbahn-Schiene. Sei es das beeindruckende Dampfross BR 42 der 50er-Jahre oder die modernsten Varianten der Vectron- wie TRAXX-Familie. Mit den zum Teil völlig neukonstruierten Wagen-Sets bringen wir in allen Epochen eindrucksvolle, vorbildgetreue Züge/Zugläufe in Ihre Modellbahn-Landschaft.

2017 ist aber auch das Jahr des „TransEuropExpress“, denn genau vor 60 Jahren starteten 7 Bahngesellschaften mit dem ehrgeizigen Vorhaben, elegantes und komfortables Reisen auf die Schiene zu bringen. Begleiten Sie uns bei der Erkundung dieses Gedankens durch die Epochen der Fernverkehr-Geschichte.

Lassen Sie jetzt Ihrer persönlichen Spiel- und Sammlerleidenschaft freien Lauf und entdecken Sie auf den folgenden Seiten Ihre Favoriten. Erfüllen Sie sich Ihre Wünsche – Ihr Fachhändler erwartet Sie gerne!

Ihr Trix Team wünscht Ihnen viel Spaß beim Erkunden der Neuheiten 2017!

TRIX



TRIX MINITRIX

Minitrix Neuheiten 2017 2–55

TRIX H0

Trix H0 Neuheiten 2017 56–105

TRIX EXPRESS

Trix Express Neuheiten 2017 106–109

TRIX CLUB

Minitrix Clubmodell 2017 6–7

Trix Clubmodell H0 2017 58–59

Trix Club 110

Anmeldeformular 113

Trix Club-Wagen 2017 111

Trix Club-Jubiläumswagen 112

TRIX

MHI Exklusiv 1/2017 4–8

Museumswagen 117

Reparatur-Service 118

Allgemeine Hinweise 118

Wichtige Service-Daten 118

Zeichenerklärung 119

Artikelnummern 120



Lieber Minitrix Freund,

wir freuen uns auf eine neue Minitrix-Saison mit Ihnen. Neben vielen Neuheiten und Überraschungen für die Schiene, präsentieren wir Ihnen dieses Jahr ein beeindruckendes Schmuckstück für Ihre Anlage. Eine, dem Original entsprechende Hunt'sche Großbekohlungsanlage, wie sie an den Eisenbahnknotenpunkten Saarbrücken, München und Wien eingesetzt wurde.

Großartig für die Schiene, und von vielen sehnsüchtig erwartet, sind nun die Schnellzugschlafwagen der Bauart UIC-Y im Programm. Sie ergänzen den EC 40/41 „Molière“, der so nur im Winter 1991/92 die Metropolen Moskau und Paris miteinander verband.

Nicht grenzüberschreitend aber dafür mit einem wunderschönen Panorama, können Sie nun auch mit der „Kaffeeküch“ auf der Strecke der Moseltalbahn eine gemütliche Pause einlegen.

Zudem bringen wir mit der BR 042 als einmalige Serie 2017 ein wahres, mit ölbefeuertes, Kraftpaket auf Ihre Anlage.

Aber auch für unsere stark nachgefragte neue „My Hobby“-Linie gibt es neben den vielen Überraschungen für den Profi interessante und ansprechende Modelle.





EXCLUSIV 1/2017


Einmalige Serien 2017

Die Märklin-Händler-Initiative (MHI) ist eine internationale Vereinigung mittelständischer Spielwaren- und Modellbahn-Fachhändler.

Seit 1990 produziert die MHI für ihre Mitglieder einmalige Sonderserien, welche ausschließlich über Fachhändler dieser Gemeinschaft zu erwerben sind.

MHI-Sonderproduktionen sind innovative Produkte mit besonderer Differenzierung in Farbgebung, Bedruckung und technischer Ausstattung für den Modellbahn-Profi oder auch Replikat aus früheren Märklin Zeiten. Die MHI setzt sich mit besonderen Produkten auch für die Förderung des Nachwuchses ein und unterstützt ihre Mitglieder dabei.

MHI-Produkte der Marken Märklin und Trix werden in einmaligen Serien hergestellt und sind nur in begrenzter Stückzahl verfügbar.

Alle MHI-Sonderproduktionen sind mit dem Piktogramm  gekennzeichnet.

Die Händler unserer internationalen Vereinigung zeichnen sich insbesondere durch die Führung des Märklin und/oder Trix Gesamtsortiments aus, sowie durch besondere Qualifikation in Beratung und Service. Dies unterstreichen wir mit einem Garantieverprechen von 5 Jahren.

MHI-Händler in Ihrer Nähe finden Sie im Internet unter www.mhi-portal.eu.



EXCLUSIV

1/2017

Minitrix Clubmodell 2017

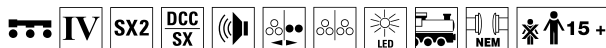


Das Vorbild unseres Modells gehörte mit zur ersten Lieferserie. Gebaut wurde die E 50012 von Krupp mit der Fabriknummer 3482, ihre Abnahme erfolgte am 23. Juli 1957. Gleich darauf trat sie ihren Dienst beim Bw Würzburg an und zog nun vorwiegend schwere Güterzüge auf der neu elektrifizierten Strecke Nürnberg – Aschaffenburg. Dabei standen ab und

an auch Schiebedienste auf der Steilrampe zwischen Laufach und Heigenbrücken auf dem Programm, zuvor eine Domäne der Dampflok der Baureihe 95. In Würzburg blieb sie kaum zwei Monate, denn schon ab dem 9. September 1957 zählte sie zum Bestand des Bw Aschaffenburg, ab dem 20. Mai 1958 zum Bw Nürnberg Rbf. In Aschaffenburg war sie

mit ihren Kolleginnen von älteren Sechssachsern der Baureihe E 94 abgelöst worden. Die Strecken blieben mit Nürnberg – Würzburg – Aschaffenburg dieselben wie vorher. Erst mit der Elektrifizierung der Nord-Süd-Strecke bis Hannover erweiterte sich 1963 das Einsatzgebiet des Clubmodellvorbilds signifikant. Ab 1965 war es auch auf der neu elektrifizierten Strecke

Würzburg – Treuchtlingen zu finden. Mit all ihren Nürnberger Kolleginnen wanderte die E 50012 zum 1. Juni 1966 wieder nach Würzburg, da der gesamte E 50-Bestand der BD Nürnberg nun dort zusammengefasst war.



16155 Elektrolokomotive 150 012-3

Vorbild: Schwere Güterzuglokomotive Baureihe 150 der Deutschen Bundesbahn (DB). Klassische Farbgebung ozeanblau/elfenbein. Größte Bauart der Einheits-Elektrolokomotiven aus dem Neubauprogramm der 50er-Jahre. Umbauversion mit rechteckigen Klatte-Einzellüftern, Doppellampen an Führerstand 1 und Einfachlampen an Führerstand 2. Ohne Regenrinne. Betriebszustand um 1990.

Einsatz: Schwere Güterzüge und Personenzüge des Nahverkehrs.

Modell: Eingebauter Digital-Decoder und Geräuschgenerator zum Betrieb mit DCC, Selectrix und Selectrix 2. Motor mit Schwungmasse, 4 Achsen angetrieben, Haftreifen. Stirnbeleuchtung und Schlusslichter mit der Fahrtrichtung wechselnd, mit warmweißen Leuchtdioden, Führerstandsbeleuchtung, digital schaltbar. Kinematik für Kurzkupplung. Angesetzte Griffstangen. Alle Funktionen auch im Digital-Format SX2 schaltbar. Länge über Puffer 122 mm.

- **Doppel- und Einfachlampen.**
- **Formvariante.**
- **Digital-Sound mit vielen Funktionen.**

Einmalige Serie für Trix Club-Mitglieder.

Digital Funktionen	DCC	SX2	SX
Spitzensignal	•	•	•
Lokpfeif	•	•	•
E-Lok-Fahrgeräusch	•	•	
Führerstandsbeleuchtung	•	•	
Direktsteuerung	•	•	
Bremsquietschen aus	•	•	
Spitzensignal hinten aus	•	•	
Rangierpfeif	•	•	
Spitzensignal vorne aus	•	•	
Schaffnerpfeif	•	•	
Bahnhofsansage	•	•	
Bahnhofsansage	•	•	
Kabinenfunk	•	•	
Luftpresser	•	•	
Lüfter	•	•	
Sonderfunktion	•	•	
Sanden	•	•	
Ankuppelgeräusch	•	•	
Schienenstoß	•	•	

Mit Einfach- und Doppellampen



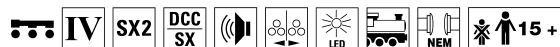
Einmalige Serien 2017

Nach dem Zweiten Weltkrieg blieben 216 Loks bei der DB, 116 bei der DR. Da beide Staatsbahnen auf die Baureihe 41 nicht verzichten konnten, wurden zahlreiche Maschinen mit neuen Kesseln versehen. Als Ersatz für die verschlissenen St47K-Kessel entwickelte die DB einen vollständig geschweißten Hochleistungskessel mit Verbrennungskammer. Gegenüber dem bisherigen Langrohrkessel hatte dieser einen höheren Anteil an hochwertiger Strahlungsheizfläche und konnte somit höher belastet werden. Zwischen 1957 und 1961 erhielten im Ausbesserungswerk (AW) Braunschweig 102 Loks der Baureihe 41 diesen neuen Kessel, der in Verbindung mit der entfallenen Frontschürze das Erscheinungsbild der 41er deutlich veränderte. 40 dieser Umbauloks kamen zusätzlich in den Genuss einer Ölhauptfeuerung.

Die nicht umgebauten Maschinen wurden größtenteils in den 1960er-Jahren ausgemustert, bis 1971 folgten die rostgefeuerten Umbaumaschinen, die ab 1968 als 041 bezeichnet wurden. Die ölgefeuerten 41er (ab 1968: 042) hingegen standen bis zum Ende der Dampftraktion bei der DB 1977 beim Bahnbetriebswerk Rheine im Einsatz. Immerhin 13 ölgefeuerte Maschinen blieben erhalten, jedoch keine der kohlegefeuerten Loks mit oder ohne Neubaukessel. Betriebsfähig sind derzeit die 41 018 (Augsburg), 096 (Klein Mahner) und 360 (Oberhausen).



© Thomas Estler



16412 Güterzug-Schleppenderlokomotive 042 096-8

Vorbild: Güterzug-Dampflokomotive 042 096-8 mit Schleppender und Öl-Hauptfeuerung der Deutschen Bundesbahn (DB). Umbauversion mit Neubau-Hochleistungskessel, Witte-Windleitblechen und umgebautem Schleppender mit Ölbehälter. Betriebszustand um 1972.

Modell: Tender aus Metalldruckguss. Eingebauter Digital-Decoder und Geräuschgenerator mit den Formaten DCC, Selectrix und Selectrix 2. Lok und Tender kurzgekuppelt. 3 Achsen im Tender angetrieben, Haftreifen. Feuerbüch-

senflackern mittels prozessorgesteuerten Leuchtdioden (rot-orange). Dreilicht-Spitzensignal, Triebwerksbeleuchtung und Führerstandsbeleuchtung aus warmweißen LEDs. Länge über Puffer 150 mm.

- **Triebwerksbeleuchtung.**
- **Prozessorgesteuertes Feuerbüchsenflackern.**
- **Führerstandsbeleuchtung.**
- **Digital-Sound mit vielen Funktionen.**

Nachrüstsatz für Rangierritte, Schienenräumer, Kupplung vorne mit Aufnahme liegt bei.

Einmalige Serie.

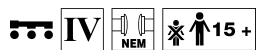
**Triebwerksbeleuchtung
Vorbildgerechte Alterung**

Digital Funktionen	DCC	SX2	SX
Spitzensignal	•	•	•
Lokpiff	•	•	•
Dampflok-Fahrgeräusch	•	•	
Triebwerksbeleuchtung	•	•	
Direktsteuerung	•	•	
Bremsenquietschen aus	•	•	
Führerstandsbeleuchtung	•	•	
Feuerbüchsenflackern	•	•	
Rangierpiff	•	•	
Luftpumpe	•	•	
Dampf/Druckluft ablassen	•	•	
Injektor	•	•	
Glocke	•	•	
Bahnhofsansage	•	•	
Schaffnerpiff	•	•	
Türenschießen	•	•	



EXCLUSIV 1/2017

Dieses Modell wird in einer einmaligen Serie nur für die Märklin Händler-Initiative (MHI) gefertigt. 5 Jahre Garantie auf alle MHI-Artikel und Club-Artikel (Märklin Insider und Trix Club) ab 2012. Garantiebedingungen siehe Seite 120. Erläuterung Symbole und Altersangabe siehe Seite 119.



15632 Kesselwagen-Set

Vorbild: 3 Privat-Einheitskesselwagen der „VTG“. Eingestellt bei der Deutschen Bundesbahn, mit Bremserbühne.

Modell: Mit Kinematik für Kurzkupplung. Unterschiedliche Betriebsnummern. Unterschiedlich starke Alterung.

Gesamtlänge über Puffer 234 mm.

Einmalige Serie.

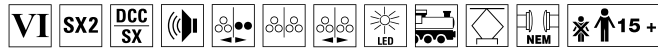
- **Unterschiedliche Alterung.**

Ideal für eindrucksvolle Ganzzüge

märklin
MHI



Digital-Startpackung „Regional-Express“



11140 Digital-Startpackung „Regional-Express“
Vorbild: Regional-Express der Deutschen Bahn AG (DB AG): Elektrolokomotive Baureihe 146.2 und 2 Regional-Expresswagen der 2. Klasse in Regio DB-Farbgebung. Betriebszustand um 2014.

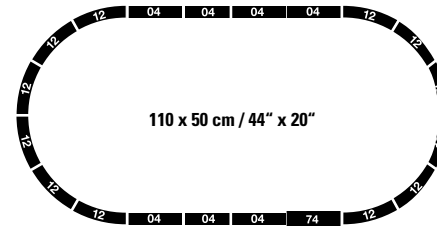
Modell: Fahrgestell der Lokomotive aus Metalldruckguss. DCC-Selectrix-Decoder mit Geräuschgenerator. 5-poliger Motor mit 2 Schwungmassen. Mit Kinematik für Kurzkupplung. Spitzensignal mit der Fahrtrichtung wechselnd, 4 Achsen angetrieben, Haftreifen. Wagen mit Kinematik für Kurzkupplung. Beigefügt ein Überlandbus.

Mit Mobile Station, Gleisanschluss-Box, Schaltnetzteil 230 V/36 VA, Gleisoval mit gebogenen Gleisen im Radius 2. Benötigte Grundfläche: 110 x 50 cm. Gesamtlänge über Puffer des Zuges ca. 452 mm.

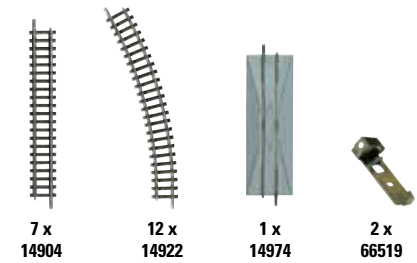
- Lokomotive mit DCC-Selectrix-Decoder ausgerüstet.
 - Sound.
 - Überland-Bus.
- Einmalige Serie.**

Erweiterbar mit dem gesamten Minitrix-Gleisprogramm.

Abbildung exemplarisch



Digital Funktionen	DCC	SX2	SX
Spitzensignal	•	•	•
Spitzensignal hinten aus	•	•	•
E-Lok-Fahrgeräusch	•	•	
Spitzensignal vorne aus	•	•	
Direktsteuerung	•	•	
Bremsquietschen aus	•	•	
Spitzensignal hinten aus	•	•	
Führerstandsbeleuchtung	•	•	
Spitzensignal vorne aus	•	•	
Ankuppelgeräusch	•	•	
Betriebsgeräusch 2	•	•	
Druckluft ablassen	•	•	
Lüfter	•	•	
Türenschießen	•	•	
Schaffnerpfeif	•	•	
Besondere Soundfunktion	•	•	





15306 Personenwagen-Set „Regional-Express“

Vorbild: Drei Nahverkehrswagen der Deutschen Bahn AG (DB AG). 1 Wagen Bnrdzf 477, Steuerwagen ohne Gepäckabteil. 1 Wagen ABn, 1. und 2. Klasse. 1 Wagen Bn, 2. Klasse.

Einsatz: Regional-Express mit Zuglauf Aalen – Stuttgart.

Modell: Alle Wagen mit Kinematik für Kurzkupplung. Steuerwagen ausgestattet mit einem Funktionsdecoder, auch im Analogbetrieb funktionsfähig. Authentische Farbgebung und Beschriftung. Gesamtlänge über Puffer 495 mm.

- Funktionsdecoder.

Ideale Ergänzung zur Startpackung 11140.



15306

11140

Digital-Startpackung „Güterzug“



11141 Digital-Startpackung „Güterzug“

Vorbild: Elektrolokomotive Serie Ae 610 der Schweizerischen Bundesbahnen, Bereich Güterverkehr (SBB Cargo). Drei verschiedene Schweizer Güterwagen: 1x Gaskesselwagen der Schröder&Klaus aus Luzern (registriert in Deutschland), 1x Schiebeplanwagen Rilns und 1x Containertragwagen Sgns mit Innofreight-Containern (registriert in der Schweiz).

Modell: Fahrgestell der Lokomotive aus Metalldruckguss, DCC-Selectrix-Decoder, 5-poliger Motor mit Schwungmasse. Spitzensignal mit der Fahrrichtung wechselnd, 4 Achsen angetrieben, Haftreifen. Wagen mit Kinematik für Kurzkupplung.

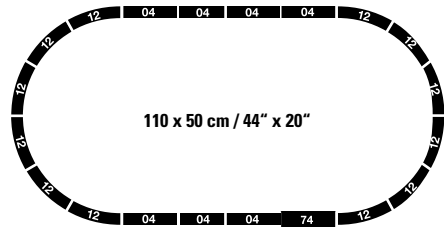
Mit Mobile Station, Gleisanschluss-Box, Schaltnetzteil 230 V/36 VA, Gleisoval mit gebogenen Gleisen im Radius 2. Benötigte Grundfläche: 110 x 50 cm. Gesamtlänge über Puffer des Zuges ca. 468 mm.

- Lokomotive mit DCC-Selectrix-Decoder ausgerüstet.

Erweiterbar mit dem gesamten Minitrix-Gleisprogramm.

Einmalige Serie.

Digital Funktionen	DCC	SX2	SX
Spitzensignal	•	•	•
Direktsteuerung	•	•	•



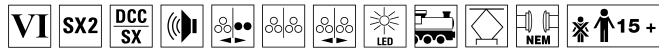


Willkommen bei Minitrix „my Hobby“



Für viele ist das Hobby pures Freizeitvergnügen. Es ist ihr Ausgleich zum täglichen Allerlei. Unsere neue Linie „my Hobby“ ist genau auf diese Bedürfnisse zugeschnitten und richtet sich an alle, die Ihr Hobby als Auszeit zum Alltag betrachten.

Für die tägliche Portion Leidenschaft muss auf bewährte Minitrix Qualität dabei nicht verzichtet werden. Gerade für die, die ihr Hobby vor allem mit viel Spaß betreiben, bietet Minitrix hier die richtigen Alternativen.



16957 Elektrolokomotive 182 007-5

Vorbild: Elektrolokomotive 182 007-5 der Deutschen Bahn AG (DB AG). Ausführung mit 2 Dachstromabnehmern. Baujahr ab 2000.

Einsatz: Personenverkehr.

Modell: Eingebauter Digital-Decoder und Geräuschgenerator zum Betrieb mit DCC, Selectrix und Selectrix 2. Motor mit Schwungmasse, 4 Achsen angetrieben, Haftreifen, Spitzen- und Schluss-Signal mit der Fahrtrichtung wechselnd. Kinematik für Kurzkupplung. Spitzensignal, Führerstandsbeleuchtung, Fernlicht und viele weitere Licht- und Soundfunktionen sind digital schaltbar. Neukonstruierte Puffer und Schienenräumer. Länge über Puffer 122 mm.

- **Sound.**
- **Beleuchtung mit warmweißen LEDs.**
- **Führerstandsbeleuchtung.**
- **Preisgünstiges Modell mit Sound aus dem neuen Hobby-Programm.**



© Stefan Pavel

Digital Funktionen	DCC	SX2	SX
Spitzensignal	•	•	•
Signalton	•	•	•
E-Lok-Fahrgeräusch	•	•	
Fernlicht	•	•	
Direktsteuerung	•	•	
Bremsenquietschen aus	•	•	
Spitzensignal hinten aus	•	•	
Führerstandsbeleuchtung	•	•	
Spitzensignal vorne aus	•	•	
Signalhorn tief	•	•	
Kompressor	•	•	
Druckluft ablassen	•	•	
Bahnhofsansage	•	•	
Zugdurchsage	•	•	
Schaffnerpfeiff	•	•	
Besondere Soundfunktion	•	•	

Preisgünstiges Modell aus dem Hobby-Programm





18053 Hobby-IC-Restaurantwagen

Vorbild: IC-Restaurantwagen im Design der Deutschen Bahn AG um 2015.

Modell: Restaurantwagen im verkürzten Maßstab für das neue Minitrix Hobby-Programm.

Gesamtlänge 140 mm.

Passende Lokomotiven sind unter den Artikelnummern 16161 und 16233 erhältlich.



18054 Hobby-IC-Schnellzugwagen 2. Klasse

Vorbild: IC-Großraumwagen 2. Klasse Bwz im Design der Deutschen Bahn AG um 2015.

Modell: Personenwagen im verkürzten Maßstab für das neue Minitrix Hobby-Programm.

Gesamtlänge 140 mm.

Passende Lokomotiven sind unter den Artikelnummern 16161 und 16233 erhältlich.



18054

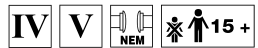
18054

18053

18052

18051

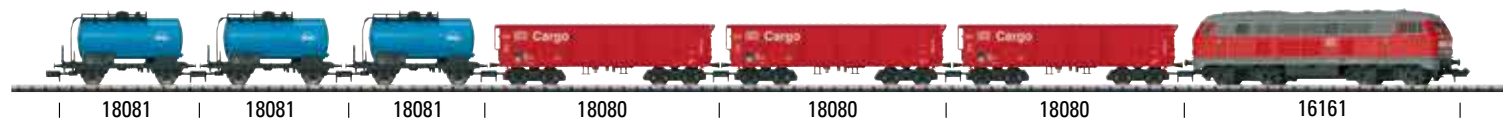
16957



18081 Hobby-Kesselwagen „ARAL“

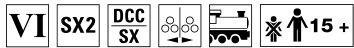
Vorbild: 2-achsiger Kesselwagen „ARAL“, eingestellt bei der Deutschen Bundesbahn (DB).

Modell: Angesetzte Bühne, Laufsteg und Aufstiegsleiter.
Detailliertes Fahrgestell mit durchbrochenem Rahmen.
Vereinfachte Ausführung.
Länge über Puffer 55 mm.



Minitrix Hobby-Programm

TRIX
MINITRIX



16261 Hobby-Elektrolokomotive Ae 610

Vorbild: Elektrolokomotive Serie Ae 6/6 als Ae 610 der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB). Ausführung in feuerrot/ultramarinblauer Grundfarbgebung der SBB Cargo, mit Städtewappen „Landquart“. Aktueller Betriebszustand.

Modell: Eingebauter Digital-Decoder mit den Digital-Formaten DCC, Selctrix und Selectrix 2. 4 Achsen angetrieben, Haftreifen. Stirnbeleuchtung mit der Fahrrichtung wechselnd, digital schaltbar. Länge über Puffer 115 mm.

- **Preisgünstiges Einstiegs-Modell aus dem neuen Hobby-Programm.**

Die Ae 610 ist auch eine ideale Lok zum Wagen-Set von Seite 48.

Digital Funktionen	DCC	SX2	SX
Spitzensignal	•	•	•
Direktsteuerung	•	•	•

Preisgünstiges Modell aus dem Hobby-Programm



MINITRIX
my HOBBY



Preußische Güterzug-Schlepptenderlokomotive

Schon bald nach Beginn des Ersten Weltkriegs erkannte das deutsche Kriegsministerium, dass die Vielzahl verschiedener Dampfloks nicht nur den kriegswichtigen Bahnbetrieb stark beeinträchtigte, sondern auch ihre Unterhaltung. Daher forderte das Kriegsministerium schon 1915 die Entwicklung einer leistungsstarken Einheitsgüterzuglok mit möglichst geringer Radsatzfahrmasse (16 t). Um schnell zu einem Abschluss zu gelangen, wurde eine Kommission gebildet, der neben den Vertretern der Eisenbahnen auch Militärs angehörten. Die preußischen Mitglieder setzten schließlich den Bau einer 1'E-Heißdampflok durch. Anfang 1917 erhielten die Borsigwerke den Auftrag, die Konstruktionsunterlagen für die neue Lok zu erstellen. In Anlehnung an eine 1'E-Lok für die Türkei entwickelte man binnen kürzester Zeit die neue „Einheitslok“. Die ersten Maschinen waren 1917 fertiggestellt und erhielten in Preußen, Württemberg und Baden die Bezeichnung G 12. In Sachsen wurden die G 12 als XIII H geführt. Mit einer Kesselhöhe von 3.000 mm, dem Belpaire-Hinterkessel und dem durchgehenden Barrenrah-

men hatten die Maschinen mit den preußischen Lokbautraditionen nichts mehr gemein. Der niedrige Barrenrahmen ermöglichte nun im Gegensatz zum bisherigen Blechrahmen, die Feuerbüchse auf den Rahmen zu setzen und sie vor allem seitlich zu verbreitern. Erstmals konnte nun Rostfläche nicht nur durch Rostlänge sondern auch durch Rostbreite erzielt werden. Als weitere Neuerungen gab es Sicherheitsventile der Bauart Coale sowie die Ausrüstung mit einem einheitlichen Speisewasserreiniger. Allein 1.158 Maschinen wurden zwischen 1917 und 1921 für die Preußischen Staatsbahnen und später für die DRG von AEG, Borsig, Hanomag, Henschel, Krupp, Linke-Hofmann, Rheinmetall und Schichau gebaut. Weitere G 12 beschafften die Badischen, Württembergischen und Sächsischen Staatsbahnen. Im DRG-Umzeichnungsplan von 1925 mutierten die badischen G 12 zur DRG-Baureihe 58.2-3, die sächsischen G 12 (sä. XIII H) zur BR 58.4, die württembergischen G 12 zur BR 58.5 und die preußischen G 12 zur BR 58.10-21. Sie kamen in fast allen Reichsbahndirektionen zum Einsatz. Durch den Zweiten Weltkrieg verschlug es

zahlreiche Maschinen ins Ausland, so u.a. nach Bulgarien, Österreich und Polen. Die bei der DB verbliebenen Exemplare wurden bis 1953 ausgemustert. Hingegen waren die Loks der DR noch auf längere

Zeit unentbehrlich und liefen in der Ursprungsversion bis 1976 im Erzgebirge. Mehrere G 12 sind erhalten geblieben, darunter die betriebsfähige 58 311 der Ulmer Eisenbahnfreunde.



© Samml. T. Estler



16582 Preußische Güterzug-Schlepptenderlokomotive

Vorbild: Güterzug-Dampflokomotive preußische Gattung G 12 (spätere Baureihe 58.10-21) der Königlich Preussischen Eisenbahnverwaltung (K.P.E.V.). Mit Gasbeleuchtung und preußischem Tender pr. 3T 20. Betriebszustand kurz nach Auslieferung durch Borsig 1917. Lokomotive 10.282 im Auslieferungsbuch der A. Borsig-Werke, Berlin-Tegel.

Modell: Lok und Tender überwiegend aus Metalldruckguss. Eingebauter Digital-Decoder zum Betrieb mit DCC, Selectrix und Selectrix 2. Motor mit Schwungmasse im Kessel. Lok und Tender kurzgekuppelt. 5 Achsen über Kuppelstangen angetrieben. Haftreifen. Länge über Puffer 116 mm.

- LED-Spitzensignal.

Digital Funktionen	DCC	SX2	SX
Spitzensignal	•	•	•
Direktsteuerung	•	•	

Einmalige Serie.

Die Dampflokomotive G 12 verdankt ihre Geburt im Jahre 1917 dem Ersten Weltkrieg, wo dringend eine schwere Güterzuglok in großer Stückzahl benötigt wurde. Für einen Kriegseinsatz kam sie zwar zu spät, doch sie bewährte sich hervorragend und bis 1925 verließen immerhin knapp 1.500 Exemplare die Werkshallen. So nimmt es nicht wunder, dass die G 12 in den 1920er- und 1930er-Jahren bei der DRG das Rückgrat des schweren Güterverkehrs bildeten.



Bierwagen-Set



15678 Bierwagen-Set

Vorbild: 4 unterschiedliche Privat-Bierwagen der Brauereien „Löwenbräu“, „Franziskaner-Leistbräu“, „Bürgerliches Brauhaus München“ und „Eberlbräu München“, eingestellt bei den Königlich Bayerischen Staatsbahnen (K.Bay.Sts.B.). Ausführung mit Bremsenhaus.

Modell: Kupplungsaufnahmen nach NEM mit Kinematik für Kurzkupplung.

Gesamtlänge über Puffer 196 mm.

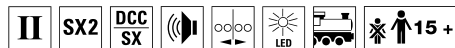
Einmalige Serie.

- Neukonstruktion.



Im Geschwindigkeitsrausch

Der Geschwindigkeitsrausch der späten 30er-Jahre – angeheizt durch den Wettbewerb mit Flugzeug und Automobil – führte auch bei der Deutschen Reichsbahn Gesellschaft (DRG) zu der Forderung, die Geschwindigkeiten der Schnellzüge deutlich zu erhöhen. Die modernen Lokomotiven der Baureihen 01 und 03 waren dazu jedoch ebenso wenig in der Lage, wie die noch zahlreich vorhandenen Lokomotiven der Länderbahnbauarten mit Verbundtriebwerken. Die Lösung war eine weitgehende Neukonstruktion auf der Basis der BR 03, ein 3-Zylinder-Triebwerk mit mehr Leistung sorgte für den nötigen Vortrieb. Moderne Erkenntnisse in der Aerodynamik zeigten zudem einen hohen Einfluss des Luftwiderstands auf die erreichbare Endgeschwindigkeit und den dafür benötigten Kohleverbrauch, was mit einer strömungsgünstigen Verkleidung kompensiert wurde. Die Bezeichnung dieser neuen stromlinienverkleideten Lokomotive war BR 03.10. Geplant war ihr Einsatz auf Strecken mit einer Achslast von maximal 18 Tonnen bei einer Höchstgeschwindigkeit von 150 km/h. Für den Bau der BR 03.10 erhielten 1938 die Firmen Borsig in Hennigsdorf bei Berlin, Krupp in Essen und Krauss-Maffei in München entsprechende Aufträge. Von den bestellten 140 Exemplaren wurden jedoch nur 60 Stück an die Deutsche Reichsbahn abgeliefert. Ähnlich der BR 05 erhielten die ersten Lokomotiven zunächst einen rostroten Anstrich, der später in Schwarz umlackiert wurde. Nach dem Ende des Krieges befanden sich noch 26 Stück der BR 03.10 im Bestand der Deutschen Bundesbahn.



16041 Schnellzug-Schleptenderlokomotive Baureihe 03.10

Vorbild: Stromliniendampflokomotive 03 1007 in schwarz der Deutschen Reichsbahn. Betriebszustand um 1940.

Einsatz: Fernschnellzüge.

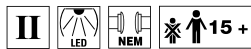
Modell: Eingebauter Digital-Decoder und Geräuschgenerator mit den Formaten DCC, Selectrix und Selectrix 2. Lok und Tender kurzgekuppelt. Tender aus Metalldruckguss. 3 Achsen im Tender angetrieben, Haftreifen. Zweilicht-Spitzensignal und Triebwerksbeleuchtung aus warmweißen LED.

Länge über Puffer 150 mm.

- LED-Spitzensignal.
- LED-Triebwerksbeleuchtung.
- Digital-Sound mit vielen Funktionen.



Digital Funktionen	DCC	SX2	SX
Spitzensignal	•	•	•
Lokpfeif	•	•	•
Dampflok-Fahrgeräusch	•	•	
Triebwerksbeleuchtung	•	•	
Direktsteuerung	•	•	
Bremsenquietschen aus	•	•	
Rangierpfeif	•	•	
Luftpumpe	•	•	
Dampf/Druckluft ablassen	•	•	
Kohle schaufeln	•	•	
Schüttelrost	•	•	
Bahnhofsansage	•	•	
Schaffnerpfeif	•	•	
Türenschießen	•	•	



15803 Schnellzugwagen

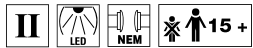
Vorbild: Schnellzugwagen 3. Klasse C4ü-38 der Deutschen Reichsbahn (DRB). Zuglauf: Berlin – Hamburg.

Modell: Wagen mit Kinematik für Kurzkupplung. Gesamtlänge über Puffer 133 mm.

66616 LED-Innenbeleuchtung.

Einen vorbildgerechten Zug erhalten Sie mit der Lokomotive der Baureihe 03.10, Artikelnummer 16041 und mit den Schnellzugwagen-Sets 15801 und 15802.





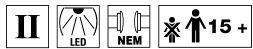
15801 Schnellzugwagen-Set „Berlin – Hamburg“

Vorbild: Schnellzugwagen-Set bestehend aus einem Schnellzug-Speisewagen WR4ü und einem Schnellzug-Gepäckwagen Pw4ü-37 der Deutschen Reichsbahn (DRB). Zuglauf: Berlin – Hamburg.

Modell: Wagen mit Kinematik für Kurzkupplung. Gesamtlänge über Puffer 300 mm.

Einmalige Serie.

66616 LED-Innenbeleuchtung.



15802 Schnellzugwagen-Set „Berlin – Hamburg“

Vorbild: Schnellzugwagen-Set bestehend aus einem Schnellzugwagen 1./2. Klasse AB4ü-39 und einem Schnellzugwagen 2./3. Klasse BC4ü-39 der Deutschen Reichsbahn (DRB). Zuglauf: Berlin – Hamburg.

Modell: Wagen mit Kinematik für Kurzkupplung. Gesamtlänge über Puffer 266 mm.

66616 LED-Innenbeleuchtung.



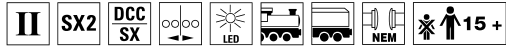
15803

15802

15801

16041

Zug-Set „Gütertransport“



11631 Zug-Set „Gütertransport“

Vorbild: Dampflokomotive Baureihe 92.20 der Deutschen Reichsbahn um 1935. Ein Bierkühlwagen, ein Kesselwagen und ein gedeckter Güterwagen G Kassel.

Modell: Mit eingebautem Digital-Decoder für DCC, Selectrix und konventionellen Betrieb. 5-poliger Motor mit Schwungmasse. 4 Achsen angetrieben. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Spitzensignal, analog in Betrieb, digital schaltbar. Ein Bayerischer Kühlwagen „Löwenbräu“, ein 2-achsiger Kesselwagen und ein gedeckter Güterwagen der Bauart G Kassel. Alle Wagen mit Kinematik für Kurzkupplung.

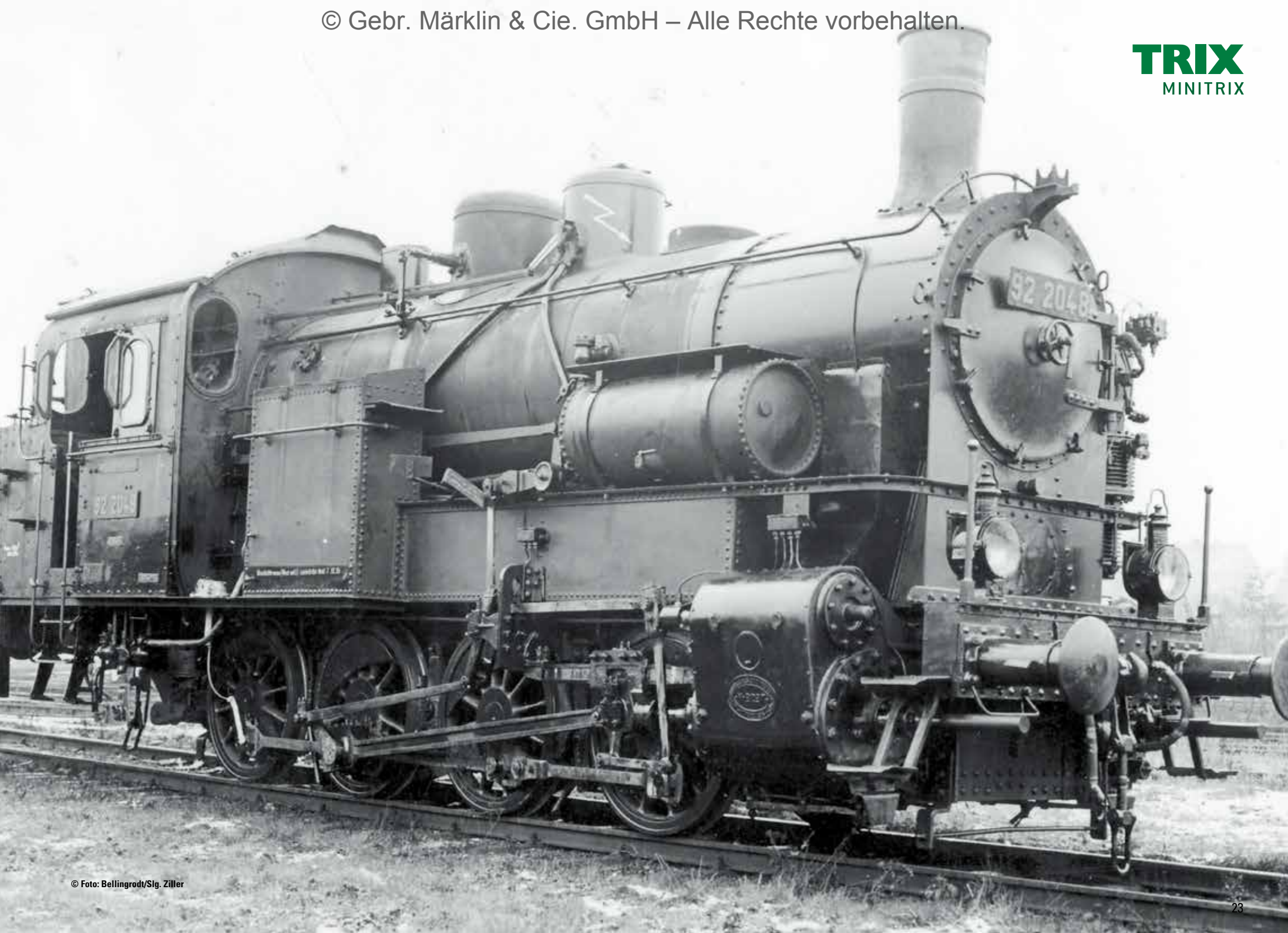
Gesamtlänge über Puffer 227 mm.

- **Neukonstruktion Bierkühlwagen mit kurzem Radstand.** Einmalige Serie.
- **Güterwagen G Kassel erstmalig mit Kinematik für Kurzkupplung.**

Digital Funktionen	DCC	SX2	SX
Spitzensignal	•	•	•
Direktsteuerung	•	•	

*Neukonstruktion Bierkühlwagen mit kurzem Radstand
Güterwagen G Kassel erstmalig mit Kinematik für
Kurzkupplung*





Pure Kraft und markante Optik

Die junge Deutsche Bundesbahn beschäftigte sich in den 1950er-Jahren intensiv mit einer Ablösung des aufwendigen Dampfbetriebes durch andere Traktionsarten. Indes hätte der hohe Aufwand einer flächendeckenden Elektrifizierung die damaligen Möglichkeiten gesprengt. So fasste man auch für den hochwertigen Schnellzugdienst starke dieselgetriebene Fahrzeuge ins Auge. Für kleinere und mittel-

schwere Dieselloks stand die erforderliche Technik schon zur Verfügung. Doch inzwischen beherrschte man auch für kräftig motorisierte Fahrzeuge die wartungsarme und ruhig laufende Gelenkwellen-Antriebstechnik. Darüber hinaus hatten Daimler-Benz, MAN und Maybach in Zusammenarbeit mit dem Bundesbahn-Zentralamt in München ein neues 12-Zylinder-Aggregat mit 1.100 PS Leistung konzi-

piert. Ferner entwickelten Maybach und Voith ein neues Flüssigkeitsgetriebe. Aus diesen fortschrittlichen Komponenten wurde bei Krauss-Maffei unter Beteiligung der meisten westdeutschen Lokomotivbau-Firmen die Erfolgslokomotive V 200.0 entwickelt. Deren zwei Aggregate leisteten zusammen 2.200 PS bei einer Dienstlast von etwa 78 t. Eine vergleichbar starke Dampflok hätte mit Tender ungefähr 160 t auf

die Waage gebracht. Der Beweis für die außergewöhnlich hohe Zuverlässigkeit und Praxistauglichkeit dieser Lokomotiv-Ikone der Fünfziger ist darin zu sehen, dass ein halbes Jahrhundert nach ihrer Beschaffung auch heute noch einige Exemplare im Ausland und bei Privatbahnen in Dienst stehen.



16223 Diesellokomotive Baureihe 220

Vorbild: Schwere dieselhydraulische Lokomotive 220 085-5 der Deutschen Bundesbahn (DB). Mehrzwecklokomotive V 200.0 in purpurroter Farbgebung im Betriebszustand Anfang der 1970er-Jahre.

Einsatz: Mittlere und schwere Reise- und Güterzüge.

Modell: Fahrgestell und Aufbau aus Metalldruckguss. Eingebauter Digital-Decoder und Geräuschgenerator zum Betrieb mit DCC, Selectrix und Selectrix 2. Motor mit Schwungmasse, 4 Achsen angetrieben, Haftreifen. Stirnbeleuchtung und Schlusslichter mit der Fahrtrichtung wechselnd, mit warmweißen Leuchtdioden, Führerstandsbeleuchtung, digital schaltbar. Kinematik für Kurzkupplung. Länge über Puffer 115 mm.

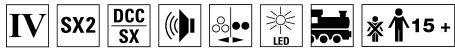
- **Beleuchtung mit warmweißen LEDs.**
- **Führerstandsbeleuchtung.**
- **Digital-Sound mit vielen Funktionen.**

Digital Funktionen	DCC	SX2	SX
Spitzensignal	•	•	•
Signalton	•	•	•
Diesellok-Fahrgeräusch	•	•	
Signalton	•	•	
Direktsteuerung	•	•	
Bremsenquietschen aus	•	•	
Spitzensignal hinten aus	•	•	
Führerstandsbeleuchtung	•	•	
Spitzensignal vorne aus	•	•	
Dampf/Druckluft ablassen	•	•	
Schaffnerpfeif	•	•	
Bahnhofsansage	•	•	
Türenschießen	•	•	
Bahnhofsansage	•	•	
Kabinenfunk	•	•	

Gehäuse aus Zinkdruckguss



© Thomas Estler



16123 Diesellokomotive Baureihe 211

Vorbild: Diesellokomotive BR 211 der Deutschen Bundesbahn (DB). Ausführung in ozeanblau/beige der Epoche IV.

Einsatz: Personen- und Güterzüge.

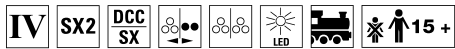
Modell: Eingebauter Digital-Decoder zum Betrieb mit DCC, Selectrix und Selectrix 2. Motor mit Schwungmasse, 4 Achsen angetrieben, Haftreifen. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzensignal und 2 rote Schlusslichter, abschaltbar. Angesetzte Griffstangen. Länge über Puffer 75 mm.

- **Formvariante.**
- **Aufbau und Fahrwerk aus Metall.**
- **Beleuchtung mit warmweißen LEDs.**
- **Führerstandsbeleuchtung.**
- **Digital-Sound mit vielen Funktionen.**

Gehäuse aus Zinkdruckguss



Digital Funktionen	DCC	SX2	SX
Spitzensignal	•	•	•
Signalhorn hoch	•	•	•
Spitzensignal hinten aus	•	•	
Spitzensignal vorne aus	•	•	
Direktsteuerung	•	•	
Bremsquietschen aus	•	•	
Spitzensignal hinten aus	•	•	
Signalhorn tief	•	•	
Spitzensignal vorne aus	•	•	
Bahnhofsansage	•	•	
Schienenstoß	•	•	
Schaffnerpiff	•	•	



16295 Diesellokomotive Baureihe 290

Vorbild: Schwere Rangierlokomotive 290 083-5 der Deutschen Bundesbahn (DB). Frühere Baureihe V 90.

Einsatz: Rangier- und Güterzüge.

Modell: Mit eingebautem Digital-Decoder für DCC, Selectrix und konventionellen Betrieb. Motor mit Schwungmasse, 4 Achsen angetrieben. Haftreifen.

Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzensignal und 2 rote Schlusslichter konventionell in Betrieb, digital schaltbar, Führerstandsbeleuchtung. Angesetzte Griffstangen. Für Krois-Kupplung vorbereitet und über ASF-Betriebe kostenpflichtig nachrüstbar. Länge über Puffer 89 mm.

- **Aufbau und Fahrwerk aus Metall.**
- **Beleuchtung mit warmweißen LEDs.**
- **Führerstandsbeleuchtung.**

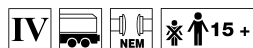
Erstmals für Epoche IV



Digital Funktionen	DCC	SX2	SX
Spitzensignal	•	•	•
Führerstandsbeleuchtung	•	•	•
Spitzensignal hinten aus	•	•	
Spitzensignal vorne aus	•	•	
Direktsteuerung	•	•	

Behältertragwagen

Von Haus zu Haus. Die handlichen Behälter, die im kombinierten „Haus-zu-Haus“-Verkehr von der Straße auf die Schiene und umgekehrt verladen werden, heißen im Bahn-Jargon „Mittelcontainer“. Bekannt ist auch die Abkürzung „pa-Behälter“, weniger bekannt die Herkunft dieser Abkürzung. „Porteur aménagé“ heißt in der UIC-Fachsprache Französisch etwa „Transport-Einrichtung“ und bezeichnet den Standard für Ladefläche und Behälter. Im gleichen Größenraster gibt es unterschiedliche Bauformen der Mittelcontainer, die an die Eigenschaften der Transportgüter – meist Flüssigkeiten oder Feinschüttgüter – angepasst sind.



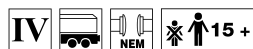
15742 Behältertragwagen

Vorbild: Universal-Tragwagen Lbgjs 598 der Deutschen Bundesbahn (DB). Geeignet zum Transport von pa-Behältern (von Haus zu Haus) und Großcontainern.

Modell: Fahrgestell aus Metall. Kinematik für Kurzkuppelung. Beladen mit 5 abnehmbaren Bierbehältern. Bierbehälter in der Gestaltung der Bayerischen Staatsbrauerei Weihenstephan, aufwendig bedruckt. Alle Behälter mit verschiedenen Betriebsnummern. Länge über Puffer 92 mm.

Einmalige Serie.

Neukonstruktion des Flüssigkeitsbehälters Ddtkr



15744 Behältertragwagen-Set

Vorbild: 2 Universal-Tragwagen Lbgjs 598 der Deutschen Bundesbahn (DB) für Mittel- und Großcontainer. Pa-Behälter Typ Efkf für Feinschüttgut und Lebensmittel.

Modell: Fahrgestell aus Metall. Kinematik für Kurzkuppelung. Der erste Wagen ist beladen mit 5 abnehmbaren pa-Behältern vom Typ Efkf, in der klassischen Gestaltung der Deutschen Bundesbahn „Von Haus zu Haus“ und der zweite Wagen ist beladen mit 5 abnehmbaren pa-Behältern vom Typ Efkf der Firma „Südzucker“. Alle Behälter mit verschiedenen Betriebsnummern. Gesamtlänge über Puffer 184 mm.





In der Kaffeeküch

Bistrowagen „Kaffeeküch“

Ab Mitte der 1980er-Jahre beschäftigte sich die DB intensiv mit dem Problem, den Nah- und Regionalverkehr attraktiver zu gestalten, da hier ein großes Wachstumspotenzial vermutet wurde. Doch für neue, moderne Fahrzeuge stand kein Geld zur Verfügung.

Vorhanden waren aber die rund 5.000 „Silberlinge“, die zu jener Zeit rund die Hälfte ihrer Nutzungsdauer erreicht hatten und zu großen Hauptuntersuchungen anstanden. Daher beschloss die DB, die „Silberlinge“ im Rahmen der anfallenden Untersuchungen attraktiver zu gestalten. Dazu gehörte die Ausrüstung mit neuen Materialien und Farben, besseren Sitze,

Gepäckablagen und Abfallbehältern, geschlossenem WC-System sowie einen Mehrzweckraum mit Klappsitzen für Rollstühle, Fahrräder und Kinderwagen. Im Sinne der „Corporate Identity“ gehörte natürlich auch ein neuer, produktspezifischer Außenanstrich dazu. Zunächst wurden unterschiedliche Umbauvarianten in den Regionen Köln/Gummersbach, Ham-

burg und Stuttgart erprobt. Als Ergebnis bei der Zusammenführung dieser Varianten entstand nun das Design „Hannover“, welches nun 1988/89 bei einer Vorserie von 78 Fahrzeugen zur Anwendung kam. Für den Bereich Saarbrücken folgte 1990 eine Kleinserie mit 57 Wagen, wobei auf besonderen Wunsch des Bestellers zehn Wagen mit Büfett-Abteil ausgerüstet



11635 Eilzug-Set „Moseltalbahn“

Vorbild: Schnellzuglokomotive 112 468-6 der Deutschen Bundesbahn (DB) mit windschnittiger Front („Bügelalte“). Achsfolge Bo'Bo', in der Farbgebung ozeanblau/elfenbein mit rotem „Egge-Keks“. Baujahr ab 1963. 2 Eilzugwagen bestehend aus den Baumustern BDm, ABm in der Farbgebung ozeanblau/elfenbein und einem Eilzugwagen Bnburzb „Kaffeeküch“ in der City-Bahn-Farbgebung und mit Werbung des Betreibers Fleischwarenfabrik Schröder in Saarbrücken.

Einsatz: Personenzüge im Nah- und Fernverkehr, hier während der Erprobung des „Kaffeeküch“ im Eilzugdienst Saarbrücken – Koblenz in der Sommerferienzeit 1991.

Modell: Lok mit eingebautem Digital-Decoder zum Betrieb mit DCC, Selectrix und Selectrix 2. Motor mit Schwungmasse, 4 Achsen angetrieben, Haftreifen. Stirnbeleuchtung und Schlusslichter mit der Fahrtrichtung wechselnd, mit warmweißen Leuchtdioden, Kinematik für Kurzkupplung. Spitzensignal und Schlusslichter mit der Fahrtrichtung wechselnd. Eilzugwagen mit Kinematik für Kurzkupplung.

Gesamtlänge über Puffer 598 mm.

• Formvariante „Kaffeeküch“.

66616 LED-Innenbeleuchtung.

Einen passenden Ergänzungswagen erhalten Sie unter der Artikelnummer 15743.

Einmalige Serie.

Zuglauf Saarbrücken – Koblenz mit „Kaffeeküch“



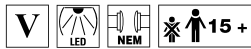
Digital Funktionen	DCC	SX2	SX
Spitzensignal	•	•	•
Direktsteuerung	•	•	•
Spitzensignal hinten aus	•	•	
Spitzensignal vorne aus	•	•	

wurden. Diese entsprechend der saarländischen Mundart „Kaffeeküch“ genannten und so auch außen bezeichneten Fahrzeuge besaßen nun in der Wagenmitte ein Speiseabteil mit 16 Sitzplätzen an vier Tischen sowie fünf Stehtischen. Ferner war eine verglaste Theke vorhanden, die von der Fleischwarenfabrik Schröder in Saarbrücken betrieben wurde. So konnten hier neben Kaffee und Kioskartikeln auch frische Wurstwaren erstanden werden. Von außen waren die Wagen gut erkennbar durch den großen Schriftzug „Kaffeeküch“, dem stilisierten Bild zweier Personen an einem Stehtisch und sowie der Werbung für Fleischwarenfabrik Schröder, später ersetzt auch durch Werbung für Coca-Cola

und Karlsberg-Bier. Anfangs liefen die „Kaffeeküch“-Wagen in den CityBahn-Zügen auf der Strecke Trier – Saarbrücken – Homburg – Kaiserslautern. Später kamen sie mit den StadtExpress-Zügen in der Relation Trier – Saarbrücken – Kaiserslautern – Mannheim – Heidelberg – Karlsruhe – Offenburg – Freiburg zum Einsatz und zuletzt verkehrten sie mit den RegionalExpress-Zügen zwischen Trier – Koblenz, wobei die Bewirtschaftung nun durch den ISB-Service aus Koblenz erfolgte. Ihr Einsatz endete 2002/03 und die meisten „Kaffeeküch“ wurden umgebaut oder verschrottet. Lediglich ein Wagen wurde von einem Privatmann erworben und soll auch wieder zum Laufen gebracht werden.



© Peter Große



15743 Personenwagen zum „Eilzug Moseltalbahn“

Vorbild: Eilzugwagen 2. Klasse Bm 234 der Deutschen Bundesbahn (DB), in der Farbgebung ozeanblau/elfenbein, im Zustand von 1991.

Modell: Mit Kinematik für Kurzkupplung, vorbereitet für Innenbeleuchtung. Länge über Puffer 165 mm.

66616 LED-Innenbeleuchtung.

Idealer Ergänzungswagen zum Zug-Set Eilzug „Moseltalbahn“ mit der Artikelnummer 11635.

Einmalige Serie.



11635

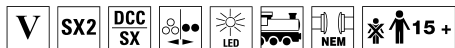
15743

11635





EC 40/41 Molière



16106 Elektrolokomotive Baureihe 110

Vorbild: Schnellzuglokomotive 110 241-7 (BR E10.1) der Deutschen Bundesbahn (DB). Achsfolge Bo´Bo´. Baujahr ab 1963.

Einsatz: Fern- und Nahverkehr.

Modell: Lok mit eingebautem Digital-Decoder für DCC, Selectrix und konventionellen Betrieb. Motor mit Schwungmasse. Antrieb auf 4 Achsen, 2 Haftreifen. Kinematik für Kurzkupplung. Spitzensignal und Schlusslichter mit der Fahrtrichtung wechselnd. Zusätzlich beiliegend ein Schnittstellenstecker für den Analogbetrieb. Länge über Puffer 103 mm.

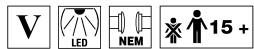
Besondere Buchumverpackung für eine stilvolle Präsentation, mit Platzhalter für die passenden Wagen zum EC 41 Molière.

Einmalige Serie.

Aus den Artikeln 15682, 15683 und 15698 entsteht zusammen mit der Lokomotive 16106 der „EC 41 Molière“.

Zuglauf Moskau – Paris

Digital Funktionen	DCC	SX2	SX
Spitzensignal	•	•	•
Direktsteuerung	•	•	•
Führerstandsbeleuchtung	•	•	•
Spitzensignal hinten aus	•	•	•
Spitzensignal vorne aus	•	•	•



15698 Wagen-Set „EC 41 Molière“

Vorbild: 3 Schnellzugschlafwagen bestehend aus den Baumustern WLAB der DR, WLABu der PKP und WLAB 52 der SŽD.

Einsatz: Hochwertiger Fernverkehr, hier im EC 41 „Molière“ um 1991/1992.

Modell: Schnellzug-Schlafwagen mit Kinematik für Kurzkupplung. Gesamtlänge über Puffer 306 mm.



- Neukonstruktion der Schlafwagen Bauart UIC-Y.
- Authentischer Zuglauf.

66616 LED-Innenbeleuchtung.

Das Zug-Set lässt sich mit dem Wagen-Set 15682 und dem Ergänzungswagen 15683 vorbildlich verlängern.



Einmalige Serie.



Armz „Kakadu“ erstmals in TEE-Farbgebung



15682 Personenwagen-Set „EC 40 Molière“

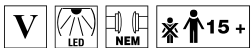
Vorbild: 3 Schnellzugwagen bestehend aus 1 Abteilwagen 1. Klasse der Bauart Avmh 111.1, aus 1 Halbspeisewagen der Bauart ARmh 217 und 1 Großraumwagen 2. Klasse der Bauart Bpmz 291.3 der Deutschen Bundesbahn (DB). Betriebszustand als EC 40 „Molière“ um 1991/1992.

Modell: Mit Kinematik für Kurzkupplung, vorbereitet für Innenbeleuchtung. Der 1. Klasse-Wagen besitzt ein Schluss-Signal, welches sich manuell ein- und ausschalten lässt, einsetzbar im Digital- und Analogbetrieb. Gesamtlänge über Puffer 502 mm.

66616 LED-Innenbeleuchtung.

Aus den Artikeln 16106, 15682, 15683 und 15698 entsteht der „EC 41 Molière“.

Einmalige Serie.



15683 Personenwagen zu „EC 40 Molière“

Vorbild: EC-Großraumwagen 2. Klasse der Bauart Bpmz 291.3.

Modell: Wagen im Design der Deutschen Bundesbahn um 1991/1992. Mit Kinematik für Kurzkupplung, vorbereitet für Innenbeleuchtung. Wagen mit neuer Betriebsnummer, Zuglauf des EC 40 „Molière“. Gesamtlänge 165 mm.

66616 LED-Innenbeleuchtung.

Einmalige Serie.

Aus den Artikeln 16106, 15682, 15683 und 15698 entsteht der „EC 41 Molière“.



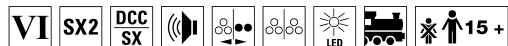
15698

15683

15682

16106

Elektrolokomotiven



16083 Elektrolokomotive Baureihe 101

Vorbild: Schnellzuglokomotive 101 071-9 der Deutschen Bahn AG (DB AG). Mit Werbegestaltung zum Jubiläum „25 Jahre MHI“, im Betriebszustand 2015.

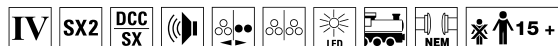
Modell: Fahrgestell und Aufbau der Lok aus Metall. Eingebauter Digital-Decoder und Geräuschgenerator zum Betrieb mit DCC, Selectrix und Selectrix 2. Motor mit Schwungmasse, 4 Achsen angetrieben, Haftreifen. Stirnbeleuchtung und Schlusslichter mit der Fahrtrichtung wechselnd, mit warmweißen Leuchtdioden, Führerstandsbeleuchtung, digital schaltbar. Mit NEM-Kupplungsschacht.

Länge über Puffer 119 mm.

- Metallgehäuse.
- Viele Sound- und Schaltfunktionen.
- Beleuchtung mit warmweißen LEDs.



Digital Funktionen	DCC	SX2	SX
Spitzensignal	•	•	•
Signalhorn tief	•	•	•
E-Lok-Fahrgeräusch	•	•	
Fernlicht	•	•	
Direktsteuerung	•	•	
Führerstandsbeleuchtung	•	•	
Spitzensignal Lokseite 2	•	•	
Signalhorn hoch	•	•	
Spitzensignal Lokseite 1	•	•	
Bremsquietschen aus	•	•	
Bahnhofsansage	•	•	
Schaffnerpfeif	•	•	
Türenpiepen	•	•	
Bahnhofsansage	•	•	
Begrüßung	•	•	
Lüfter	•	•	



16105 Elektrolokomotive Baureihe 115

Vorbild: Elektrolokomotive 115 205-7 (BR E10.1) der Deutschen Bahn AG (DB AG). Achsfolge Bo´Bo´. Baujahr ab 1956.

Einsatz: Fernverkehr.

Modell: Eingebauter Digital-Decoder und Geräuschgenerator zum Betrieb mit DCC, Selectrix und Selectrix 2. Motor mit Schwungmasse, 4 Achsen angetrieben,

Haftreifen. Stirnbeleuchtung und Schlusslichter mit der Fahrtrichtung wechselnd, mit warmweißen Leuchtdioden, Maschinenraumbelichtung, digital schaltbar. Kinematik für Kurzkupplung. Alle Funktionen auch im Digital-Format SX2 schaltbar.

Länge über Puffer 103 mm.

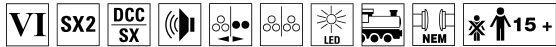
Einmalige Serie.

- Digital-Sound mit vielen Funktionen.

Danke E 10



Digital Funktionen	DCC	SX2	SX
Spitzensignal	•	•	•
Lokpfeif	•	•	•
E-Lok-Fahrgeräusch	•	•	
Lokpfeif	•	•	
Direktsteuerung	•	•	
Bremsquietschen aus	•	•	
Spitzensignal hinten aus	•	•	
Schaffnerpfeif	•	•	
Spitzensignal vorne aus	•	•	
Bahnhofsansage	•	•	
Bahnhofsansage	•	•	
Luftpresser	•	•	
Sanden	•	•	
Kabinenfunk	•	•	
Lüfter	•	•	
Türenschließen	•	•	
Besondere Soundfunktion	•	•	
Besondere Soundfunktion	•	•	
Besondere Soundfunktion	•	•	
Besondere Soundfunktion	•	•	
Besondere Soundfunktion	•	•	
Besondere Soundfunktion	•	•	
Besondere Soundfunktion	•	•	
Besondere Soundfunktion	•	•	
Besondere Soundfunktion	•	•	
Besondere Soundfunktion	•	•	
Besondere Soundfunktion	•	•	



16403 Elektrolokomotive Baureihe 140

Vorbild: Elektrolokomotive 140 169-4 (BR E40) der Deutschen Bahn AG (DB AG). Achsfolge Bo´Bo´. Baujahr ab 1957.

Einsatz: Güterverkehr.

Modell: Eingebauter Digital-Decoder und Geräusch-generator zum Betrieb mit DCC, Selectrix und Selectrix 2. Motor mit Schwungmasse, 4 Achsen angetrieben, Haftreifen. Stirnbeleuchtung und Schlusslichter mit der Fahrtrichtung wechselnd, mit warmweißen Leuchtdioden, Maschinenraumbeleuchtung, digital schaltbar. Kinematik für Kurzkupplung. Alle Funktionen auch im Digital-Format SX2 schaltbar.

Länge über Puffer 103 mm.

- Digital-Sound mit vielen Funktionen.

Einmalige Serie.



Digital Funktionen	DCC	SX2	SX
Spitzensignal	•	•	•
Lokpiff	•	•	•
E-Lok-Fahrgeräusch	•	•	
Lokpiff	•	•	
Direktsteuerung	•	•	
Bremsenquietschen aus	•	•	
Spitzensignal hinten aus	•	•	
Schaffnerpiff	•	•	
Spitzensignal vorne aus	•	•	
Bahnhofsansage	•	•	
Bahnhofsansage	•	•	
Luftpresser	•	•	
Sanden	•	•	
Kabinenfunk	•	•	
Lüfter	•	•	
Türenschießen	•	•	
Besondere Soundfunktion	•	•	
Besondere Soundfunktion	•	•	
Besondere Soundfunktion	•	•	
Besondere Soundfunktion	•	•	
Besondere Soundfunktion	•	•	
Besondere Soundfunktion	•	•	
Besondere Soundfunktion	•	•	
Besondere Soundfunktion	•	•	
Besondere Soundfunktion	•	•	
Besondere Soundfunktion	•	•	



15098

15098

16403

WM-Zug

Nahverkehrs-Triebwagen BR 648.1 der DB AG als „WM-Zug“ – Wintersportregion Sauerland

Als erfolgreichster Verkaufsschlager der Alstom LHB GmbH in Salzgitter gilt derzeit der LINT 41, wobei inzwischen vier Varianten heute international unter dem Label „Coradia LINT“ vermarktet werden: Der LINT 27 ist ein einteiliger, 4-achsiger Triebwagen, während sechachsiger und zweiteiliger LINT 41 daherkommt. Achtechsiger, zweiteiliger, aber mit längeren Wagenkästen wird der LINT 54 angeboten, der sich durch Einfügen eines weiteren motorisierten Mittelwagens zum LINT 81 erweitern lässt. Die Zahl hinter dem Namen gibt jeweils die ungefähre Zuglänge in

Metern an. Entsprechend den Kriterien des modernen Fahrzeugbaus ist die Konstruktion des LINT 41 modular aufgebaut, so dass Anpassungen je nach Kundenwunsch jederzeit vorgenommen werden können. Beim Untergestell kommen verschweißte, an den Enden verstärkte Stahlprofile zur Anwendung. Die Wagenkästen sind in geschweißter Stahlleichtbauweise als „verwindungssteife Röhren“ aus weitgehend nichtrostenden Stählen gefertigt. Unter dem Fahrzeugkopf aus aufgeschraubten und geklebten GFK-Teilen (glasfaserverstärktem Kunststoff) sorgt eine verstärkte Stahlkonstruktion für die nötige Sicherheit. Rund 70 % der Fahrzeuglänge sind beim LINT 41 als Niederflurbereich ausgebildet, wobei die

Fußbodenhöhe bei der niedrigen Bauform (LINT 41) 598 mm und in der hohen Bauform (LINT 41/H) 780 mm beträgt. Die beiden Wagenkästen stützen sich auf das mittige Jakobs-Laufdrehgestell ab. Für den nötigen Fahrkomfort sorgt die kombinierte Gummi-Luft-Federung und zusätzliche Schwingungsdämpfer gewährleisten einen ruhigen Fahrzeuglauf. Die DB beschaffte in 2000/01 zunächst sechs Exemplare des LINT 41/H als 648 001-006 für den Regionalverkehr in Schleswig-Holstein. Für den Betrieb auf Strecken im Sauerland und im Siegener Drei-Länder-Eck stellte die DB bis 2005 insgesamt 21 LINT 41/H (648 101-121) und sieben normale LINT 41 (648 201-207) in Dienst. In beide Bauarten

können im Mehrzweckraum Halterungen für Ski installiert werden. Anlässlich der vom 23. Februar bis zum 8. März 2015 in Winterberg im Hochsauerlandkreis stattgefundenen Bob- und Skeleton-Weltmeisterschaften wurde im Januar 2015 der mit Wintersportmotiven gestaltete 648 110 der Öffentlichkeit vorgestellt. Er sollte als „WM-Zug“ für die „Wintersportregion Sauerland“ werben. Mit seinem Design hob sich der speziell gestaltete Triebwagen deutlich von den ansonsten roten Zügen der DB Regio NRW ab und diente auch nach der WM noch als attraktiver Werbeträger für die nahe des Ruhrgebiets gelegene „Wintersportregion Sauerland“.



16482 Diesel-Triebzug „LINT“

Vorbild: Nahverkehrs-Triebwagen Baureihe 648.1 der Deutschen Bahn AG (DB AG). Ausführung LINT 41/H mit hohen Einstiegen.

Modell: Eingebauter Digital-Decoder und Geräuschgenerator zum Betrieb mit DCC, Selectrix und Trix Systems, auch konventionell. Motor mit Schwungmasse. 2 Achsen angetrieben. Beide Fahrzeughälften über dem Jakobs-Drehgestell mit Kinematik kurz gekuppelt. Stirnbeleuchtung und Schlusslichter mit der Fahrtrichtung wechselnd, Innenbeleuchtung und Zugzielanzeige mit LED, digital schaltbar. Mehrteilige Inneneinrichtung. Länge über Puffer 262 mm.

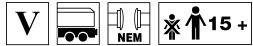
Einmalige Serie.



Digital Funktionen	DCC	SX2	SX
Spitzensignal	•	•	•
Signalhorn	•	•	•
Diesellok-Fahrgeräusch	•	•	•
Innenbeleuchtung	•	•	•
Direktsteuerung	•	•	•
Bremsenquietschen aus	•	•	•
Spitzensignal hinten aus	•	•	•
Führerstandsbeleuchtung	•	•	•
Spitzensignal vorne aus	•	•	•
Bahnhofsansage	•	•	•
Schaffnerpfeif	•	•	•
Türenpiepen	•	•	•
Zugdurchsage	•	•	•
Bahnhofsansage	•	•	•
Zugdurchsage	•	•	•
Besondere Soundfunktion	•	•	•
Zugdurchsage	•	•	•
Zugdurchsage	•	•	•
Zugdurchsage	•	•	•
Zugdurchsage	•	•	•
Zugdurchsage	•	•	•
Zugdurchsage	•	•	•



Transport leicht gemacht

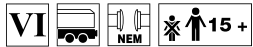


15740 Behältertragwagen

Vorbild: Universal-Tragwagen der Deutschen Bundesbahn (DB). Geeignet zum Transport von pa-Behältern (von Haus zu Haus) und Großcontainern.

Modell: Fahrgestell aus Metall. Kinematik für Kurzkupplung. Beladen mit 5 abnehmbaren pa-Behältern vom Typ Ddikir, pa-Behälter in der Gestaltung der Firma „Witco“. Alle Behälter mit verschiedenen Betriebsnummern. Länge über Puffer 92 mm.

- Neukonstruierter pa-Behälter Ddikir.



15732 Staubgutwagen

Vorbild: Uacs der VTG eingestellt bei der Deutschen Bahn AG (DB AG). Baujahr ab 1972.

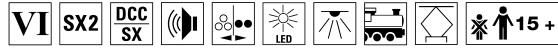
Einsatz: Transport von staubförmigen Gütern wie Zement, Granulat, Kali etc.

Modell: Mit Kinematik für Kurzkupplung. Länge über Puffer 108 mm.

*Erstmals nach 20 Jahren
wieder aufgelegt*



InterCity Express



16941 InterCity Express

Vorbild: Hochgeschwindigkeitszug ICE 1 InterCity Express Baureihe 401 der Deutschen Bahn AG (DB AG). Aktuelle Ausführung.

Modell: Fünfteilige Ausführung. Erster Triebkopf mit eingebautem Digital-Decoder und Geräuschgenerator zum Betrieb mit DCC, Selectrix und Selectrix 2. Motor mit Schwungmasse, 4 Achsen angetrieben, Haftreifen. LED-Spitzen- und LED-Schluss-Signal mit der Fahrtrichtung wechselnd, mit warmweißen Leuchtdioden, Führerstandsbeleuchtung, digital schaltbar.

Zweiter Triebkopf mit eingebautem Funktionsdecoder und Geräuschgenerator, LED-Spitzen- und LED-Schluss-Signal mit der Fahrtrichtung wechselnd, mit warmweißen Leuchtdioden, Führerstandsbeleuchtung, digital schaltbar. Eingebaute Innenbeleuchtung in den Zwischenwagen. Zuglänge 753 mm.

- **Sound in jedem Triebkopf.**
- **LED-Spitzenignal.**
- **LED-Innenbeleuchtung.**

Der ICE 1 steht für den Beginn des planmäßigen Hochgeschwindigkeitsverkehrs auf eigens dafür eingerichteten Trassen in Deutschland.

Einmalige Serie.

Digital Funktionen	DCC	SX2	SX
Spitzensignal	•	•	•
Signalton	•	•	•
E-Lok-Fahrgeräusch	•	•	
Fernlicht	•	•	
Direktsteuerung	•	•	
Führerstandsbeleuchtung	•	•	
Spitzensignal Lokseite 2	•	•	
Zugdurchsage	•	•	
Spitzensignal Lokseite 1	•	•	
Bremsquietschen aus	•	•	
Bahnhofsansage	•	•	
Schaffnerpfeif	•	•	
Türenpiepen	•	•	
Bahnhofsansage	•	•	
Zugdurchsage	•	•	
Lüfter	•	•	
Schaltfunktion	•	•	





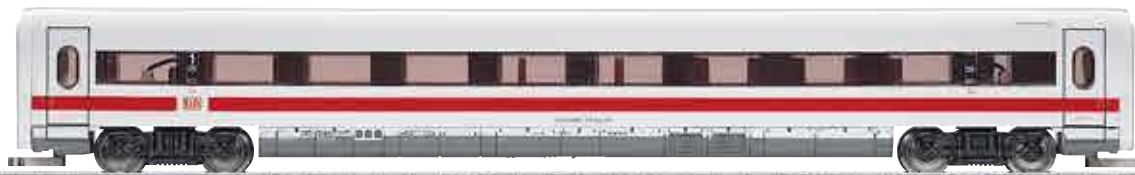
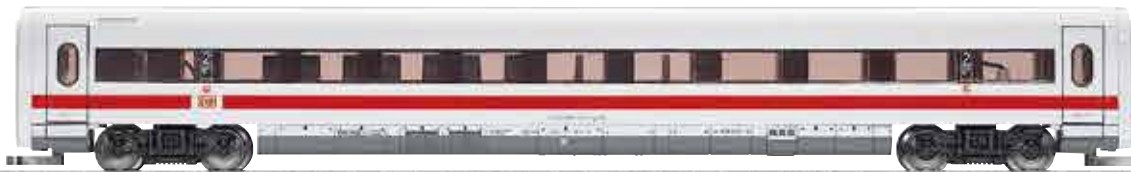
15941 Set mit 3 InterCity Express Zwischenwagen

Vorbild: Zwischenwagen 2 x Bvmz 2. Klasse und 1 x Bvmz 1. Klasse zum Hochgeschwindigkeits-Triebzug ICE 1 der Deutschen Bahn AG. Alle Baujahr 1991, modernisierte Ausführung.

Modell: Spezial-Kurzkupplungen mit integriertem Zugbus-System, daher ausschließlich nur in Verbindung mit 16941 zu verwenden. Serienmäßige Innenbeleuchtung, schaltbar in Verbindung mit 16941. Gesamtlänge 495 mm.

Einmalige Serie.

Passendes Zwischenwagen-Set zum ICE 1 Artikelnummer 16941.



16941

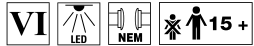
15941

16941

15941

16941

Doppelstockwagen



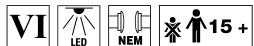
15412 Doppelstockwagen

Vorbild: Doppelstockwagen 1./2. Klasse, Bauart DABpza 785.1, „Service“ der Deutschen Bahn AG. Baujahr ab 2003.

Modell: Mit eingebauter LED-Innenbeleuchtung, mit beleuchteten Zugzielanzeigen und Kinematik für Kurzkuppung.

Länge über Puffer 167 mm.

- Formvariante.
- LED-Innenbeleuchtung.
- Beleuchtete Zugzielanzeigen.



15775 Doppelstockwagen „Hanse-Express“

Vorbild: Doppelstockwagen 2. Klasse, Bauart DBpza 780.1 der Deutschen Bahn AG. Zuglauf Hamburg – Rostock. Baujahr ab 2003.

Modell: Mit eingebauter LED-Innenbeleuchtung, mit beleuchteten Zugzielanzeigen und Kinematik für Kurzkuppung. Überarbeitete Radschleifer für bessere Rolleigenschaften.

Länge über Puffer 167 mm.

- LED-Innenbeleuchtung.
- Beleuchtete Zugzielanzeigen.
- Überarbeitete Radschleifer.

Einmalige Serie.

Hanse-Express 



15380

15383

15382

15412

15381

16111



15776 Doppelstockwagen-Set „Hanse-Express“

Vorbild: Doppelstockwagen 1./2. Klasse, Bauart DABpza 785.1, „Service“ und Doppelstock-Steuerwagen 2. Klasse, Bauart DBpbzfa 766.1 der Deutschen Bahn AG (DB AG). Zuglauf Hamburg – Rostock. Baujahr ab 2003.

Modell: Mit eingebauter LED-Innenbeleuchtung, mit beleuchteten Zugzielanzeigen und Kinematik für Kurzkuppung. Steuerwagen zusätzlich ausgestattet mit Lichtwechsel weiß/rot mittels LED und einem Funktionsdecoder, der auch im Analogbetrieb funktionsfähig ist. Überarbeitete Radschleifer für bessere Rolleigenschaften. Gesamtlänge über Puffer 334 mm.

- Formvariante.
- LED-Innenbeleuchtung.
- Beleuchtete Zugzielanzeigen.
- Überarbeitete Radschleifer.

Einen vorbildgerechten Zug erhalten Sie mit der Lokomotive der Baureihe 182, Artikelnummer 16957, mit dem Doppelstockwagen-Set 15776 und dem Doppelstockwagen 15775.

Einmalige Serie.

Digital Funktionen	DCC	SX2	SX
Spitzensignal	•	•	•

Hanse-Express 



Im Güterverkehr



15659 Säurekesselwagen der DB Schenker Rail
Vorbild: Schwefelsäure-Kesselwagen der DB Schenker Rail, eingestellt bei der PKP Cargo (PKPC). Aktueller Betriebszustand.

Modell: Detailliertes Fahrgestell mit durchbrochenem Rahmen. Außenlangträger als U-Profil mit Seilösen. Drehgestelle nach Bauart Minden-Dorstfeld. Angesetzte Arbeitsbühne. Angesetzte Bremserbühne. Länge über Puffer 80 mm.



15098 Güterwagen-Set „Seitenentladewagen“
Vorbild: 3 Rundschieber-Seitenentladewagen Td der Deutschen Bahn AG (DB AG). Ausführung mit Schwenkdach über dem Laderaum.
Einsatz: Für nässeempfindliche Güter.
Modell: Wagen mit unterschiedlichen Betriebsnummern, mit Kinematik für Kurzkupplung und mit Ladegut. Gesamtlänge über Puffer 180 mm.

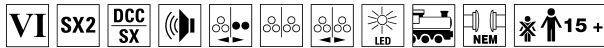
Einmalige Serie.



15098

15098

16403



16874 Elektrolokomotive Baureihe 186

Vorbild: Elektrolokomotive 186 285-3 der Railpool AG.

Ausführung mit 4 Dachstromabnehmern.

Einsatz: Güterverkehr.

Modell: Eingebauter Digital-Decoder und Geräuschgenerator zum Betrieb mit DCC, Selectrix und Selectrix 2. Motor mit Schwungmasse, 4 Achsen angetrieben, Haftreifen, Spitzen- und Schlussignal mit der Fahrtrichtung wechselnd. Kinematik für Kurzkupplung. Spitzensignal, Führerstandsbeleuchtung, Fernlicht und viele weitere Licht- und Soundfunktionen sind digital schaltbar. Insgesamt 28 Funktionen. Länge über Puffer 118 mm.

- **Beleuchtung mit warmweißen LEDs.**
- **Führerstandsbeleuchtung.**
- **Sound.**
- **28 Funktionen.**

Einmalige Serie.

***Erstmalig mit Sound
Mit 28 Funktionen***



© Ballsieper

Digital Funktionen	DCC	SX2	SX
Spitzensignal	•	•	•
Signalton	•	•	•
E-Lok-Fahrgeräusch	•	•	
Fernlicht	•	•	
Direktsteuerung	•	•	
Bremsenquietschen aus	•	•	
Spitzensignal hinten aus	•	•	
Führerstandsbeleuchtung	•	•	
Spitzensignal vorne aus	•	•	
Ankuppelgeräusch	•	•	
Betriebsgeräusch 2	•	•	
Druckluft ablassen	•	•	
Lüfter	•	•	
Türenschießen	•	•	
Schaffnerpfiff	•	•	
Besondere Soundfunktion	•	•	
Lichtfunktion	•	•	
Bahnhofsansage	•	•	
Bahnhofsansage	•	•	
Bahnhofsansage	•	•	
Besondere Soundfunktion	•	•	
Besondere Soundfunktion	•	•	
Besondere Soundfunktion	•	•	
Besondere Soundfunktion	•	•	
Besondere Soundfunktion	•	•	
Besondere Soundfunktion	•	•	
Besondere Soundfunktion	•	•	
Besondere Lichtfunktion	•	•	

Einheitsdampflokomotive 01 202

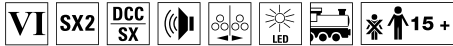
Den Inbegriff deutscher Schnellzugdampfloks bildete über lange Jahre und fast bis zum Ende der Dampftraktion in beiden deutschen Staaten die Baureihe 01. Ihrer Faszination und der Vermittlung von Kraft, Eleganz und Geschwindigkeit konnten sich weder Laien noch Fachleute entziehen. Im ersten Typenplan der 1920 gegründeten Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft (DRG) waren mit den Baureihen 01 und 02 je eine Zweizylinder- und eine Vierzylinder-Verbund Schnellzuglok enthalten, die in allen übrigen Teilen identisch waren. Nach dem Abschluss von Vergleichstests mit jeweils zehn Vorausloks beider Bauarten fielen die Würfel zu Gunsten der Zweizylindermaschine und mit der Betriebsnummer 01 012

begann ab 1927 ihr Serienbau. Ihre Beschaffung endete erst 1938, erfolgte also über einen Zeitraum von mehr als zwölf Jahren, was fast zwangsläufig diverse Bauartänderungen zur Folge hatte. Eine völlige Überarbeitung der Konstruktion ging den Baulosen der dritten Serie (01 102-190) voraus: Während die 01 102-149 noch eine kupferne Feuerbüchse erhielten, wurde ab der 01 150 die Stahlfeuerbüchse eingeführt. Steh- und Langkessel wiesen nun eine größere Anzahl Waschlukn auf, die Kolbenspeisepumpe wurde ersetzt. Verstärkt wurde die Rahmenkonstruktion und verbessert wurden das Laufwerk, die Federung sowie extensiv die Bremsanlage. So konnte sogar die zulässige Geschwindigkeit von

120 auf 130 km/h erhöht werden. Die konstruktiven Änderungen bei der letzten Lieferserie (01 191-232) hingegen umfassten im Wesentlichen nur den Austausch der Regelkolbenschieber gegen Druckausgleichschieber der Bauart Karl Schulz. Nach dem Zweiten Weltkrieg verblieben 171 Exemplare bei der späteren DB, welche in der Folge ihre großen Ohren zu Gunsten der kleinen Witte-Windleitbleche einbüßten und zum Teil auch ihrer Frontschürzen entledigt wurden. Die letzte Hochburg der DB-01 bildete bis 1973 das Bw Hof, wo bis zum Schluss auch die 01 202 im Einsatz stand. 1975 kaufte der Schweizer Werner Bühlmann aus Münsingen die Lok und ließ sie bis zum 2. Oktober 1975 in die

Schweiz überführen. Hier wurde sie in fast zwanzigjähriger Arbeit mit großem Aufwand von Werner Bühlmann und einer Gruppe unverbesserlicher Optimisten wieder in den betriebsfähigen Zustand versetzt. 1989 wurde der Verein „Pacific 01 202“ mit dem Ziel gegründet, die 01 202 betriebsbereit zu erhalten, und seit 1999 hat die 01 202 in Lyss im Kanton Bern eine feste Heimat gefunden. Ab November 2011 weilte die 01 202 für zwei Jahre zu ihrer planmäßig anstehenden Hauptuntersuchung im DLW Meiningen. Dabei erhielt sie zusätzlich die Ausrüstung mit PZB und GSM-R, so dass sie nun auch Sonderfahrten auf deutschen Schienen durchführen kann.





16014 Schleptender-Dampflokomotive 01 202

Vorbild: Einheitsdampflokomotive 01 202 des Schweizer Vereins Pacific 01 202, Achsfolge 2'C 1'h2, Baujahr ab 1925 für die Deutsche Reichsbahn Gesellschaft. Aktuelle Ausführung als im Einsatz befindliche Museumslokomotive, mit Altbaukessel, abgeschnittener Frontschürze und Witte-Windleitblechen in der Epoche VI.

Link zum Verein Pacific 01 202: <http://www.dampflok.ch>

Modell: Fahrwerk von Lok und Tender sowie Tendaraufbau aus Metalldruckguss. Eingebauter Digital-Decoder und Geräuschgenerator mit den Formaten DCC, Selectrix und Selectrix 2. Antrieb im Tender, Motor mit Schwungmasse, 4 Achsen angetrieben, 4 Haftreifen. Feuerbüchsenflackern mittels prozessorgesteuerten Leuchtdioden (rot-orange).

Dreilicht-Spitzensignal, Führerstandbeleuchtung und Triebwerksbeleuchtung aus warmweißen LED. Rauchkammertür zum Öffnen. Kupplungsaufnahme nach NEM am Tenderende. Mit Rauchkammerzentralverschluss, durchbrochener Blende unterhalb der Rauchkammertüre und 2 Generatoren (Lichtmaschinen) auf dem Kessel. Länge über Puffer 150 mm.

- **Formvariante mit abgeschnittener, durchbrochener Schürze.**
- **Rauchkammertür zum Öffnen.**
- **Triebwerksbeleuchtung.**
- **Berühmte Lokomotive.**

Nachrüstätze für Rangierritte, Schienenräumer und Kupplung vorne mit Aufnahme beiliegend.

Einmalige Serie.

Digital Funktionen	DCC	SX2	SX
Spitzensignal	•	•	•
Lokpfeif	•	•	•
Dampflok-Fahrgeräusch	•	•	
Triebwerksbeleuchtung	•	•	
Direktsteuerung	•	•	
Bremsenquietschen aus	•	•	
Führerstandsbeleuchtung	•	•	
Feuerbüchsenflackern	•	•	
Rangierpfeif	•	•	
Luftpumpe	•	•	
Dampf ablassen	•	•	
Kohle schaufeln	•	•	
Schüttelrost	•	•	
Bahnhofsansage	•	•	
Schaffnerpfeif	•	•	
Türenschießen	•	•	



Modell mit handgemalten Kesselringen



Schweiz

SBB-Ellok Reihe Re 460 „Coop“

Am 3. März 2014, kurz nach 11 Uhr, hatte die neue Werbelok Re 460 083 der SBB ihren großen Auftritt im Bahnhof Basel SBB, denn rund dreißig Personen warteten gespannt auf die Einfahrt „ihrer“ Lokomotive. Doch bei diesen Personen handelt es sich nicht um gewöhnliche Fahrgäste, sondern um Ehrengäste von Coop-Chef Joos Sutter. Und der Zug war ein Sonderzug anlässlich der Jungfernfahrt der neuen Coop-Werbelok „Miini Region“. Sie sollte ab sofort die mobile Botschafterin für das gleichnamige neue Coop-Gütesiegel darstellen, das für regionale Produkte steht, die in der Nähe angebaut und hergestellt

werden. Schmuck in ihrem weißen Kleid mit rotweiß kariertem Abstreifen zum Rahmen hin zeigt sie nur den Schriftzug „coop“ und das „Miini-Region“-Signet an allen Seiten. Allerdings bürgerte sich in der Szene für die Maschine bald der Spitzname „Tischtuch“ ein.

Die Re 460 083 entstammt einer 119 Maschinen umfassenden Serie (Re 460 000-118), welche die SBB zwischen 1992 und 1996 in Dienst stellten. Schon ab Mitte der 1980er-Jahre hatten sich die SBB intensiv mit Beschaffung einer neuen Elektrolok mit Drehstromantrieb beschäftigt, welche für das Projekt „Bahn 2000“ gedacht war. Daher ließen sie

die damaligen Hauslieferanten ABB in Oerlikon und SLM in Winterthur eine entsprechende Maschine entwickeln, welche dann schnell als Lok 2000 – offiziell als Baureihe Re 460 – bezeichnet wurde. Heraus kam aufgrund der Vorgaben eine Universal-Hochgeschwindigkeitslok mit 230 km/h und einer Leistung von 6,1 MW, welche für Schnell- und Güterzugdienste ausgelegt war. Um die Gesamtmasse von 84 Tonnen nicht zu überschreiten, musste ein gesickter Leichtbaulokkasten konstruiert werden, für dessen Form das Designstudio Pininfarina verantwortlich zeichnete. Beim Antrieb wirkte auf jeden Radsatz im Drehgestell ein Drehstrom-Asynchronmotor.

Dabei versorgte jeweils ein Traktionsumrichter mit GTO-Thyristoren die Fahrmotoren eines Drehgestells mit dem nötigen Fahrstrom. Um auf den kurvenreichen (Alpen-)Strecken den Radverschleiß möglichst gering zu halten, erhielten die Re 460 radial einstellbare Radsätze. Neuland gab es auch bei der Regelungstechnik, denn sowohl Steuerelektroniken für das Fahrzeug als auch für den Antrieb wurden installiert. Aufgrund ihrer ebenmäßigen Seitenwände avancierten die Re 460 schnell zu Werbeträgern für alle möglichen Institutionen und so kam schließlich auch der Handelskonzern Coop auf den Trichter bzw. auf die Lok.



11638 Zug-Set „Lebensmittel-Kühltransport“

Vorbild: Schnelle Mehrzwecklokomotive Serie Re 460 der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB/CFF/FFS). Werbelokomotive des Schweizer Detailhändlers COOP. Lok-Betriebsnummer: 460 083-9. 2 Containertragwagen Sgns beladen mit Kühlcontainer der Firma COOP, eingestellt bei der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB/CFF/FFS). Betriebszustand im Jahr 2015.

Modell: Eingebauter Digital-Decoder und Geräuschgenerator zum Betrieb mit DCC, Selectrix und Selectrix 2. Motor mit Schwungmasse, 4 Achsen angetrieben, Haftreifen. Stirnbeleuchtung und Schlusslichter mit der Fahrtrichtung wechselnd, mit warmweißen Leuchtdioden, Führerstandsbeleuchtung, digital schaltbar. Mit NEM-Kupplungsschacht. 2 Containertragwagen mit Kinematik für Kurzkupplung, beladen mit je 2 COOP-Kühlcontainer „Erdbeeren“ und „Karotten“.

Gesamtlänge über Puffer 361 mm.

- Schweizer Lichtwechsel.
- Viele Sound- und Schaltfunktionen.
- Spitzensignal mit warmweißen LEDs.
- Neukonstruierter COOP-Kühlcontainer.

Einmalige Serie.



Digital Funktionen	DCC	SX2	SX
Spitzensignal	•	•	•
Signalhorn	•	•	•
E-Lok-Fahrgeräusch	•	•	
Führerstandsbeleuchtung	•	•	
Direktsteuerung	•	•	
Bremsquietschen aus	•	•	
Spitzensignal hinten aus	•	•	
Fernlicht	•	•	
Spitzensignal vorne aus	•	•	
Lichtfunktion	•	•	
Bahnhofsansage – I	•	•	
Bahnhofsansage – CH	•	•	
Schaffnerpfeif	•	•	
Türenschießen	•	•	
Signalhorn	•	•	
Sonderfunktion	•	•	
Lüfter	•	•	

Container neu konstruiert





15798 Schiebewandwagen-Set Hbils-vy

Vorbild: 2 Schiebewandwagen mit besonderer Farbgestaltung der Feldschlösschen Brauerei, eingestellt bei der Schweizerischen Bundesbahn SBB.

Modell: Mit Kinematik für Kurzkupplung. Beide Wagen sind auf beiden Seiten unterschiedlich bedruckt. Gesamtlänge über Puffer 182 mm.

Einmalige Serie.

Wagenseite rechts



Wagenseite links



Beide Wagenseiten unterschiedlich bedruckt

Beide Wagenseiten unterschiedlich bedruckt

Wagenseite links



Wagenseite rechts



Schweiz

Die Vermietung von Spezialgüterwagen ist das Geschäftsmodell des Schweizer Familienunternehmens WASCOSA. Zu dem über 7.000 Exemplare umfassenden Fuhrpark gehören auch die innovativen Schiebewandwagen der Bauart Habbiillnss für den Transport von witterungsempfindlichen, großvolumi-

gen und palettierten Ladegütern. Mit einer Lade-
fläche von 62,4 m², einer maximalen Zuladung von
63,5 t, zwei oder mehr verschieb- und verriegelbaren
Trennwänden sowie einer Höchstgeschwindigkeit
von 120 km/h setzen sie in puncto Funktionalität und
Logistik neue Standards.



15799 Großraum-Schiebewandwagen-Set

Vorbild: 3 Großraum-Schiebewandwagen Bauart Habbiillnss. Privatwagen der Firma Wascosa, vermietet an die Schweizerische Post AG. Alle Wagen mit unterschiedlichen Werbe-Gestaltungen. Aktueller Betriebszustand 2016.

Modell: Mit Kinematik für Kurzkupplung. Alle Wagen mit unterschiedlichen Betriebsnummern. Gesamtlänge über Puffer 435 mm.

- **Aktuelles Erscheinungsbild.**
- **Attraktive und plakative Gestaltung.**

Vorbildgetreu bis ins Detail





Schweiz



15651 Wagen-Set „Gütertransport“

Vorbild: 1x Kesselwagen Millet (eingestellt bei der SBB),
1x Kesselwagen der SBB und 1x Containertragwagen Sgns
„HUPAC“ mit Wechselpritschen.

Modell: Alle Wagen mit Kinematik für Kurzkupplung.
Fahrgestell des Containertragwagens aus Metall.
Gesamtlänge über Puffer 335 mm.

Einmalige Serie.

Alle Wagen mit aufwendiger Einzelbedruckung



Österreich

ÖBB-Schürzen-Schnellzugwagen 1. Klasse

Zur Erhöhung der Geschwindigkeit von normalen D-Zügen auf 150 km/h beschaffte die DRG in der zweiten Hälfte der 1930er Jahre neue Reisezugwagen unter besonderer Verminderung des Luftwiderstands. So entstanden die sogenannten „Schürzenwagen“ mit bündig in den Wagenkasten integrierten Einstiegstüren, Schürzen am Längsträger und bis 150 Millimeter an die Pufferenden herangeführte, zum Abschluss hin abgerundete Wagenwände. Nach Ende des Zweiten Weltkriegs verblieben diverse Schürzenwagen auf österreichischem Gebiet. Nach dem Abgang von sowjetischen Reparationen und der Rückgabe von seither durch die amerikanischen Besatzer genutzten Wagen konnten die Öster-

reichischen Bundesbahnen (ÖBB) bis 1955 insgesamt 43 Schürzenwagen in ihren Bestand einreihen. Darunter befanden sich auch sechs Reisezugwagen AB4ü-38, die nur wenige Jahre alt waren und daher als überaus modern galten. Sie wurden nun als reine 1.-Klasse-Wagen schnell wieder vor allem für den internationalen Verkehr in Betrieb genommen.



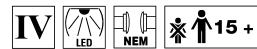
15777 Schnellzugwagen 1. Klasse

Vorbild: Schürzen-Schnellzugwagen 1. Klasse der Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) in sogenannter blutoranger „Jaffa“-Lackierung. Betriebszustand um 1984.

Modell: Mit Kinematik für Kurzkupplung. Länge über Puffer 133 mm.

66616 LED-Innenbeleuchtung.

Einmalige Serie.



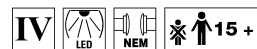
15778 Schnellzugwagen 1./2. Klasse

Vorbild: Schürzen-Schnellzugwagen 1./2. Klasse der Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) in sogenannter blutoranger „Jaffa“-Lackierung. Betriebszustand um 1984.

Modell: Mit Kinematik für Kurzkupplung. Länge über Puffer 133 mm.

66616 LED-Innenbeleuchtung.

Einmalige Serie.



15779 Schnellzugwagen 2. Klasse

Vorbild: Schürzen-Schnellzugwagen 2. Klasse der Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) in sogenannter blutoranger „Jaffa“-Lackierung. Betriebszustand um 1984.

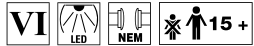
Modell: Mit Kinematik für Kurzkupplung. Länge über Puffer 133 mm.

66616 LED-Innenbeleuchtung.

Einmalige Serie.



Tschechien



15737 Schlafwagen-Set der ČD

Vorbild: 1 Schlafwagen WLAB 824, 1 Schlafwagen WLAB 822 und ein Liegewagen Bauart Y/B 70 der Tschechischen Eisenbahn (České drahy ČD) in der Ausführung um 2009. Baujahr ab 1968.

Modell: Mit Kinematik für Kurzkupplung. Gesamtlänge über Puffer 306 mm.

- Neukonstruktion des WLAB 822 und WLAB 824.

66616 LED-Innenbeleuchtung.

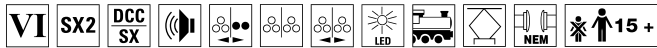
Einmalige Serie.

Neukonstruktion des WLAB 822 und WLAB 824

Vorbildgerechte Bedruckung



Ungarn



16952 Elektrolokomotive Reihe 470

Vorbild: Elektrolokomotive 470 503-3 der GYSEV, in der Ausführung als „Wagner-Lok“. Ausführung mit 2 Dachstromabnehmern. Baujahr ab 2000.

Einsatz: Personen- und Güterverkehr.

Modell: Eingebauter Digital-Decoder und Geräuschgenerator zum Betrieb mit DCC, Selectrix und Selectrix 2. Motor mit Schwungmasse, 4 Achsen angetrieben, Haftreifen, Spitzen- und Schluss-Signal mit der Fahrtrichtung wechselnd. Kinematik für Kurzkupplung. Spitzensignal, Führerstandsbeleuchtung, Fernlicht und viele weitere Licht- und Soundfunktionen sind digital schaltbar. Neukonstruierte Puffer und Schienenräumer. Länge über Puffer 122 mm.

- **Sound.**
- **Beleuchtung mit warmweißen LEDs.**
- **Führerstandsbeleuchtung.**
- **Neukonstruierte Puffer und Schienenräumer.**

Einmalige Serie.



© Loc & More

Digital Funktionen	DCC	SX2	SX
Spitzensignal	•	•	•
Signalton	•	•	•
E-Lok-Fahrgeräusch	•	•	
Fernlicht	•	•	
Direktsteuerung	•	•	
Bremsquietschen aus	•	•	
Spitzensignal hinten aus	•	•	
Führerstandsbeleuchtung	•	•	
Spitzensignal vorne aus	•	•	
Signalhorn tief	•	•	
Kompressor	•	•	
Druckluft ablassen	•	•	
Bahnhofsansage	•	•	
Besondere Soundfunktion	•	•	
Schaffnerpiff	•	•	
Besondere Soundfunktion	•	•	

Spezielle Soundfunktion
Lok spielt bei Einfahrt Wagners Walkürenritt



Niederlande



16003 Elektrolokomotive Serie 1800

Vorbild: Schnelle Mehrzwecklokomotive Serie 1800 mit der Betriebsnummer 1828 und dem Wappen „Apeldoorn“ der Niederländischen Eisenbahnen (NS). Gebaut ab 1976 als Serie 1600. Gestaltung in der klassischen niederländischen Farbgebung.

Modell: Mit eingebautem Digital-Decoder für DCC, Selectrix und konventionellen Betrieb. 5-poliger Motor mit Schwungmassen, 4 Achsen angetrieben, Haftreifen, Kinematik für Kurzkupplung. LED-Spitzen- und Schluss-Signal mit der Fahrtrichtung wechselnd, digital schaltbar. Länge über Puffer 109 mm.

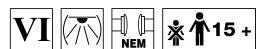
- Neue Aircon-Unit auf dem Lok-Dach.

Ein zu dieser Lokomotive passendes Wagen-Set, ist unter der Artikelnummer 15547 erhältlich.

Einmalige Serie.



Digital Funktionen	DCC	SX2	SX
Spitzensignal	•	•	•
Spitzensignal hinten aus	•	•	
Spitzensignal vorne aus	•	•	
Direktsteuerung	•	•	



15547 Schnellzug-Wagen-Set „ICL“

Vorbild: ICL-Schnellzug der Niederländischen Eisenbahnen (NS), bestehend aus einem Schnellzugwagen Aimz 1. Klasse und 2 Schnellzugwagen Bimz 2. Klasse. Betriebszustand ca. 2009.

Modell: Alle Wagen mit Kinematik für Kurzkupplung. Vorbereitet für Innenbeleuchtung. Gesamtlänge über Puffer 495 mm.

Die passende Lokomotive ist die Serie 1800, die unter der Artikelnummer 16003 erhältlich ist.

66616 LED-Innenbeleuchtung.



Zubehör



66857 Lokdecoder 1000 mA für MTC14-Schnittstelle

Empfänger für alle Gleichstromlokomotiven mit einer Gesamt-Stromaufnahme bis 1000 mA (Motor 1000 mA, je Licht 200 mA). Geeignet für Digitallokomotiven mit einer mtc14-Digitalschnittstelle. Universell im Selectrix 1-, Selectrix 2- und DCC-Format einsetzbar. Automatische Analogerkennung. Automatische Lastregelung. Anschluss für Lichtfunktion. Anschluss für Zusatzfunktionen (Aux1 und Aux2). Kurzschluss-Sicherung des Motorausgangs. Erweiterte Selectrix 1-Programmierung von zusätzlichen Einstellungen über Anwahl der Adresse „00“, z.B. feiner Abstufung der Impulsbreiten (Regelvariante), Fahrtrichtungsumpolung.

Im Selectrix-Betrieb: 31 Fahrstufen. 111 Adressen.
DCC-Betrieb: Fahrstufenwahl 14/28/126 Fahrstufen.
Adressen wahlweise kurz bis 127 und lang bis 10239.
Bremsbetrieb im DCC- und SX-Format: DC gleich-/gegenpolig, Bremsdioden, asymmetrisches Gleissignal, Bremsgeneratoren.
Abmaße ca. 14 x 9 x 2 mm.



Robuster Multiprotokoll-Nachrüstdecoder, kurzschlussfest zwischen Motor und Gleis; Sicherheitsabschaltung bei Überstrom, Übertemperatur und Kurzschluss; neu entwickelte Motorregelung für extrem weichen Betrieb aller gängigen DC-Motoren; Weiterfahrt mit gleicher Geschwindigkeit nach Stromunterbrechung bis 1s; SUSI-gesteuerte

Anfahrverzögerung (SUSI-WAIT); ein- oder zweiteilige Bremsstrecken; Spezielle Eigenschaften im Analogbetrieb: sehr niedrig einstellbare Anfahrspannung, Vmax-Begrenzung, dynamische fahrspannungsabhängige Dimmung von Licht und AUX, programmierbare Funktionen, typisch analoges Fahrverhalten;



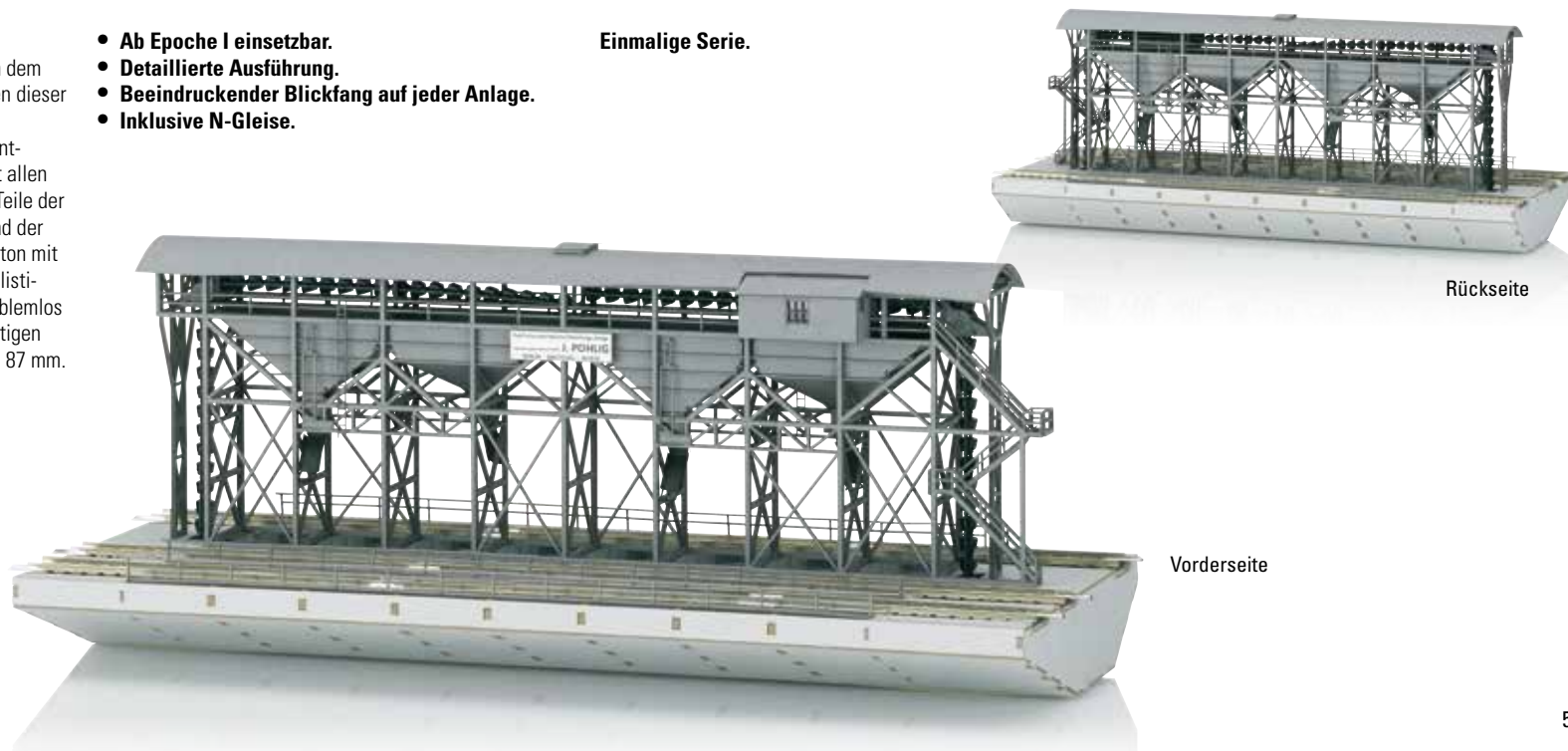
66325 „Huntsche“ Großbekohlungsanlage

Vorbild: „Huntsche“ Großbekohlungsanlage nach dem Vorbild in Saarbrücken. Nahezu identische Anlagen dieser Art existierten auch in München und Wien.

Modell: Bausatz. Professionelles Modell der „Huntschen“ Großbekohlungsanlage in Saarbrücken mit allen montagefertigen Gebäudeteilen als Bausatz. Die Teile der Stahlkonstruktion, der Geländer, der Handläufe und der Laufstege sind aus speziellem Architektur-Hartkarton mit Laser präzise geschnitten. Alle Teile bereits in realistischer Grundfarbgebung, sie können zusätzlich problemlos gealtert und weiter bemalt werden. Maße des fertigen Modells ca.: Länge 285 mm, Breite 124 mm, Höhe 87 mm.

- Ab Epoche I einsetzbar.
- Detaillierte Ausführung.
- Beeindruckender Blickfang auf jeder Anlage.
- Inklusive N-Gleise.

Einmalige Serie.



Rückseite

Vorderseite



Liebe Trix-H0 Freunde,

beeindruckende Neuheiten und das Reisen auf höchstem Niveau bestimmen die diesjährigen Trix-H0 Neuheiten. Anders ist der luxuriöse Reisezugverkehr im Zeichen der TEE nicht zu beschreiben, denn dafür standen die drei Buchstaben des „TransEuropExpress“-Gedanken. Kein Wunder also, dass wir gerade hier den großartigen Entwicklungsschritt mit einem fahrtrichtungswechselnden Lokführer an einer Lokomotive der Baureihe 103 mit ihren über 14000 PS und der bis heute unerreichten zeitlosen Eleganz präsentieren.

Nutzen und erleben Sie auch die vielseitigen virtuellen Ergänzungen unserer Märklin AR-App.

Achten Sie im Neuheiten-Prospekt einfach auf dieses Zeichen.





Trix Clubmodell H0 2017

Die Baureihe 103.1

Anfang der 1960er-Jahre entschloss sich die DB den wachsenden Reisezugverkehr mit der Entwicklung einer leistungsfähigen Maschine auszubauen. Ende 1962 wurden vier Probelokomotiven der neuen Baureihe E 03 bei Henschel (mech. Teil) und Siemens-Schuckert (elektr. Teil) in Auftrag gegeben, die noch rechtzeitig zur Internationalen Verkehrsausstellung 1965 in München fertiggestellt werden konnten. Für den ab 1971 geplanten InterCity-Verkehr (IC 71) wurde ab 1969 die Serienproduktion der Baureihe 103 aufgenommen, aber mit einem neuen Lastenheft: Die Anhängelasten von TEE- und IC-Zügen mit

200 km/h stiegen von 300 auf 480 t und 800 t schwere D-Züge sollten noch mit 160 km/h befördert werden können. Bei den 145 Serienloks – nun als Baureihe 103.1 bezeichnet – orientierte sich der konstruktive Grundaufbau des Fahrzeugteils mit Brückenrahmen, Lokkasten aus fünf Segmenten und den 3-achsigen Drehgestellen an den Prototypen. Auch die gleiche Kopfform konnte von den Vorausloks übernommen werden. Äußerlich am auffälligsten zeigte sich die Verdopplung der Lufteintrittsöffnungen durch eine zweite, fünfteilige Reihe von Lüftergittern in der unteren Hälfte der Seitenwände, bedingt durch eine größere Kühlluftzufuhr aufgrund der Mehrleistung der Loks. Mit einem auf Höchstleistung getrimm-

ten Haupttransformator (Traktions-Dauerleistung 6.250 kVA) und Leichtbau Leistungsmotoren des Typs WBM 368/17f mit einer Dauerleistung von 1.240 kW ergab sich eine satte Leistungserhöhung um 25,3 % gegenüber den Prototypen – insgesamt stolze 7.440 kW oder 10.116 PS.

Die letzten dreißig Exemplare (103 216-245) erhielten einen um 700 mm verlängerten Rahmen mit vergrößerten Führerständen, um die vom Lokpersonal dringend geforderte Vergrößerung der beengten Führerräume umzusetzen. Zum Wohlbefinden trug ferner eine von der Außentemperatur unabhängig zu regelnde Zufuhr von warmer oder kalter Frischluft durch ein leistungsfähigeres Klimagerät bei.

Nach ihrer Anlieferung in den Jahren 1970 bis 1974 übernahmen die 103.1 sofort die neuen IC-Züge sowie natürlich auch die prestigeträchtigen TEE, die nun zum Teil sogar in das neue IC-Netz integriert worden waren. Erst nach über dreißig Jahren Einsatz im schweren, hochwertigen Reisezugdienst mit höchsten Laufleistungen fuhren die Serienloks im Dezember 2002 ihre letzten Planleistungen. Für Reserve- und Sonderleistungen blieben einige Exemplare weiter im Bestand. Zwei Maschinen (103 113 und 245) stehen noch heute bei der DB AG im Werk München für Fernverkehrsdienste betriebsfähig zur Verfügung und erhalten regelmäßig ihren Auslauf.



EXCLUSIV 1/2017


22932 Elektrolokomotive BR 103.1

Vorbild: Elektrolokomotive Baureihe 103.1 der Deutschen Bundesbahn (DB). Ausführung mit verlängertem Führerstand, Pufferverkleidung und Frontschürze mit der Betriebsnummer 103 243-2 in purpurrot/beiger Farbgebung. Beheimatung im Bahnbetriebswerk Hamburg-Eidelstedt. Betriebszustand Ende der 1970er-Jahre.

Modell: Mit Digital-Decoder und umfangreichen Geräuschfunktionen. Der Decoder unterstützt die Digitalformate DCC, MM1, MM2 und mfx. 5-poliger Hochleistungsantrieb mit Schwungmasse zentral eingebaut. Jeweils zwei Achsen in jedem Treibgestell über Kardan angetrieben. Haftreifen. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzensignal und zwei rote Schlusslichter konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Spitzensignal an Lokseite 2 und 1 jeweils digital separat abschaltbar. Führerstandsbeleuchtung digital schaltbar. Maschinenraumbelichtung digital schaltbar. Beleuchtung mit wartungsfreien warmweißen und roten Leuchtdioden (LED). Bewegliche Lokführerfigur in beiden Führerständen digital schaltbar. Lokführer mit Richtungswechsel auch im Analogbetrieb. Neue, filigrane Einholm-Stromabnehmer. Stromabnehmer digital schaltbar. Angesetzte Scheibenwischer. Angesetzte Griffstangen und Dachleitungen aus Metall. Geschlossene Schürze, Bremsleitungen, Steckdosen, Schraubkupplung und Trittstufen liegen als separat ansteckbare Teile bei. Länge über Puffer 23,2 cm.

- **Komplette Neuentwicklung.**
- **Fahrgestell und Aufbau der Lokomotive aus Metall.**
- **Der Digital-Decoder unterstützt die Digitalformate DCC, MM1, MM2 und mfx.**
- **Umfangreiche Licht- und Geräuschfunktionen.**
- **Bewegliche Lokführerfigur in beiden Führerständen.**
- **Lokführer mit Richtungswechsel auch im Analogbetrieb.**
- **Neue, filigrane Einholm-Stromabnehmer.**
- **Stromabnehmer digital schaltbar.**
- **Führerstandsbeleuchtung.**
- **Maschinenraumbelichtung.**

***Erstmalig mit fahrtrichtungswechselndem Lokführer,
mit vorbildgerechtem Dachgarten
und als lange 103 in 1:87***




Die Elektrolokomotive der BR 103.1 mit der Artikelnummer 22932 wird im Jahr 2017 in einer einmaligen Serie nur für Trix Club-Mitglieder gefertigt.

Ein passendes Personenwagen-Set wird unter der Artikelnummer 23475 exklusiv nur für Trix Club-Mitglieder angeboten.

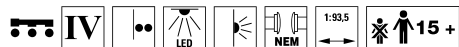
Dieses Modell finden Sie in Wechselstromausführung im Märklin HO-Sortiment unter der Artikelnummer 39170 exklusiv für Insider-Mitglieder.

Digital Funktionen	DCC	mfx
Spitzensignal	•	•
Pantographensteuerung	•	•
E-Lok-Fahrgeräusch	•	•
Lokpfeif	•	•
Pantographensteuerung	•	•
Führerstandsbeleuchtung	•	•
Spitzensignal Lokseite 2	•	•
Rangierpfeif	•	•
Spitzensignal Lokseite 1	•	•
Direktsteuerung	•	•
Bremsquietschen aus	•	•
Schaltfunktion	•	•
Innenbeleuchtung	•	•
Schaffnerpfeif	•	•
Sonderfunktion	•	•
Lüfter	•	•
Kompressor	•	•
Druckluft ablassen	•	•
Bahnhofsansage	•	•
Ablauffunktion	•	•
Begrüßung	•	•
Schaffner	•	•
Zugdurchsage	•	•
Schaffner	•	•
Zugdurchsage	•	•
Schaffner	•	•
Zugdurchsage	•	•
Dialog	•	•
Zugfunk	•	•
Warnmeldung	•	•
Umgebungsgeräusch	•	•



 Dieses Modell wird in einer einmaligen Serie nur für die Märklin Händler-Initiative (MHI) gefertigt. 5 Jahre Garantie auf alle MHI-Artikel und Club-Artikel (Märklin Insider und Trix Club) ab 2012. Garantiebedingungen siehe Seite 120. Erläuterung Symbole und Altersangabe siehe Seite 119.

TEE Clubmodell TEE Parsifal



23475 Schnellzugwagen-Set TEE 32 Parsifal

Vorbild: 5 TEE-Schnellzugwagen unterschiedlicher Bauarten des TEE 32 „Parsifal“, im Einsatz zwischen Hamburg-Altona und Paris Nord über Bremen, Münster, Dortmund, Essen, Köln, Aachen, Liège, Namur und St. Quentin. 1 Großraumwagen Apmz 121, 1 Barwagen ARDmh 105, 1 Speisewagen WRmh 132 und 2 Abteilwagen Avmz 207. Betriebszustand Ende der 1970er-Jahre.

Modell: Typspezifisch gestaltete Unterböden und Schürzen. Apmz mit Steildach, schwarzer Schürze, Drehgestellen der Bauart Minden-Deutz, dem Vorbild entsprechend mit Scheibenbremse, Magnetschienenbremse, Schlingerdämpfer und ohne Generator. ARDmh mit Steildach, schwarzer Schürze, mit Drehgestellen der Bauart Minden-Deutz mit Scheibenbremse, Magnetschienenbremse und angesetztem Generator. WRmh mit Steildach, schwarzer Schürze, mit Drehgestellen der Bauart Minden-Deutz mit Scheibenbremse, Magnetschienenbremse und angesetztem Generator. Beide Avmz mit roter Schürze und Fiat-Drehgestellen mit Scheibenbremse, Magnetschienenbremse und Schlingerdämpfer. Alle Wagen mit serienmäßig eingebauter LED-Innenbeleuchtung. Beleuchtung mit wartungsfreien warmweißen Leuchtdioden. Ein Avmz mit eingebauter Zugschlussbeleuchtung. Gesamtlänge über Puffer ca. 142 cm.

- Alle Wagen mit serienmäßig eingebauter LED-Innenbeleuchtung.
- Ein Wagen mit eingebauter Zugschlussbeleuchtung.

Die passende Elektrolokomotive der Baureihe 103.1 wird unter der Artikelnummer 22932 exklusiv nur für Trix Club-Mitglieder angeboten.

Dieses Personenwagen-Set finden Sie in Wechselstromausführung im Märklin H0-Sortiment unter der Artikelnummer 43856 exklusiv für Insider-Mitglieder.

Das Personenwagen-Set 23475 wird im Jahr 2017 in einer einmaligen Serie nur für Trix Clubmitglieder gefertigt.



Vorbildgetreue Zugschlussbeleuchtung



EXCLUSIV

1/2017

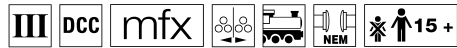
Dieses Modell wird in einer einmaligen Serie nur für die Märklin Händler-Initiative (MHI) gefertigt. 5 Jahre Garantie auf alle MHI-Artikel und Club-Artikel (Märklin Insider und Trix Club) ab 2012. Garantiebedingungen siehe Seite 120. Erläuterung Symbole und Altersangabe siehe Seite 119.



23475

22932

Digital-Startpackung „Güterzug Epoche III“



21528 Digital-Startpackung „Güterzug Epoche III“ 230 Volt

Vorbild: Tenderlokomotive Baureihe 74, offener Güterwagen Om 12, gedeckter Güterwagen Gr 20 und Rungenwagen Rlms 56 der Deutschen Bundesbahn (DB).

Modell: Lokomotive mit Digital-Decoder und Spezialmotor mit Schwungmasse. 3 Achsen angetrieben. Haftreifen. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzensignal konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Wagen mit kulissengeführten Kurzkupplungen. Länge des Zuges 51 cm.

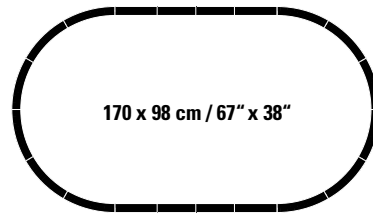
Inhalt: 12 gebogene Gleise 62130, 4 gerade Gleise 62188, 4 gerade Gleise 62172. Gleisanschlussbox, Schaltnetzteil 36 VA/230 V und Mobile Station. Illustriertes Spielbuch mit vielen Tipps und Anregungen. Erweiterungsmöglichkeiten mit den C-Gleis-Erweiterungspackungen und mit dem gesamten C-Gleis-Programm.

- Idealer Einstieg in die Digitale Welt von Trix H0.
- Automatische Anmeldung an der Mobile Station durch eingebauten Digital-Decoder.
- Aufbaufreundliche C-Gleis-Anlage.

Eine analoge Version dieser Startpackung finden Sie auf der Rückseite.

Einmalige Serie.

Digital Funktionen	DCC	mfx
Spitzensignal	•	•
Direktsteuerung	•	•

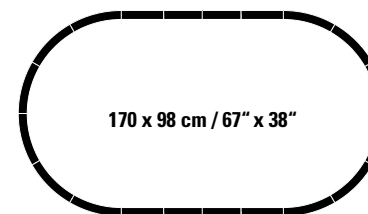




21000 Digitaler Einstieg. 230 Volt

Inhalt: 12 gebogene Gleise 62230, 4 gerade Gleise 62188, 4 gerade Gleise 62172. Gleisanschlussbox, Schaltnetzteil 36 VA/230 V und Mobile Station für den digitalen Einstieg. Illustriertes Spielbuch mit vielen Tipps und Anregungen. Erweiterungsmöglichkeiten mit den Trix C-Gleis-Erweiterungspackungen und mit dem gesamten Trix C-Gleis-Programm.

- **Idealer Einstieg in die digitale Welt von Trix HO.**
- **Aufbaufreundliche C-Gleis-Anlage.**
- **Gleisoval Radius R2.**



62902 C-Gleis-Ergänzungspackung C2

Inhalt: 3 gerade Gleise 62188, 5 gerade Gleise 62172, 2 gebogene Gleise 62224, 1 Weiche 62611, 1 Weiche 62612 und Aufbauanleitung.

Zur Erweiterung der kleinen C-Gleis-Startpackung um ein Ausweichgleis.



62903 C-Gleis-Ergänzungspackung C3

Inhalt: 7 gerade Gleise 62188, 7 gerade Gleise 62172, 2 gebogene Gleise 62130, 1 Bogenweiche 62671, 1 Bogenweiche 62672 und Aufbauanleitung.

Zur Erweiterung der C-Gleis-Startpackungen um ein Ausweichgleis mit Bogenweiche.



Eine Rarität für Kenner



22269 Elektrolokomotive EG 2x2/2

Vorbild: Elektrolokomotive der Reihe EG 2x2/2 der Bayerischen Staatsbahnen. Betriebszustand um 1920.

Modell: Elektrolokomotive mit Digital-Decoder mfx und umfangreichen Geräuschfunktionen. Geregelter Hochleistungsantrieb. 2 Achsen und Blindwelle angetrieben. 2 Haftreifen. Kurvengängiges Gelenkfahrwerk, beweglich unter den festen Vorbauten gelagert. Beleuchtung mit wartungsfreien warmweißen und roten Leuchtdioden. Spitzensignal konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Länge über Puffer 14,3 cm.

- **Erstmals mit umfangreichen Geräuschfunktionen.**
- **Mit Digital-Decoder mfx.**
- **Beleuchtung mit warmweißen und roten Leuchtdioden.**

Dieses Modell finden Sie in Wechselstromausführung im Märklin H0-Sortiment unter der Artikelnummer 37484.

Einmalige Serie.

Digital Funktionen	DCC	mfx
Spitzensignal	•	•
Lokpfeif	•	•
E-Lok-Fahrgeräusch	•	•
Lichtfunktion	•	•
Direktsteuerung	•	•
Bremsenquietschen aus	•	•
Spitzensignal Lokseite 1	•	•
Glocke	•	•
Spitzensignal Lokseite 1	•	•
Schienenstoß	•	•
Panto-Geräusch	•	•
Betriebsgeräusch	•	•
Ankuppelgeräusch	•	•
Lüfter	•	•
Luftpresser	•	•
Sanden	•	•
Rangiergang	•	•
Rangierpfeif	•	•
Bahnhofsansage	•	•
Schaffnerpfeif	•	•

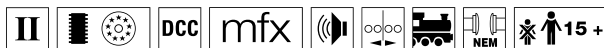
Erstmals mit umfangreichen Geräuschfunktionen



Antrieb vorbildgerecht über Blindwelle



Cab Forward



22916 Stromlinien-Dampflokomotive BR 05 mit Schlepptender

Vorbild: Stromlinien-Schnellzug-Dampflokomotive Baureihe 05 der Deutschen Reichsbahn (DRB). Ausführung mit Kohlenstaubfeuerung und vorne liegendem Führerstand. Tiefschwarze Grundfarbgebung mit weißer Zierlinie. Lok-Betriebsnummer 05 003. Betriebszustand um 1937.

Modell: Digital-Decoder DCC/mfx mit umfangreichen Geräuschfunktionen. Über die Funktionstaste kann das Geräusch der Kohlenstaubförderung mit Gebläse (Betriebsgeräusch 1) ausgelöst werden. Geregelter Hochleistungsantrieb mit Schwungmasse im Kessel. 3 Achsen angetrieben. Haftreifen. Lokomotive und Tender weitgehend aus Metall. Bogenfahrt ab Mindest-Radius 437 mm möglich. Gleisradius bezogene Aussparungen in der Seitenverklei-

dung können mit zusätzlichen Füllstücken geschlossen werden. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Zweilicht-Spitzensignal, konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Drittes Spitzenlicht als Zugbegegnungslicht digital separat zuschaltbar. Führerstandsbeleuchtung separat digital schaltbar. Beleuchtung mit wartungsfreien warmweißen Leuchtdioden (LED). Zahlreiche angesetzte Griffstangen an Lok und Tender. Eingerichtet für Rauchsatz 7226. Feste Kurzkupplung zwischen Lok und Tender. Länge über Puffer 31 cm.

- Lokomotive und Tender weitgehend aus Metall.
- Mit Digital-Decoder und umfangreichen Geräuschfunktionen.

Dieses Modell finden Sie in Wechselstromausführung im Märklin HO-Sortiment unter der Artikelnummer 39054.

Einmalige Serie.

Digital Funktionen	DCC	mfx
Spitzensignal	•	•
Rauchsatzkontakt	•	•
Dampflok-Fahrgeräusch	•	•
Lokpfeif	•	•
Direktsteuerung	•	•
Bremsquietschen aus	•	•
Führerstandsbeleuchtung	•	•
Rangierpfeif	•	•
Zugbegegnungslicht	•	•
Betriebsgeräusch 1	•	•
Wasserpumpe	•	•
Injektor	•	•
Dampf ablassen	•	•
Luftpumpe	•	•
Sanden	•	•

Elegante schwarze Farbgebung



100 Jahre unter Volldampf



22937 Güterzug-Dampflokomotive Baureihe 58.10-21

Vorbild: Güterzug-Dampflokomotive Baureihe 58.10-21 (ehemalige preußische G 12) der Deutschen-Reichsbahn-Gesellschaft (DRG). Mit Reichsbahn-Laternen und Tender 3T 20. Betriebsnummer 58 1880. Betriebszustand um 1936.

Modell: Mit Digital-Decoder und umfangreichen Geräuschfunktionen. Geregelter Hochleistungsantrieb mit Schwungmasse im Kessel. 5 Achsen angetrieben. Haftreifen. Lokomotive und Tender weitgehend aus Metall. Rauchsatzkontakt vorhanden, Raucheinsatz 7226 kann nachgerüstet werden. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Zweiflitz-Spitzensignal konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Beleuchtung mit wartungsfreien warmweißen Leuchtdioden (LED). Feste Kurzkupplung mit Kinematik zwischen Lok und Tender. Vorne an der Lok

kulissengeführte Kurzkupplung mit NEM-Schacht. Hinten am Tender NEM-Kupplungsaufnahme mit Kinematik und Telex-Kupplung. Viele separat angesetzte Details wie Leitungen und Sandfallrohre. Führerstandsbeleuchtung. Kolbenstangenschutzrohre und Bremschläuche liegen bei. Länge über Puffer 21,2 cm.

- **Besonders filigrane Metallkonstruktion.**
- **Durchbrochener Barrenrahmen.**
- **Mit Digital-Decoder und umfangreichen Geräuschfunktionen.**
- **Beleuchtung mit wartungsfreien warmweißen Leuchtdioden.**
- **Raucheinsatz kann nachgerüstet werden.**

Dieses Modell in Wechselstromausführung finden Sie im Märklin H0-Sortiment unter der Artikelnummer 37587.

Einmalige Serie.

Digital Funktionen	DCC	mfx
Spitzensignal	•	•
Rauchsatzkontakt	•	•
Dampflok-Fahrgeräusch	•	•
Lokpfeiff	•	•
Direktsteuerung	•	•
Bremsquietschen aus	•	•
Führerstandsbeleuchtung	•	•
Rangierpfeiff	•	•
Telex-Kupplung hinten	•	•
Dampf ablassen	•	•
Kohle schaufeln	•	•
Kipprost	•	•
Luftpumpe	•	•
Wasserpumpe	•	•
Generatorgeräusch	•	•
Schienenstoß	•	•

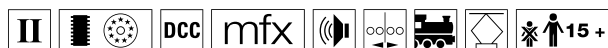


Detailliert gearbeiteter Lokführerstand

Modell zum 100-jährigen Jubiläum G12/BR 58



Den „Zwölf-Apostel-Wagen“ im Schlepptau



21194 Zugpackung mit Güter-Triebwagen ET 194

Vorbild: Elektrischer Triebwagen ET 194 (ex LAG 895) der Deutschen Reichsbahn (DRG). Flaschengrüne Farbgebung. Betriebsnummer ET 194 11. Ein Topfwagen mit zwölf Töpfen und Bremsenhaus der Kali-Chemie AG Berlin, eingestellt bei der Deutschen Reichsbahn. Ein gedeckter Güterwagen Ghs Oppeln, geschweißte Bauart ohne Handbremse und ohne Bremsenhaus.

Modell: ET 194 mit Digital-Decoder und umfangreichen Geräuschfunktionen. Geregelter Hochleistungsantrieb. Zwei Achsen angetrieben. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Zweilicht-Spitzensignal konventionell in

Betrieb, digital schaltbar. Führerstandsbeleuchtung digital schaltbar. Beleuchtung mit wartungsfreien warmweißen Leuchtdioden (LED). Topfwagen mit detaillierter, filigraner Fachwerksverstrebung, beladen mit Säurebehältern. Gedeckter Güterwagen Oppeln ohne Bremsenhaus und Handbremse. Gesamtlänge über Puffer ca. 31 cm.

Einmalige Serie.

- **Erstmals mit Digital-Decoder DCC/mfx.**
- **Erstmals mit Geräuschfunktionen.**
- **Erstmals mit LED-Beleuchtung.**
- **Erstmals mit Führerstandsbeleuchtung.**

Filigrane Konstruktion mit umfangreichen Licht- und Soundfunktionen



Digital Funktionen	DCC	mfx
Spitzensignal	•	•
Führerstandsbeleuchtung	•	•
E-Lok-Fahrgeräusch	•	•
Lokpiff	•	•
Direktsteuerung	•	•
Bremsenquietschen aus	•	•
Laderaumtür	•	•
Lokpiff	•	•
Türenschießen	•	•
Kompressor	•	•
Druckluft ablassen	•	•
Glocke	•	•
Sanden	•	•
Betriebsgeräusch 1	•	•
Betriebsgeräusch 2	•	•
Schienenstoß	•	•



Optisch wie technisch ein Leckerbissen:
Die farblich abgesetzten Speichenräder

Raffiniert bis ins Detail und vorbildgerecht



Kraftvoll und elegant



22292 Tenderdampflokomotive BR 94.5

Vorbild: Güterzug-Tenderdampflokomotive Baureihe 94.5-17 (frühere T 16.1) der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft (DRG). Ohne Läutewerk, mit Vorwärmer auf dem Kesselscheitel, mit rundem Führerhausdach, Rauchkammertür mit Zentralverschluss und Hülsenpuffer. Lok-Betriebsnummer 94 1036. Betriebszustand um 1931.

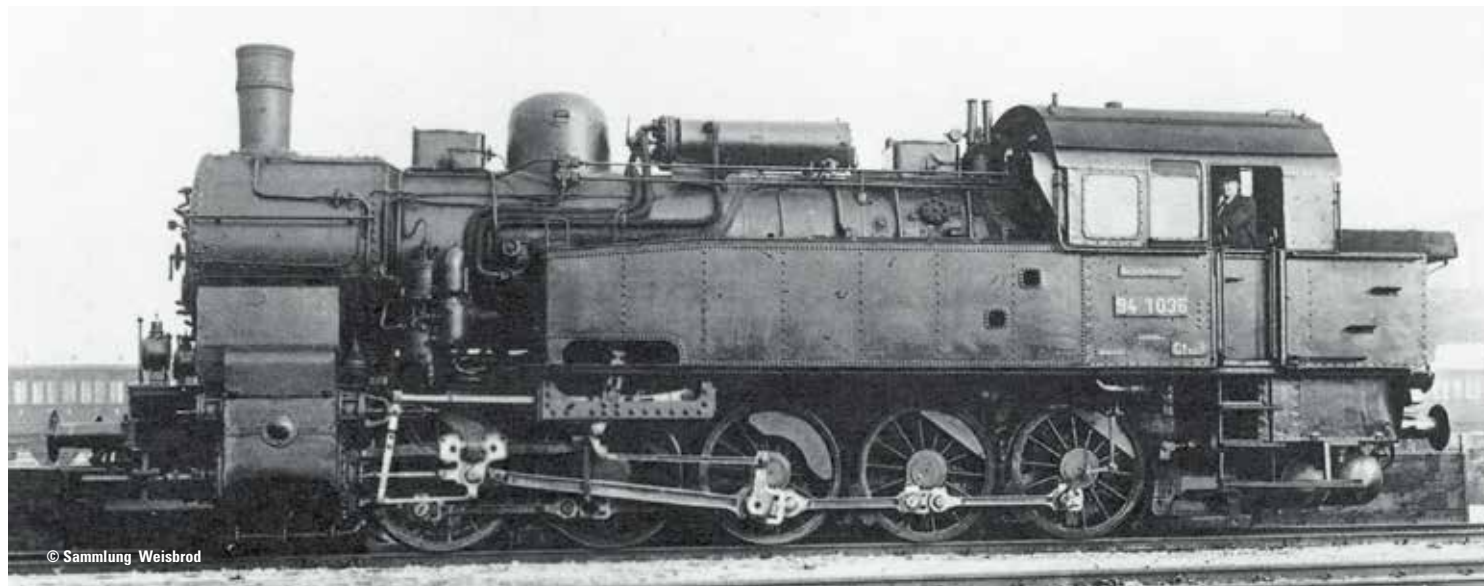
Modell: Mit Digital-Decoder und umfangreichen Geräuschfunktionen wie unter anderem Betriebsstoffe Wasser, Kohle und Sand nachfüllen. Geregelter Hochleistungsantrieb mit Schwungmasse im Kessel. 5 Achsen angetrieben. Haftreifen. Lokomotive weitgehend aus Metall. Eingerichtet für Rauchsatz 72270. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Zweilicht-Spitzensignal und nachrüstbarer Rauchsatz konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Beleuchtung mit wartungsfreien, warmweißen Leuchtdioden (LED). Kolbenstangenschutzrohre und Bremschläuche liegen bei. Länge über Puffer 14,6 cm.

- Mit Digital-Decoder und umfangreichen Betriebs- und Geräuschfunktionen.

Einmalige Serie.

Ein passendes Güterwagen-Set finden Sie im Märklin H0-Sortiment unter der Artikelnummer 46065, mit Hinweis zum Radsatztausch auf Gleichstromradsätze.

Dieses Modell finden Sie in Wechselstromausführung im Märklin H0-Sortiment unter der Artikelnummer 37168.



© Sammlung Weisbrod

Digital Funktionen	DCC	mfx
Spitzensignal	•	•
Rauchsatzkontakt	•	•
Dampflok-Fahrgeräusch	•	•
Lokpfeif	•	•
Direktsteuerung	•	•
Bremsenquietschen aus	•	•
Luftpumpe	•	•
Rangierpfeif	•	•
Dampf ablassen	•	•
Kohle schaufeln	•	•
Kipprost	•	•
Wasserpumpe	•	•
Injektor	•	•
Schienenstoß	•	•
Rangier-Doppel-A-Licht	•	•
Sanden	•	•
Betriebsstoff nachfüllen	•	•
Betriebsstoff nachfüllen	•	•
Betriebsstoff nachfüllen	•	•
Ankuppelgeräusch	•	•



Das Kraftpaket der Aufschwungjahre

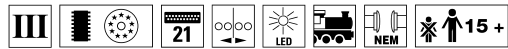
Schwere Güterzug-Dampflokomotive DB-Baureihe 42

Im Zweiten Weltkrieg stand bereits 1941 eine Kriegsdampflokomotive mit 18 t Radsatzfahrmasse, dem Kessel der Baureihe 44 und dem Fahrwerk der Baureihe 50 für den Einsatz auf Strecken in der Ostmark (Österreich) und den besetzten Gebieten in Russland zur Diskussion. Aus 20 Projektvorschlägen für diese sogenannte „Dritte Kriegsdampflokomotive“ (KDL 3) wurden schließlich zwei favorisiert. Danach sollten von dem als Baureihe 42 bezeichneten Typ zunächst 8.000 Maschinen (wenig später reduziert auf 5.000) gebaut werden. Schließlich legte der Hauptausschuss

„Konstruktion“ folgende Stückzahlen fest: 2.500 Lokomotiven mit Stehbolzenkessel und Barrenrahmen, 1.150 Lokomotiven mit Brotankessel und Blechrahmen, 650 Lokomotiven mit Brotankessel und Kondensentender. Die ersten beiden Maschinen lieferte Henschel 1943 mit Brotankessel und den Nummern 42 0001 und 42 0002. Die erste Lok mit Stehbolzenkessel baute Schwartzkopf 1944 als 42 501. Im Gegensatz zu den aus der Baureihe 50 hervorgegangenen Kriegsloks der Baureihe 52 handelte es sich bei den 42ern um eine komplette Neukonstruktion. Äußerlich besaßen sie die schlichte Bauart der Kriegsloks mit geschlossenem Führerhaus und nur einem Seiten-

fenster, einfachen Degenkolb Windleitblechen und Scheibenvorlaufträgern. Doch mit dem im Zylinderblock integrierten Laternen und dem kurzen, zu den Zylindern abfallenden Umlaufblech boten sie einen markanten Anblick. Domanordnung und -verkleidung entsprachen ebenfalls nicht dem üblichen Bild. Die ursprünglich vorgesehenen Stückzahlen wurden wegen des Krieges nicht verwirklicht, insgesamt lieferte die Industrie 865 der 80 km/h schnellen und rund 1.800 PS starken Maschinen. Durch Nachbauten nach dem Zweiten Weltkrieg in Polen und Wien-Floridsdorf wuchs die Stückzahl schließlich auf 1.063 Maschinen an. In den Westzonen ver-

blieben noch 701 Loks, viele davon allerdings nicht betriebsfähig. Die DB trennte sich recht schnell von ihnen, die letzte wurde am 27. März 1956 abgestellt. Doch mit der Eingliederung des Saarlands 1957 gelangten erneut 42er in den DB-Bestand. Sie standen bis Oktober 1962 im Großraum Saarbrücken zumeist vor Erzzügen und im schweren Verschubdienst im Einsatz. Im Nachbarland Luxemburg steht jedoch noch heute die 5519 (geplant als 42 2718, gebaut 1948 in Wien-Floridsdorf) als letztes betriebsfähiges Exemplar dieser Baureihe für Sonderfahrten unter Dampf.



22227 Schwere Güterzug-Dampflokomotive BR 42, mit Wannentender

Vorbild: Schwere Güterzug-Dampflokomotive Baureihe 42, mit Wannentender 2'2'T30 der Deutschen Bundesbahn (DB). Schwarz/rote Grundfarbgebung. Mit Witte-Windleitblechen der Regelausführung, Vorlauf-Radsatz mit Vollrädern, beide unteren Stirnlampen vorne an der Lok im Zylinderblock eingebaut. Kein Löscheschutzblech unterhalb der Rauchkammertür. Lok-Betriebsnummer 42 1417. Betriebszustand um 1950.

Modell: Mit 21-poliger Digital-Schnittstelle. Geregelter Hochleistungsantrieb mit Schwungmasse im Kessel.

5 Achsen angetrieben. Haftreifen. Lokomotive und Wannentender weitgehend aus Metall. Eingerichtet für Rauchsatz 7226. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Zweilicht-Spitzensignal und nachrüstbarer Rauchsatz konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Beleuchtung mit wartungsfreien warmweißen Leuchtdioden (LED). Kurzkupplung mit Kinematik zwischen Lok und Tender. Hinten am Tender und vorne an der Lok kinematikgeführte Kurzkupplung mit NEM-Schacht. Befahrbarer Mindestradius 360 mm. Kolbenstangenschutzhöhle, Bremsschläuche und Schraubenkupplungsimitationen liegen bei. Länge über Puffer 26,4 cm.

- **Komplette Neukonstruktion.**
- **Besonders filigrane Metallkonstruktion.**
- **Mit 21-poliger Digital-Schnittstelle.**
- **Durchbrochener Barrenrahmen mit weitgehend freier Sicht zwischen Fahrwerk und Kessel.**
- **Hochleistungsantrieb mit Schwungmasse im Kessel.**

Die passenden 4-achsigen Selbstentladewagen Erz Id zum Transport von Eisenerz finden Sie unter der Artikelnummer 24120 als 12er-Set im Trix H0-Sortiment.

Weitere 24 Wagen im Display mit unterschiedlichen Betriebsnummern finden Sie im Märklin H0-Sortiment unter der Artikelnummer 00722, mit Angabe der benötigten Gleichstromradsätze.

Dieses Modell finden Sie in Wechselstromausführung im Märklin H0-Sortiment unter der Artikelnummer 39042.

Einmalige Serie.

Mit 21-poliger Digital-Schnittstelle




22224 Schwere Güterzug-Dampflokomotive BR 42, mit Wannentender

Vorbild: Schwere Güterzug-Dampflokomotive Baureihe 42, mit Wannentender 2'2'T30 der Deutschen Bundesbahn (DB). Schwarz/rote Grundfarbgebung. Mit Witte-Windleitblechen der Regelausführung, Vorlauf-Radsatz mit Vollrädern, beide unteren Stirnlampen vorne an der Lok im Zylinderblock eingebaut. Kein Löscheschutzblech unterhalb der Rauchkammertür. Lok-Betriebsnummer 42 1417. Betriebszustand um 1950.

Modell: Mit Digital-Decoder und umfangreichen Geräuschfunktionen. Geregelter Hochleistungsantrieb mit Schwungmasse im Kessel. 5 Achsen angetrieben. Haftreifen. Lokomotive und Wannentender weitgehend aus Metall. Eingerichtet für Rauchsatz 7226. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Zweilicht-Spitzensignal und nachrüstbarer Rauchsatz konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Führerstandsbeleuchtung zusätzlich digital

schaltbar. Beleuchtung mit wartungsfreien warmweißen Leuchtdioden (LED). Kurzkupplung mit Kinematik zwischen Lok und Tender. Hinten am Tender und vorne an der Lok kinematikgeführte Kurzkupplung mit NEM-Schacht. Befahrbarer Mindestradius 360 mm. Kolbenstangenschutzrohre, Bremsschläuche und Schraubenkupplungsimitationen liegen bei. Länge über Puffer 26,4 cm.

- **Komplette Neukonstruktion.**
- **Besonders filigrane Metallkonstruktion.**
- **Mit Digital-Decoder und vielfältigen Betriebs- und Soundfunktionen.**
- **Durchbrochener Barrenrahmen mit weitgehend freier Sicht zwischen Fahrwerk und Kessel.**
- **Hochleistungsantrieb mit Schwungmasse im Kessel.**

Die passenden 4-achsigen Selbstentladewagen Erz Id zum Transport von Eisenerz finden Sie unter der Artikelnummer 24120 als 12er-Set im Trix HO-Sortiment.

Weitere 24 Wagen im Display mit unterschiedlichen Betriebsnummern finden Sie im Märklin HO-Sortiment unter der Artikelnummer 00722, mit Angabe der benötigten Gleichstromradsätze.

Dieses Modell finden Sie in Wechselstromausführung im Märklin HO-Sortiment unter der Artikelnummer 39042.

Einmalige Serie.

Digital Funktionen	DCC	mfx
Spitzensignal	•	•
Rauchsatzkontakt	•	•
Dampflok-Fahrgeräusch	•	•
Lokpiff	•	•
Direktsteuerung	•	•
Bremsquietschen aus	•	•
Führerstandsbeleuchtung	•	•
Rangierpiff	•	•
Dampf ablassen	•	•
Kohle schaufeln	•	•
Kipprost	•	•
Luftpumpe	•	•
Wasserpumpe	•	•
Injektor	•	•
Betriebsstoff nachfüllen	•	•
Rangier-Doppel-A-Licht	•	•
Schienenstoß	•	•
Sanden	•	•
Betriebsstoff nachfüllen	•	•
Generatorgeräusch	•	•
Generatorgeräusch	•	•
Ankuppelgeräusch	•	•

**Mit Digital-Decoder DCC/mfx
Dampflok Vollsound**



24120

22224

Von Emden in den Ruhrpott



24120 Selbstladewagen-Set Erz Id

Vorbild: 12 vierachsige offene Selbstladewagen Erz Id der Bauart 00t Saarbrücken und 00tz 44 der Deutschen Bundesbahn (DB). Ausführung mit sehr niedrigem Oberkasten und Bremserbühne. Teilweise noch in der Beschriftung der Brit.-US-Zone. Eingesetzt zum Transport von Eisenerz. Pressblech-Drehgestelle der Einheitsbauart, mit eingeschweißtem Unterzug als Verstärkung. Betriebszustand um 1952.

Modell: Selbstladewagen in detaillierter Ausführung mit unterschiedlichen Betriebsnummern. Alle Wagen mit Bremserbühne und stirnseitigem Stellrad. Selbstladewagen mit Ladegut-Einsätzen und echtem Eisenerz in maßstäblicher Körnung beladen. Alle Wagen einzeln verpackt.

Länge über Puffer je Wagen 11,5 cm.

Wechselstromradsatz je Wagen E700150.

- Neukonstruktion des Selbstladewagens Erz Id.
- Mit echtem Eisenerz beladen.
- Viele unterschiedliche Betriebsnummern.
- Ideal für Ganzzüge.

Die passende schwere Güterzug-Dampflokomotive der Baureihe 42 finden Sie unter der Artikelnummer 22224 und 22227 ebenfalls im Trix H0-Sortiment.

Einmalige Serie.

Ein Display mit weiteren 24 Betriebsnummern der Selbstladewagen Erz Id finden Sie in Wechselstromausführung im Märklin H0-Sortiment unter der Artikelnummer 00722, mit Hinweis zum Radsatztausch auf Gleichstromradsätze.

12 Selbstladewagen Erz mit echtem Eisenerz beladen



100 Jahre unter Volldampf



22936 Güterzug-Dampflokomotive Baureihe 58.10-21

Vorbild: Güterzug-Dampflokomotive Baureihe 58.10-21 (ehemalige preußische G 12) der Deutschen Reichsbahn (DR). Mit Reichsbahn-Laternen und Tender 3T 20. Betriebsnummer 58 1287. Betriebszustand um 1962.

Modell: Mit Digital-Decoder und umfangreichen Geräuschfunktionen. Geregelter Hochleistungsantrieb mit Schwungmasse im Kessel. 5 Achsen angetrieben. Haftreifen. Lokomotive und Tender weitgehend aus Metall. Rauchsatzkontakt vorhanden, Raucheinsatz 7226 kann nachgerüstet werden. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Zweilicht-Spitzensignal konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Beleuchtung mit wartungsfreien warmweißen Leuchtdioden (LED). Feste Kurzkupplung mit Kinematik zwischen Lok und Tender. Vorne an der Lok

kulissengeführte Kurzkupplung mit NEM-Schacht. Hinten am Tender NEM-Kupplungsaufnahme mit Kinematik und Telex-Kupplung. Viele separat angesetzte Details wie Leitungen und Sandfallrohre. Führerstandsbeleuchtung. Kolbenstangenschutzrohre und Bremsschläuche liegen bei. Länge über Puffer 21,2 cm.

- **Besonders filigrane Metallkonstruktion.**
- **Durchbrochener Barrenrahmen.**
- **Mit Digital-Decoder und umfangreichen Geräuschfunktionen.**
- **Beleuchtung mit wartungsfreien warmweißen Leuchtdioden.**
- **Raucheinsatz kann nachgerüstet werden.**

Das passende Güterwagen-Set finden Sie im **Trix H0-Sortiment unter der Artikelnummer 24128.**

Einmalige Serie.

Digital Funktionen	DCC	mfx
Spitzensignal	•	•
Rauchsatzkontakt	•	•
Dampflok-Fahrgeräusch	•	•
Lokpfeif	•	•
Direktsteuerung	•	•
Bremsquietschen aus	•	•
Führerstandsbeleuchtung	•	•
Rangierpfeif	•	•
Telex-Kupplung hinten	•	•
Dampf ablassen	•	•
Kohle schaufeln	•	•
Kipprost	•	•
Luftpumpe	•	•
Wasserpumpe	•	•
Generatorgeräusch	•	•
Schienenstoß	•	•

Modell zum 100-jährigen Jubiläum G12/BR 58



Güterwagen-Set



24128 Güterwagen-Set

Vorbild: 4 Güterwagen unterschiedlicher Bauart der Deutschen Reichsbahn (DR). 1 gedeckter Güterwagen der Austauschbauart Glr-12. 1 offener Güterwagen der Austauschbauart Om-41, mit Kohleladung. 1 gedeckter Güterwagen der Verbandsbauart G-04. 1 offener Güterwagen der Verbandsbauart Omu-37, ohne Beladung. Betriebszustand um 1962.

Modell: Gedeckter Güterwagen Glr-12 in rotbrauner Farbgebung. Offener Güterwagen Om-41 in rotbrauner Farbgebung und mit Kohle beladen. Gedeckter Güterwagen G-04 in rotbrauner Farbgebung. Offener Güterwagen Omu-37 in rotbrauner Farbgebung, ohne Beladung. Alle Wagen einzeln verpackt. Gesamtlänge über Puffer ca. 49 cm. Wechselstromradsatz E700150.

Die passende Dampflokomotive finden Sie im Trix H0-Sortiment unter der Artikelnummer 22936.

Einmalige Serie.



Das Kraftpaket der Aufschwungjahre



22226 Schwere Güterzug-Dampflokomotive BR 42, mit Wannentender

Vorbild: Schwere Güterzug-Dampflokomotive Baureihe 42, mit Wannentender 2'2'T30 der Deutschen Reichsbahn der DDR (DR/DDR). Nachbaulok aus dem Jahr 1948. Schwarz/rote Grundfarbgebung. Schornstein ohne Aufsatz. Mit Witte-Windleitblechen der Regelausführung. Vorlauf-Radsatz mit Vollrädern. Beide unteren Stirnlampen vorne an der Lok im Zylinderblock eingebaut. Mit Löscheschutzblech unterhalb der Rauchkammertür. Rauchkammertür mit Nummernschild. Lok-Betriebsnummer 42 001. Betriebszustand um 1951.

Modell: Mit Digital-Decoder und umfangreichen Geräuschfunktionen. Geregelter Hochleistungsantrieb mit Schwungmasse im Kessel. 5 Achsen angetrieben. Haftreifen. Lokomotive und Wannentender weitgehend aus Metall. Eingerichtet für Rauchsatz 7226. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Zweilicht-Spitzensignal und nachrüstbarer Rauchsatz konventionell in Betrieb, digital

schaltbar. Führerstandbeleuchtung zusätzlich digital schaltbar. Beleuchtung mit wartungsfreien warmweißen Leuchtdioden (LED). Kurzkupplung mit Kinematik zwischen Lok und Tender. Hinten am Tender und vorne an der Lok kinematikgeführte Kurzkupplung mit NEM-Schacht. Befahrbarer Mindestradius 360 mm. Kolbenstangenschutzrohre, Bremsschläuche und Schraubenkupplungsimitationen liegen bei.

Länge über Puffer 26,4 cm.

- **Komplette Neukonstruktion.**
- **DR/DDR-Ausführung als Lok 42 001.**
- **Besonders filigrane Metallkonstruktion.**
- **Mit Digital-Decoder und vielfältigen Betriebs- und Soundfunktionen.**
- **Durchbrochener Barrenrahmen mit weitgehend freier Sicht zwischen Fahrwerk und Kessel.**
- **Hochleistungsantrieb mit Schwungmasse im Kessel.**

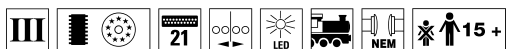
Einmalige Serie.



Authentische Optik auch zwischen Fahrwerk und Kessel

Digital Funktionen	DCC	mfx
Spitzensignal	•	•
Rauchsatzkontakt	•	•
Dampflok-Fahrgeräusch	•	•
Lokpfeif	•	•
Direktsteuerung	•	•
Bremsquietschen aus	•	•
Führerstandsbeleuchtung	•	•
Rangierpfeif	•	•
Dampf ablassen	•	•
Kohle schaufeln	•	•
Kipprost	•	•
Luftpumpe	•	•
Wasserpumpe	•	•
Injektor	•	•
Betriebsstoff nachfüllen	•	•
Rangier-Doppel-A-Licht	•	•
Schienenstoß	•	•
Sanden	•	•
Betriebsstoff nachfüllen	•	•
Generatorgeräusch	•	•
Generatorgeräusch	•	•
Ankuppelgeräusch	•	•

**Mit Digital-Decoder mfx und DCC
Vollsound**



22228 Schwere Güterzug-Dampflokomotive BR 42, mit Wannentender

Modell: Mit 21-poliger Digital-Schnittstelle. Alle weiteren Informationen zum Modell finden Sie im Modelltext 22226.

Mit 21-poliger Digital-Schnittstelle

Turmtriebswagen

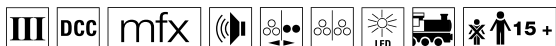
Mit fortschreitender Elektrifizierung gewannen bei der jungen Bundesbahn die Turmtriebswagen für Unterhaltungsarbeiten im elektrifizierten Streckennetz zunehmend an Bedeutung. Im Auftrag und in enger Zusammenarbeit mit dem Bundesbahn-Zentralamt München entwickelt daher ab 1954 die Waggon- und Maschinenbau GmbH in Donauwörth (WMD) unter weitgehender Verwendung von Konstruktionselementen des zweimotorigen Schienenbusses VT 98 den sogenannten Regelturmtriebswagen (TVT, auch VT 55 oder VT 93, ab 1968: 701). Da ein elektrischer Antrieb nicht in Frage kam, wählte man Verbrennungsmotoren als Antriebsquelle. Für die Maschinenanlage der ersten Bauserie (701 001-010 und 024) genügten noch zwei Büssing-Motoren (Typ U9A) mit

einer Leistung von je 95,5 kW. Bei allen Folgeserien entsprachen dann die beiden wassergekühlten Unterflurmotoren (Büssing Typ U10) mit einer Leistung von insgesamt 300 PS (221 kW) den Motoren des Schienenbusses VT 98 (798). Durch einen besonderen Drehzahl-Füllungsregler konnte eine konstante „Kriechgeschwindigkeit“ von 5 km/h gefahren werden. Die in einem Fahrgestell analog den VT 98 untergebrachten Antriebsanlagen waren für eine Anhängelast von 40 t ausgelegt. Ferner konnten mit dem Triebwagen Rangierbewegungen mit 200 t maximaler Anhängelast ausgeführt werden. Hierzu hatte das Fahrzeug normale Zug- und Stoßvorrichtungen in Regel-Leichtbauweise erhalten. Zwischen den beiden Führerständen befand sich ein Werkstattraum von

etwa 26 m² Grundfläche, wo man die Aussichtskanzel zur Beobachtung der Fahrleitung besteigen konnte. Vorhanden war ferner ein besonders gesicherter Dachausstieg sowie auf dem Dach ein Stromabnehmer für Erdung und Kontrolle. In der Dachmitte lag die höhen- und seitenverstellbare Hub- und Schwenkbühne mit nahezu 6 m² Grundfläche, welche bis zu einem Meter angehoben werden konnte. Ferner war dort eine ausfahrbare Leiter vorhanden, mit der Arbeiten in bis zu 15 m Höhe möglich waren. Zur Verständigung zwischen dem Führerstand, dem Ausguck und der Hubbühne war eine Lautsprecheranlage eingebaut. Die Fahrzeuge besaßen ferner Druckluftscheibenbremsen, Kühlwasserheizung und zwei getrennte 12 V-Stromversorgungsanlagen.

Bis 1974 beschaffte die DB insgesamt 162 zweimotorige Turmtriebswagen, welche ab 1968 die Baureihenbezeichnung 701 erhalten hatten. Ursprünglich besaßen alle TVT einen purpurroten Anstrich (RAL 3004). Ab 1975 erfolgte bei Untersuchungen sukzessive die Umlackierung auf das übliche Goldgelb (RAL 1004) für DB-Dienstfahrzeuge. Ab 2002 führten Ersatzteilmangel und das hohe Alter der Fahrzeuge zu einer verstärkten Ausmusterung, welche mit der Abstellung der letzten TVT in 2013 abgeschlossen war. Zahlreiche 701 konnten aber an private EVU sowie Museumsbahnen veräußert werden und sind so auch heute noch ab und an im Einsatz zu bewundern.





22974 Turmtriebwagen TVT

Vorbild: Turmtriebwagen TVT (spätere BR 701) als Wartungsfahrzeug der Deutschen Bundesbahn (DB). Mit beweglicher Arbeitsbühne und Scherenstromabnehmer. Einsatz zur Instandhaltung und Kontrolle der Fahrleitung. Betriebszustand im Auslieferungszustand nach 1957.

Modell: Mit Digital-Decoder und umfangreichen Geräuschfunktionen. Geregelter Hochleistungsantrieb. Wartungsfreier Motor in kompakter Bauform. 2 Achsen angetrieben. Kein Haftreifen. Dreilicht-Spitzensignal und zwei rote Schlusslichter mit der Fahrtrichtung wechselnd, digital schaltbar. Funktion Doppel-A-Licht. Beleuchtung mit wartungsfreien warmweißen und roten Leuchtdioden. Führerstand mit Einrichtung. Arbeitsbühne zum Heben, Senken und Schwenken, digital steuerbar. Scherenstromabnehmer zum Heben und Senken, digital schaltbar. Stromabnehmer ohne Funktion für Oberleitungsbetrieb. Angesetzte Details: Oberlicht, Horn, Scheinwerfer und Leitern.

Länge über Puffer 16 cm.

- **Volle Funktionsausstattung mit bis zu 32 Funktionen.**
- **Mit Digital-Decoder und umfangreichen Geräuschfunktionen.**
- **Arbeitsbühne und Stromabnehmer digital steuerbar.**

Das Modell in Wechselstromausführung finden Sie im Märklin H0-Sortiment unter der Artikelnummer 39974.

Einmalige Serie.

Detailliert ausgeführt, die digital schwenkbare Arbeitsbühne



Digital steuerbare Bühne
Vollsound und 32 Funktionen



Digital Funktionen	DCC	mfx
Spitzensignal	•	•
Schaltfunktion	•	•
Diesellok-Fahrgeräusch	•	•
Signalhorn	•	•
Direktsteuerung	•	•
Bremsquietschen aus	•	•
Arbeitsbühne heben/senken	•	•
Arbeitsbühne drehen	•	•
Pantographensteuerung	•	•
Sonderfunktion	•	•
Ablauffunktion	•	•
Ablauffunktion	•	•
Umgebungsgeräusch	•	•
Umgebungsgeräusch	•	•
Umgebungsgeräusch	•	•
Umgebungsgeräusch	•	•
Umgebungsgeräusch	•	•
Umgebungsgeräusch	•	•
Umgebungsgeräusch	•	•
Signalhorn	•	•
Ankuppelgeräusch	•	•
Kabinenfunk	•	•
Sanden	•	•
Schienenstoß	•	•
Rangiergang	•	•
Spitzensignal Lokseite 2	•	•
Spitzensignal Lokseite 1	•	•
Warnmeldung	•	•
Dialog	•	•
Dialog	•	•
Dialog	•	•
Umgebungsgeräusch	•	•





Eingeschneit



24966 Dampfschneeschleuder der Bauart Henschel

Vorbild: Dampfschneeschleuder der Bauart Henschel der Deutschen Bundesbahn (DB). Mit Tender 2'2'T 26 ohne Abdeckplatten auf dem Tender. Betriebszustand um 1970.

Modell: Mit Digital-Decoder, angetriebenes rotierendes Schleuderrad und Zusatzfunktionen. Aufbau aus Metall. Angesetzte Handläufe. Detaillierte Nachbildung des Schleudervorbaus. Bewegliche Seitenflügel und Leitschaukeln. Arbeitsscheinwerfer und Spitzensignal beleuchtet, digital schaltbar. Serienmäßig eingebauter Raucheinsatz. Im konventionellen Betrieb ist der Arbeitsscheinwerfer und das Schleuderrad sowie die Rauchsatzansteuerung funktionsfähig. Diese Funktionen sowie das Spitzensignal und das Dampfmaschinenengeräusch sind mit der Control Unit 6021 digital schaltbar. Länge geschlossen 24,2 cm.

- **Digitales Funktionsmodell mit Licht- und Soundfunktionen.**
- **Rotation des Schleuderrads.**
- **Serienmäßig eingebauter Raucheinsatz.**

Dieses Modell in Wechselstromausführung finden Sie im Märklin H0-Sortiment unter der Artikelnummer 49966.

Einmalige Serie.

*Mit DCC/mfx Decoder
Angetriebenes Schleuderrad
Bewegliche Seitenflügel*

Digital Funktionen	DCC	mfx
Lichtfunktion 1	•	•
Raucheinsatz	•	•
Umgebungsgeräusch	•	•
Fahrgeräusch	•	•
Lichtfunktion 2	•	•
Lokpiff	•	•





© André Papazian





Reisekomfort pur

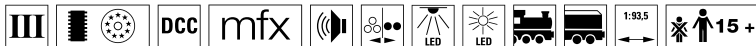
TRIX H0

Früher Bundesbahn-Paradezug und das Wunder von Bern. Die ersten fünf Garnituren der Schnell-Triebwagenzüge VT 08 standen der Deutschen Bundesbahn bereits während des Sommerfahrplans 1952 zur Verfügung. Die Überlegungen zur Neuentwicklung von Diesel-Triebfahrzeugen mit hydraulischer Kraftübertragung hatten schon bis zur Gründung der Bundesbahn zurückgereicht. So entstanden bis 1953 für den hochwertigen Fern-Schnellverkehr im Rahmen

des Neubauprogramms 13 dreiteilige Züge der ersten Bauserie. In einem zweiten Baulos kamen bis 1954 noch sechs Maschinenwagen mit Speisewagen-Einrichtung und sieben Mittelwagen hinzu. Diese Einheiten dienten vorrangig zur Verlängerung der vorhandenen Züge auf vier- und fünfteilige Zusammenstellungen mit Triebköpfen an beiden Enden. Die modernen und komfortablen VT 08 repräsentierten das Aushängeschild der jungen Bundes-

bahn und erfreuten sich bei den Reisenden großer Beliebtheit. Die glatt gerundete Form der Zugenden führte schnell zum Spitznamen „Eierköpfe“. Die luxuriösen Züge bedienten Langstrecken-Kurse mit so klingenden Namen wie „Rheinblitz“, „Münchener Kindl“, „Roland“, „Schauinsland“ oder „Saphir“. Darüber hinaus waren die schnellen Züge aber auch auf ausländischen Routen unterwegs wie etwa „Paris-Ruhr“ (Dortmund – Paris) sowie „Helvetia“

(Hamburg – Zürich). Die Blütezeit der VT 08 reichte bis in die sechziger Jahre hinein. Nach Elektrifizierung zahlreicher Magistralen waren die VT 08 dann teils auch noch im TEE-Einsatz. Später wurden die Fahrzeuge auf den einfacheren Eilzugstandard umgebaut.



22602 TEE-Diesel-Triebwagenzug VT 08.5 „Paris-Ruhr“

Vorbild: TEE-Diesel-Triebwagenzug Baureihe VT 08.5 der Deutschen Bundesbahn (DB), als TEE 185 „Paris-Ruhr“, mit dem Zuglauf Paris – Liège – Köln – Dortmund. 4-teilige Garnitur in purpurroter Grundfarbgebung. 1 Triebwagen VT 08 509 mit Küche und Speiseraum (WRPwPost4üm), 2 Mittelwagen VM 08 516 und VM 08 518 mit Abteilen (A4üm), 1 Triebwagen VT 08 517 mit Abteilen (A4üm). Alle Fahrzeuge 1. Klasse. Beide Triebwagen stirnseitig jeweils mit TEE-Schild. Betriebszustand um 1957.

Modell: Vierteilige Einheit, bestehend aus 2 Triebwagen (VT) und 2 Mittelwagen (VM). Mit Digital-Decoder und umfangreichen Geräuschfunktionen. Über die Funktionstasten können unter anderem unterschiedliche Bahnhofsansagen, Zugdurchsagen und Dialoge ausgelöst werden. Geregelter Hochleistungsantrieb mit Schwungmasse im Triebwagen mit Küche und Speiseraum. 2 Achsen in einem Drehgestell über Kardan angetrieben. Haftreifen. Serienmäßig eingebaute Innenbeleuchtung und Führerstandbeleuchtung. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzensignal, 2 rote Schlusslichter und Führerstandbeleuchtung konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Beleuchtung mit wartungsfreien warmweißen Leuchtdioden (LED). Kurzgekuppelte Spezialverbindung zwischen den Wagen-

einheiten. Eingebaute Inneneinrichtung. Führerstände der Endwagen mit freiem Durchblick. Serienmäßig mit Lokführer in jedem Führerstand. An den Stirnseiten der Triebwagen separat eingesetzte Kupplungsimitationen und jeweils separat angesetztes TEE-Schild. Fahrtrichtungsabhängige Stromversorgung über den jeweils vorderen Triebwagen.

Länge des vierteiligen Zuges 114 cm.

- **Vorbildgerechte Wiedergabe des 4-teiligen TEE-Triebzuges TEE 185 „Paris-Ruhr“.**
- **Triebwagen-Einheiten weitgehend aus Metall.**
- **Geregelter Hochleistungsantrieb mit Schwungmasse in einem Triebwagen.**
- **Digital-Decoder mit vielfältigen Geräuschfunktionen.**
- **Serienmäßig eingebaute Innenbeleuchtung und Führerstandbeleuchtung mit warmweißen LED.**

Einmalige Serie zum Start des europäischen TEE-Verkehrs vor 60 Jahren am 2. Juni 1957.

Dieses Modell finden Sie in Wechselstromausführung im Märklin H0-Sortiment unter der Artikelnummer 39082.



Digital Funktionen	DCC	mfx
Spitzensignal	•	•
Innenbeleuchtung	•	•
Diesellok-Fahrgeräusch	•	•
Signalhorn	•	•
Direktsteuerung	•	•
Bremsenquietschen aus	•	•
Bahnhofsansage	•	•
Schaffnerpfiff	•	•
Türenschießen	•	•
Bahnhofsansage	•	•
Luftpresser	•	•
Druckluft ablassen	•	•
Rangierpfiff	•	•
Lüfter	•	•
Sanden	•	•
Fahrkarte bitte	•	•
Dialog	•	•
Dialog	•	•
Umgebungsgeräusch	•	•
Bahnhofsansage	•	•
Zugdurchsage	•	•
Bestellung	•	•
Bezahlen	•	•
Zugdurchsage	•	•
Betriebsgeräusch 1	•	•
Generatorgeräusch	•	•

Ein Fernreisezug mit der typisch markanten Optik des Industriedesign der 50er-Jahre



Für den reibungslosen Transport

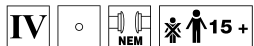


24212 Druckgas-Kesselwagen

Vorbild: 4-achsiger Druckgas-Kesselwagen eingestellt bei der Deutschen Bundesbahn (DB). Privatwagen der Firma Eisenbahn-Verkehrsmittel GmbH (Eva).

Modell: Druckgas-Kesselwagen ohne Sonnenschutzdach. Detailliertes Fahrgestell mit durchbrochenem Rahmen. Außenlangträger als U-Profil mit Seilösen. Drehgestelle nach Bauart Minden-Dorstfeld. Angesetzte Bremserbühne. Länge über Puffer 14,6 cm. Gleichstromradsatz E700580.

Einmalige Serie.



24125 Klima-Schneepflug 845

Vorbild: Schneepflug 845 der Bauart „Klima“ der Deutschen Bundesbahn (DB).

Modell: Führerstand mit freiem Durchblick. Seitliche Räumschilder klappbar. Aufstiegsleiter aus Metall. Separat angesetzte Luftkessel und Leitungen. Funktionsfähiger Arbeitsscheinwerfer, über Schiebeschalter abschaltbar. Kupplungsaufnahme nach NEM und Kinematik für Kurzkupplung. Länge 11,7 cm.

Dieses Modell finden Sie in Wechselstromausführung im Märklin H0-Sortiment unter der Artikelnummer 46116.

Seitliche Räumschilder klappbar





22786 Güterzug-Dampflokomotive BR 050 mit Kabinentender

Vorbild: Güterzug-Dampflokomotive Baureihe 050 mit Kabinentender der Deutschen Bundesbahn (DB). Witte-Windleitbleche, 4 Kesselaufbauten, gekürzter Umlauf, DB-Reflexglaslampen und Indusi. Lok-Betriebsnummer 050 045-4. Betriebszustand um 1970.

Modell: Mit Digital-Decoder und umfangreichen Geräuschfunktionen. Geregelter Hochleistungsantrieb mit Schwungmasse im Kessel. 5 Achsen angetrieben. Haftreifen. Lokomotive und Tender weitgehend aus Metall. Eingerichtet für Rauchsatz 7226. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzensignal und nachrüstbarer Rauchsatz konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Führerstandsbeleuchtung und Kabinen-Beleuchtung im Kabinentender jeweils separat digital schaltbar. Beleuch-

tung mit wartungsfreien warmweißen Leuchtdioden (LED). Im Kabinentender ist die Figur eines Zugbegleiters bereits serienmäßig eingesetzt. Kurzkupplung mit Kinematik zwischen Lok und Tender. Hinten am Tender und vorne an der Lok kinematikgeführte Kurzkupplung mit NEM-Schacht. Befahrbarer Mindestradius 360 mm. Lokführer- und Heizer-Figur sowie Kolbenstangenschutzrohre und Brems-schläuche liegen bei. Länge über Puffer 26,5 cm.

- **Führerstandsbeleuchtung digital schaltbar.**
- **Beleuchtung im Kabinentender digital schaltbar.**
- **Zugbegleiter im Kabinentender.**
- **Besonders filigrane Metallkonstruktion.**
- **Durchbrochener Barrenrahmen und viele angesetzte Details.**

Passende Güterwagen finden Sie im aktuellen Märklin H0-Sortiment, mit entsprechenden Hinweisen zum Radsatztausch auf Gleichstromradsätze.

Dieses Modell finden Sie in Wechselstromausführung im Märklin H0-Sortiment unter der Artikelnummer 37836.

Einmalige Serie.

Digital Funktionen	DCC	mfx
Spitzensignal	•	•
Rauchsatzkontakt	•	•
Dampflok-Fahrgeräusch	•	•
Lokpfeif	•	•
Direktsteuerung	•	•
Bremsquietschen aus	•	•
Licht Kabine	•	•
Glocke	•	•
Führerstandsbeleuchtung	•	•
Rangierpfeif	•	•
Luftpumpe/Kompressor	•	•
Dampf ablassen	•	•
Kohle schaufeln	•	•
Schüttelrost	•	•
Wasserpumpe	•	•
Rangiergang	•	•
Injektor	•	•
Betriebsstoff nachfüllen	•	•
Betriebsstoff nachfüllen	•	•
Sanden	•	•
Führerstandgespräch	•	•



Zugbegleiter, Lokführer und Heizer als Zubehör
Schaltbares Licht in der Kabine

Alles im Blick



Das Ross für's Schneegestöber



24126 Dampfschneeschleuder der Bauart Henschel
Vorbild: Dampfschneeschleuder der Bauart Henschel der Deutschen Reichsbahn (DR). Mit Tender 2'2'T 26. Betriebszustand um 1986.

Modell: Mit Digital-Decoder, angetriebenes rotierendes Schleuderrad und Zusatzfunktionen. Aufbau aus Metall. Angesetzte Handläufe. Detaillierte Nachbildung des Schleudervorbaus. Bewegliche Seitenflügel und Leitschaukeln. Arbeitsscheinwerfer und Spitzensignal beleuchtet, digital schaltbar. Serienmäßig eingebauter Raucheinsatz. Im konventionellen Betrieb ist der Arbeitsscheinwerfer und das Schleuderrad sowie die Rauchsatzsteuerung funktionsfähig. Diese Funktionen sowie das Spitzensignal und das Dampfmaschinengeräusch sind mit der Control Unit 6021 digital schaltbar. Länge geschlossen 24,2 cm.

- **Digitales Funktionsmodell mit Licht- und Soundfunktionen.**
- **Rotation des Schleuderrads.**
- **Serienmäßig eingebauter Raucheinsatz.**

Einmalige Serie.



Digital Funktionen	DCC	mfx
Lichtfunktion 1	•	•
Raucheinsatz	•	•
Umgebungsgeräusch	•	•
Fahrgeräusch	•	•
Lichtfunktion 2	•	•
Lokpiff	•	•



24127 Gepäckwagen Pwgs

Vorbild: Gepäckwagen der Bauart Pwgs 9400 der Deutschen Reichsbahn (DR). Betriebszustand um 1983.

Modell: Wagen in flaschengrüner Grundfarbgebung ohne Dachaufsatz. Unterboden mit angesetztem Bremsgestänge. Länge über Puffer 11,9 cm. Wechselstromradsatz E700150.

Die passende Dampfschneesleuder finden Sie im Trix H0-Sortiment unter der Artikelnummer 24126.

Einmalige Serie.



Nächster Halt – Marienplatz

TRIX
H0



22654 S-Bahn Triebzug BR 420

Vorbild: S-Bahn-Triebzug Baureihe 420 der Deutschen Bundesbahn (DB). Betriebszustand um 1990. Ausführung in orange/kieselgrau für das Netz der S-Bahn im Großraum München.

Modell: Mit Digital-Decoder DCC/mfx und umfangreichen Geräuschfunktionen. 5-poliger schräg genuteter Motor mit Schwungmasse zentral eingebaut. Antrieb mit Kardan auf 4 Achsen des Mittelwagens. Fahrgestell des Mittelwagens aus Metalldruckguss. Beleuchtung mit wartungsfreien warmweißen Leuchtdioden. Dreilicht-Spitzensignal und zwei rote Schlusslichter. Fahrtrichtungsabhängiger Lichtwechsel. Die Endwagen besitzen eine Schleiferumschaltung und nehmen jeweils in Fahrtrichtung vorne den Strom auf. Beleuchtete Zugzielanzeige gemeinsam mit Dreilicht-Spitzensignal digital schaltbar. Kurzkupplungs-

kinematik und elektrische Verbindung zwischen den Wagen. Kuppelbar mit beiliegender Spezialkupplung mit weiteren ET-420-Einheiten zum vorbildgerechten Betrieb. Serienmäßige Innenbeleuchtung. Verschiedene Ziel-schilder des S-Bahn-Netzes München beiliegend. Hoch-detailliertes Kunststoffgehäuse mit vielen angesetzten Details, wie Griffstangen, Steckdosen, Scheibenwischer, Antennen, Pfeifen und Hörner. Inneneinrichtung. An den Enden detaillierte Darstellung der Scharfenberg-Kupplung (ohne Funktion). Länge über Kupplung 77,5 cm.

- **Mit Digital-Decoder DCC/mfx und umfangreichen Geräuschfunktionen.**
- **Serienmäßig eingebaute Innenbeleuchtung.**
- **Authentische Nachbildung für den S-Bahnverkehr München.**

Dieses Modell finden Sie in Wechselstrom-ausführung im Märklin H0-Sortiment unter der Artikelnummer 37507.

Einmalige Serie.

Digital Funktionen	DCC	mfx
Spitzensignal	•	•
Innenbeleuchtung	•	•
Betriebsgeräusch	•	•
Signalhorn	•	•
Direktsteuerung	•	•
Bremsquietschen aus	•	•
Spitzensignal hinten aus	•	•
Türenschießen	•	•
Spitzensignal vorne aus	•	•



**Beleuchtete Zielzuganzeige
Stirnbeleuchtung am Führerstand
S-Bahnverkehr München**

Panoramafahrt



22193 Aussichtstriebwagen BR 491

Vorbild: Elektrischer Aussichtstriebwagen Baureihe 491 „Gläserner Zug“ der Deutschen Bundesbahn (DB). Farbgebung cremeweiß/enzianblau. Stirnseitig mit Doppellampen unten. Ansaugöffnungen für die Belüftung und Makrofone auf dem Dach. 1 Scheren-Stromabnehmer und 1 Einholm-Stromabnehmer jeweils mit Doppel-Schleifstück. Triebwagen-Betriebsnummer 491 001-4. Betriebszustand um 1986.

Modell: Mit Digital-Decoder und umfangreichen Geräuschfunktionen. Über die Funktionstasten kann eine zeitgenössische Begrüßungsansage sowie die Ansage eines Etappenziels, eines Zusatzhinweises für die Reisenden und des Endbahnhofes (Zugdurchsagen) ausgelöst werden. Geregelter Hochleistungsantrieb. 2 Achsen in

einem Drehgestell angetrieben. Haftreifen. Eingebaute Inneneinrichtung. Der Triebwagen ist serienmäßig mit einer Triebwagenführerfigur und zahlreichen Fahrgästen bestückt. Serienmäßig eingebaute Innenbeleuchtung. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzensignal und 2 rote Schlusslichter konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Beleuchtung mit wartungsfreien warmweißen und roten Leuchtdioden (LED). Innenbeleuchtung kann als digitale Zusatzfunktion gedimmt werden. Drehgestelle mit vorbildgerecht unterschiedlich langen Radständen. Eingesetzte Panorama-Fenster. Ansaugöffnungen für die Belüftung und Makrofone auf dem Dach. Ausführung mit 1 Scheren-Stromabnehmer und 1 Einholm-Stromabnehmer jeweils mit Doppel-Schleifstück. Länge über Puffer 23,7 cm.

- **Mit Digital-Decoder und umfangreichen Licht- und Geräuschfunktionen.**
- **Spezielle Zusatzansagen wie Begrüßung und verschiedene Zugdurchsagen digital schaltbar.**
- **Serienmäßig eingebaute Innenbeleuchtung.**
- **Triebwagenführerfigur und zahlreiche weitere Fahrgäste serienmäßig eingesetzt.**
- **Mit aufgedrucktem Zuglaufschild „Reisen und Schauen mit dem Gläsernen Zug“.**

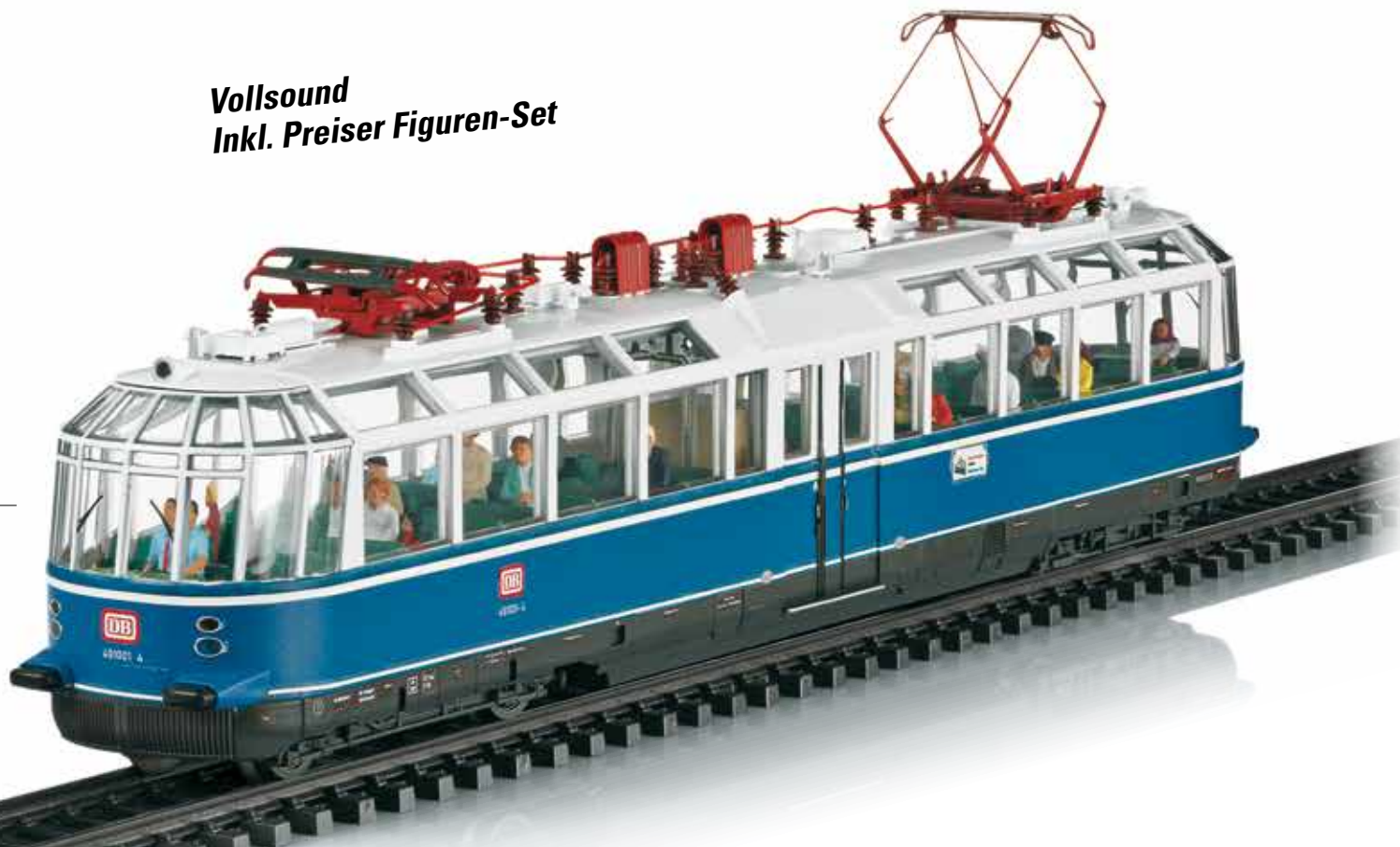
Dieses Modell finden Sie in Wechselstromausführung im Märklin H0-Sortiment unter der Artikelnummer 37584.

Einmalige Serie.

Digital Funktionen	DCC	mfx
Spitzensignal	•	•
Innenbeleuchtung	•	•
Fahrgeräusch	•	•
Signalton 1	•	•
Direktsteuerung	•	•
Bremsenquietschen aus	•	•
Schaffnerpfeiff	•	•
Signalton 2	•	•
Türenschießen	•	•
Begrüßung	•	•
Zugdurchsage	•	•
Zugdurchsage	•	•
Innenbeleuchtung	•	•
Schienenstoß	•	•
Umgebungsgeräusch	•	•
Sanden	•	•
Luftpresser	•	•



**Vollsound
Inkl. Preiser Figuren-Set**



Ein absolutes Unikat



22094 Elektrolokomotive BR 193

Vorbild: Elektrolokomotive 91 80 6193 876-0 der Mitsui Rail Capital Europe. Gebaut von Siemens als Serienlokomotive aus dem Vectron-Typenprogramm.

Modell: Elektrolokomotive in Metallausführung, mit Digital-Decoder mfx und DCC, sowie umfangreichen Geräuschfunktionen. Spezialmotor, zentral eingebaut. 4 Achsen über Kardan angetrieben. Haftreifen. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzensignal und 2 rote Schlusslichter, konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Spitzensignal an Lokseite 2 und 1 jeweils separat digital abschaltbar. Wenn das Spitzensignal an beiden Lokseiten abgeschaltet ist, dann beidseitige Funktion des Doppel-A-Lichtes. Beleuchtung mit warmweißen und roten Leuchtdioden (LED). 2 mechanisch funktionsfähige Dachstromabnehmer. Länge über Puffer 21,8 cm.

- Besonders gestaltete Umverpackung.
- Beide Lokseiten unterschiedlich bedruckt.

Einmalige Serie.

Ein Wechselstrom-Modell finden Sie im Märklin Start up-Sortiment unter der Artikelnummer 36194.

Lieferbar ab 2. Quartal 2017.

Digital Funktionen	DCC	mfx
Spitzensignal	•	•
Betriebsgeräusch 1	•	•
E-Lok-Fahrgeräusch	•	•
Signalhorn	•	•
Direktsteuerung	•	•
Bremsquietschen aus	•	•
Spitzensignal Lokseite 2	•	•
Rangierpfeif	•	•
Spitzensignal Lokseite 1	•	•
Ankuppelgeräusch	•	•
Betriebsgeräusch 2	•	•
Druckluft ablassen	•	•
Lüfter	•	•
Schaffnerpfeif	•	•
Schienenstoß	•	•

Lokseite links



Neuheit aus 2016.

Lokseite rechts



Flüssig unterwegs



24206 Güterwagenset mit 6 Kesselwagen der Bauart Zans und Zacns

Vorbild: Sechs (6) 95.000 l Kesselwagen der Bauart Zans bzw. Zacns mit unisoliertem Kessel und stirnseitigem Aufstieg. Privatwagen unterschiedlicher Betreiberfirmen. Registriert in Deutschland. Betriebszustand 2008.

Modell: Maßstäbliche Neukonstruktion. Alle Wagen mit neu konstruierten Drehgestellen der modernen Bauform Y25Lsd1 mit linksdrehenden Federn und Doppelbremsklötzen und Bremserbühne. Alle Wagen mit stirnseitigem Aufstieg. Laufgitter auf dem Laufsteg aus Metall. Je

nach Betreiberfirma Nachbildung unterschiedlicher Anschlüsse, unterschiedliche Anordnung der Domdeckel. „Schmale“ Anschlagtafeln. Separat angesetzte Bremsgestänge, Entleerungsrohre, Domdeckel, Abweisbügel und zahlreiche weitere Hebel und Griffstangen. Abweisbügel aus Metall. Alle Wagen aufwendig bedruckt und mit unterschiedlichen Betriebsnummern. Alle Wagen im Set einzeln verpackt. Länge über Puffer je Wagen ca. 19,6 cm. Wechselstromratsatz E700150.

- **Komplette Neukonstruktion.**
- **Moderne Y25Lsd1 Drehgestelle.**
- **Laufgitter und Abweisbügel aus Metall.**
- **Unterschiedliche Entleerungsrohre.**
- **Zahlreiche angesetzte Hebel und Griffstangen.**
- **Alle Wagen aufwendig bedruckt und mit unterschiedlichen Betriebsnummern.**

Ein Güterwagendisplay mit Kesselwagen gleicher Bauart, aber unterschiedlicher Betreiberfirmen und Gestaltung, wird unter der Artikelnummer 00720 im Märklin H0-Sortiment angeboten.

Einmalige Serie.

Vorbildgerechter Aufbau





Mehrzwecklokomotive BR 217



22417 Diesellokomotive BR 217

Vorbild: Mehrzwecklokomotive Baureihe 217 der Deutschen Bahn AG (DB AG). Dieselhydraulische Lokomotive mit elektrischer Zugheizung. Mit Abgashutzen. Betriebszustand 2012. Betriebsnummer 217 014-0.

Modell: Mit Digital-Decoder und umfangreichen Geräuschfunktionen. Geregelter Hochleistungsantrieb. Alle vier Achsen angetrieben. Haftreifen. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzensignal und 2 rote Schlusslichter konventionell in Betrieb, digital schaltbar.

Führerstandbeleuchtung digital schaltbar. Beleuchtung mit wartungsfreien warmweißen und roten Leuchtdioden. Angesetzte Abgashutzen. Angesetzte Griffstangen seitlich und stirnseitig aus Metall. Detaillierte Pufferbohle. Ansteckbare Bremsschläuche liegen bei. Länge über Puffer ca. 18,9 cm.

- Vorbildgerechte Fenster- und Lüfteranordnung.
- Dach mit Abgashutzen für Motor und Heizediesel.
- Führerstandbeleuchtung.

Dieses Modell finden Sie in Wechselstromausführung im Märklin H0-Sortiment unter der Artikelnummer 39270.

Einmalige Serie.

Digital Funktionen	DCC	mfx
Spitzensignal	•	•
Führerstandsbeleuchtung	•	•
Diesellok-Fahrgeräusch	•	•
Signalton	•	•
Direktsteuerung	•	•
Bremsenquietschen aus	•	•
Spitzensignal hinten aus	•	•
Rangierpfeiff	•	•
Spitzensignal vorne aus	•	•
Schaffnerpfeiff	•	•
Bahnhofsansage	•	•
Kompressor	•	•
Sanden	•	•
Rangiergang	•	•
Ankuppelgeräusch	•	•



Mit vorbildgerechter Bedruckung





22281 Diesellokomotive BR 247

Vorbild: Dieselelektrische Lokomotive Baureihe 247 (Vectron DE) der Siemens Mobility, München.

Modell: Diesellokomotive in Metallausführung, mit Digital-Decoder mfx und DCC, sowie umfangreichen Geräuschfunktionen. Spezialmotor, zentral eingebaut. 4 Achsen über Kardan angetrieben. Haftreifen. Fahr- richtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzensignal und 2 rote Schlusslichter, konventionell in Betrieb, digital

schaltbar. Spitzensignal an Lokseite 2 und 1 jeweils separat digital abschaltbar. Wenn das Spitzensignal an beiden Lokseiten abgeschaltet ist, dann beidseitige Funktion des Doppel-A-Lichtes. Beleuchtung mit warmweißen und roten Leuchtdioden (LED). Länge über Puffer 22,9 cm.

- **Neukonstruktion der modernen dieselelektrischen Lokomotive Siemens Vectron DE.**

Ein Wechselstrom-Modell finden Sie im Märklin H0-Sortiment unter der Artikelnummer 36290.

Digital Funktionen	DCC	mfx
Spitzensignal	•	•
Betriebsgeräusch 1	•	•
Diesellok-Fahrgeräusch	•	•
Signalhorn tief	•	•
Direktsteuerung	•	•
Bremsenquietschen aus	•	•
Spitzensignal Lokseite 2	•	•
Signalhorn hoch	•	•
Spitzensignal Lokseite 1	•	•
Ankuppelgeräusch	•	•
Betriebsgeräusch 2	•	•
Druckluft ablassen	•	•
Lüfter	•	•
Schaffnerpfeif	•	•
Sanden	•	•
Bahnhofsansage	•	•

Neukonstruktion der modernen Vectron DE

Lokseite rechts



Lokseite links



TRAXX der neuesten Generation

2011 präsentierte Bombardier die neueste TRAXX-Generation – die AC3. Technisch gesehen gab es wenig Neues, denn es wurde lediglich eine neue Steuerungssoftware (TCMS) implementiert. Spektakulär hingegen war die optionale „Last Mile“-Funktion, ein zurüstbarer Dieselmotor (Deutz 2013 BR-4V) mit 230 kW Motorleistung, mit welchem

fahrdrahtlose Abschnitte überbrückt werden können. Dies erspart eine Dieselmotorgeneratorenlokomotive, denn die AC3 erreicht dann immer noch bis zu 50 km/h und kann Züge mit bis zu 2000 t für acht bis zehn Stunden ziehen. Äußerlich gibt es bei der AC3 dagegen deutliche Modifikationen: Gerippte Seitenwände wegen kostengünstigerer Bauweise, welche allerdings mit

einem sogenannten austauschbaren Flex-Panel (Rollvorhang aus Canvas/Leinwand) überdeckt und so jederzeit an die Design-Wünsche des aktuellen Betreibers angepasst werden können. Die Abkehr von einer glatten Front zeigt das neue GFK-Frontmodul mit Design-Anspruch, welches wie eine Maske über die Front des stählernen Lokkastens gestülpt

wird. Die DB erhält derzeit drei Baureihen: die 187.1 (ohne Last-Mile für Güterverkehr), 147.0 (Regionalverkehr) und 147.5 (Fernverkehr). Die AC3 mit „Last Mile“ führen inzwischen einige private VU und Leasinggesellschaften in ihrem Bestand, so auch die Railpool, welche derzeit die 187 004-008 an die BLS Cargo vermietet hat.



22278 Elektrolokomotive BR 187.1

Vorbild: Elektrolokomotive Baureihe 187.1 (TRAXX AC 3) der Deutschen Bahn AG (DB AG). Gebaut von Bombardier als Serienlokomotive aus dem TRAXX 3-Typenprogramm.

Modell: Elektrolokomotive in Metallausführung, mit Digital-Decoder mfx und DCC, sowie umfangreichen Geräuschfunktionen. Spezialmotor, zentral eingebaut. 4 Achsen über Kardan angetrieben. Haftreifen. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzensignal und 2 rote Schlusslichter, konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Spitzensignal an Lokseite 2 und 1 jeweils separat digital abschaltbar. Wenn das Spitzensignal an beiden Lokseiten abgeschaltet ist, dann beidseitige Funktion des Doppel-A-Lichtes. Beleuchtung mit warmweißen und roten Leuchtdioden (LED). 2 mechanisch funktionsfähige Dachstromabnehmer. Länge über Puffer 21,7 cm.

- **Komplette Neukonstruktion der modernen Elektrolokomotive Bombardier TRAXX 3.**
- **Ausführung mit imitierten Flex-Paneln an der Seitenwand der Lok.**

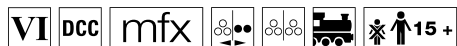
Ein Wechselstrom-Modell finden Sie im Märklin H0-Sortiment unter der Artikelnummer 36630.

Digital Funktionen	DCC	mfx
Spitzensignal	•	•
Betriebsgeräusch 1	•	•
E-Lok-Fahrgeräusch	•	•
Signalhorn	•	•
Direktsteuerung	•	•
Bremsenquietschen aus	•	•
Spitzensignal Lokseite 2	•	•
Signalhorn hoch	•	•
Spitzensignal Lokseite 1	•	•
Ankuppelgeräusch	•	•
Betriebsgeräusch 2	•	•
Druckluft ablassen	•	•
Lüfter	•	•
Schaffnerpfeif	•	•
Sanden	•	•



Bei der Abbildung handelt es sich noch um ein Handmuster.





22653 Elektrolokomotive BR 185.2

Vorbild: Mehrzweck-Elektrolokomotive Baureihe 185.2 der Firma CAPTRAIN Deutschland GmbH, registriert in Deutschland. Mit Werbung zum 150-jährigen Jubiläum der Hamburger Hafenbahn. Zweisystem-Lokomotive mit 4 Pantographen. Lok-Betriebsnummer 185 578-2. Aktueller Betriebszustand 2016.

Modell: Mit Digital-Decoder und umfangreichen Geräuschfunktionen. Spezialmotor, zentral eingebaut. 4 Achsen über Kardan angetrieben. Haftreifen. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzensignal und zwei rote Schlusslichter konventionell in Betrieb, digital

schaltbar. Spitzensignal an Lokseite 2 und 1 jeweils separat digital abschaltbar. Wenn Spitzensignal an beiden Lokseiten abgeschaltet ist, dann beidseitige Funktion des Doppel-A-Lichtes. Beleuchtung mit wartungsfreien warmweißen und roten Leuchtdioden (LED). 4 mechanisch funktionsfähige Dachstromabnehmer. Länge über Puffer 21,7 cm.

- **Mit Digital-Decoder und vielfältigen Licht- und Sound-Funktionen.**
- **Beleuchtung mit warmweißen und roten Leuchtdioden (LED).**
- **Lok mit Metallgehäuse.**

Die passenden 4-achsigen Container-Tragwagen der Bauart Sgnss finden Sie ebenfalls im Trix H0-Neuheiten-Sortiment.

Die Realisierung des Modells erfolgt mit freundlicher Unterstützung der Captrain Deutschland GmbH, Berlin und der Hamburg Port Authority, Hamburg.

Dieses Modell finden Sie in Wechselstromausführung im Märklin H0-Sortiment unter der Artikelnummer 36634.

Einmalige Serie.

Digital Funktionen	DCC	mfx
Spitzensignal	•	•
Betriebsgeräusch 1	•	•
E-Lok-Fahrgeräusch	•	•
Signalhorn	•	•
Direktsteuerung	•	•
Bremsquietschen aus	•	•
Spitzensignal Lokseite 2	•	•
Rangierpfeif	•	•
Spitzensignal Lokseite 1	•	•
Ankuppelgeräusch	•	•
Betriebsgeräusch 2	•	•
Dampf/Druckluft ablassen	•	•
Lüfter	•	•
Schaffnerpfeif	•	•
Schienenstoß	•	•



© HPA / Nils Knothe

Schweiz



22397 Doppel-Elektrolokomotive Serie Ae 8/14

Vorbild: Schwere Doppel-Elektrolokomotive Serie Ae 8/14 der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB). Tannengrüne Grundfarbgebung. Ausführung mit 2 Pantographen. Hülsenpuffer mit eckigen Puffertellern. Lok-Betriebsnummer 11801. Betriebszustand nach 1964.

Modell: Mit Digital-Decoder und umfangreichen Licht- und Soundfunktionen. In jeder Lokhälfte ein geregelter Hochleistungsantrieb mit Schwungmasse. Jeweils 2 Achsen in jeder Lokhälfte angetrieben. Haftreifen. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzensignal und 1 weißes Schlusslicht konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Umschaltbar auf 1 rotes Schlusslicht bei Solofahrt. Spitzensignal an Lokseite 2 und 1 jeweils digital separat abschaltbar. Doppel-A-Lichtfunktion. Je Lokhälfte Führerstandsbeleuchtung separat digital schaltbar. Beleuchtung mit wartungsfreien warmweißen und roten Leuchtdioden (LED). Heb- und Senkantrieb für beide Pantographen, jeweils separat digital schaltbar. An beiden Stirnseiten vorbildgerecht aufgedrucktes Kreidefeld auf dem Rahmenstirnblech der Pufferbohle. Ein Booklet über die Geschichte der Lokomotive liegt bei. Länge über Puffer: 39,1 cm.

- **Erstmals mit Heb- und Senkantrieb für beide Pantographen, digital schaltbar.**
- **Jeweils separat digital schaltbare Führerstandsbeleuchtung.**
- **Mit Digital-Decoder und vielfältigen Betriebs- und Geräuschfunktionen.**

Dieses Modell finden Sie in Wechselstromausführung im Märklin H0-Sortiment unter der Artikelnummer 37595.

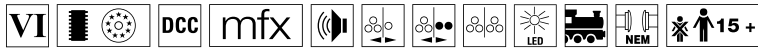
Einmalige Serie.



Motorisch heb- und senkbare Stromabnehmer

Digital Funktionen	DCC	mfx
Spitzensignal	•	•
Schlusslicht	•	•
E-Lok-Fahrgeräusch	•	•
Pantographensteuerung	•	•
Pantographensteuerung	•	•
Bremsenquietschen aus	•	•
Führerstandsbeleuchtung	•	•
Lokpfeif	•	•
Führerstandsbeleuchtung	•	•
Direktsteuerung	•	•
Rangierpfeif	•	•
Panto-Geräusch	•	•
Ankuppelgeräusch	•	•
Betriebsgeräusch	•	•
Lüfter	•	•
Luftpresser	•	•
Sanden	•	•
Schienenstoß	•	•
Druckluft ablassen	•	•
Spitzensignal Lokseite 2	•	•
Spitzensignal Lokseite 1	•	•
Schaffnerpfeif	•	•
Bahnhofsansage – CH	•	•
Türenschießen	•	•





22948 Elektrolokomotive Re 460

Vorbild: Schnelle Mehrzwecklokomotive Serie Re 460 der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB/CFF/FFS). Neutrale feuerrote Grundfarbgebung. Lokname: „Aare“, Betriebsnummer: 460 034-2. Betriebszustand 2015.

Modell: Mit Digital-Decoder und umfangreichen Geräuschfunktionen. Geregelter Hochleistungsantrieb zentral eingebaut. 4 Achsen angetrieben. Haftreifen. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzensignal und 2 rote Schlusslichter konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Spitzensignal an Lokseite 2 und 1 jeweils separat digital abschaltbar. Fernscheinwerfer digital schaltbar. Wechsel zwischen Schweizer Lichtwechsel und Lichtwechsel weiß/rot. Führerstandsbeleuchtung digital schaltbar. Beleuchtung mit wartungsfreien warmweißen und roten Leuchtdioden (LED). Neue, filigrane Einholm-Stromabnehmer. Angesetzte Griffstangen aus Metall. Führerstände mit Inneneinrichtung. Länge über Puffer 21,3 cm.

- **Neue, filigrane Einholm-Stromabnehmer.**
- **Jetzt mit Mittelmotor.**
- **Alle vier Achsen angetrieben.**
- **Führerstandsbeleuchtung.**
- **Europäischer und Schweizer Lichtwechsel.**

Dieses Modell finden Sie in Wechselstromausführung im Märklin H0-Sortiment unter der Artikelnummer 39460.

Einmalige Serie.

Mit neuen Stromabnehmern



Digital Funktionen	DCC	mfx
Spitzensignal	•	•
Lichtfunktion	•	•
E-Lok-Fahrgeräusch	•	•
Signalhorn	•	•
Fernlicht	•	•
Führerstandsbeleuchtung	•	•
Spitzensignal Lokseite 2	•	•
Lokpfeif	•	•
Spitzensignal Lokseite 1	•	•
Bremsenquietschen aus	•	•
Direktsteuerung	•	•
Lüfter	•	•
Bahnhofsansage – CH	•	•
Schaffnerpfeif	•	•
Türenschießen	•	•
Zugdurchsage	•	•
Bahnhofsansage – I	•	•
Bahnhofsansage – I	•	•
Zugdurchsage	•	•
Bahnhofsansage – F	•	•
Zugdurchsage	•	•
Zugdurchsage	•	•
Bahnhofsansage – CH	•	•





Schweiz



22279 Elektrolokomotive BR 187.0

Vorbild: Elektrolokomotive Baureihe 187.0 (TRAXX AC 3 LM) der Railpool GmbH, vermietet an die BLS AG, Unternehmensbereich Cargo. Gebaut von Bombardier als Serienlokomotive aus dem TRAXX 3-Typenprogramm.

Modell: Elektrolokomotive in Metallausführung, mit Digital-Decoder mfx und DCC, sowie umfangreichen Geräuschfunktionen. Spezialmotor, zentral eingebaut. 4 Achsen über Kardan angetrieben. Haftreifen. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzensignal

und 2 rote Schlusslichter, konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Spitzensignal an Lokseite 2 und 1 jeweils separat digital abschaltbar. Wenn das Spitzensignal an beiden Lokseiten abgeschaltet ist, dann beidseitige Funktion des Doppel-A-Lichtes. Beleuchtung mit warmweißen und roten Leuchtdioden (LED). 4 mechanisch funktionsfähige Dachstromabnehmer. Vorbildgerechte Nachbildung der Last-Mile Einrichtung.

Länge über Puffer 21,7 cm.

- **Komplette Neukonstruktion der modernen Elektrolokomotive Bombardier TRAXX 3.**
- **Ausführung mit imitierten Flex-panels an der Seitenwand der Lok.**
- **Bauartunterschiede durch die Last Mile Einrichtung sind im Modell nachgebildet.**

Ein Wechselstrom-Modell finden Sie im Märklin H0-Sortiment unter der Artikelnummer 36631.

Digital Funktionen	DCC	mfx
Spitzensignal	•	•
Betriebsgeräusch 1	•	•
E-Lok-Fahrgeräusch	•	•
Signalhorn	•	•
Direktsteuerung	•	•
Bremsenquietschen aus	•	•
Spitzensignal Lokseite 2	•	•
Signalhorn hoch	•	•
Spitzensignal Lokseite 1	•	•
Ankuppelgeräusch	•	•
Betriebsgeräusch 2	•	•
Druckluft ablassen	•	•
Lüfter	•	•
Schaffnerpfeif	•	•
Sanden	•	•
Betriebsgeräusch 3	•	•

Vorbildgerechtes Geräusch des Last Mile Dieselmotors digital schaltbar



Vorbildgerechte Nachbildung der Last Mile Einrichtung

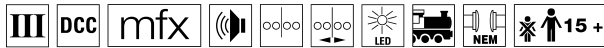
Abgasöffnung mit Krappe im Dach



Bei der Abbildung handelt es sich noch um ein Handmuster.



Österreich

TRIX
H0


22293 Tenderdampflokomotive BR 694

Vorbild: Güterzug-Tenderdampflokomotive Baureihe 694 (ehem. BR 94.5) der Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB). Betriebszustand der 1950er-Jahre.

Modell: Mit Digital-Decoder und umfangreichen Geräuschfunktionen wie unter anderem Betriebsstoffe Wasser, Kohle und Sand nachfüllen. Geregelter Hochleistungsantrieb mit Schwungmasse im Kessel. 5 Achsen angetrieben. Haftreifen. Lokomotive weitgehend aus Metall. Eingerichtet für Rauchsatz 72270. Fahrtrich-

tungsabhängig wechselndes Zweilicht-Spitzensignal und nachrüstbarer Rauchsatz konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Beleuchtung mit wartungsfreien, warmweißen Leuchtdioden (LED). Kolbenstangenschutzrohre und Bremschläuche liegen bei.

Länge über Puffer 14,6 cm.

- **Mit Digital-Decoder und umfangreichen Betriebs- und Geräuschfunktionen.**

Ein passendes Güterwagen-Set finden Sie im Märklin H0-Sortiment unter der Artikelnummer 46392, mit Hinweis zum Radsatztausch auf Gleichstromradsätze.

Dieses Modell finden Sie in Wechselstromausführung im Märklin H0-Sortiment unter der Artikelnummer 37179.

Einmalige Serie.

Digital Funktionen	DCC	mfx
Spitzensignal	•	•
Rauchsatzkontakt	•	•
Dampflok-Fahrgeräusch	•	•
Lokpfeif	•	•
Direktsteuerung	•	•
Bremsquietschen aus	•	•
Luftpumpe	•	•
Rangierpfeif	•	•
Dampf ablassen	•	•
Kohle schaufeln	•	•
Kipprost	•	•
Wasserpumpe	•	•
Injektor	•	•
Schienenstoß	•	•
Rangier-Doppel-A-Licht	•	•
Sanden	•	•
Betriebsstoff nachfüllen	•	•
Betriebsstoff nachfüllen	•	•
Betriebsstoff nachfüllen	•	•
Ankuppelgeräusch	•	•



Märklin 46392

22293

TEE Frankreich



22574 Elektrolokomotive Serie CC 40100

Vorbild: Schnellzuglokomotive Serie CC 40100 der Französischen Staatsbahnen (SNCF). Viersystem-Lokomotive für ganz Frankreich, Benelux und Deutschland. Betriebsnummer CC 40109. Einsatz im internationalen TEE-Verkehr. Betriebszustand um 1974.

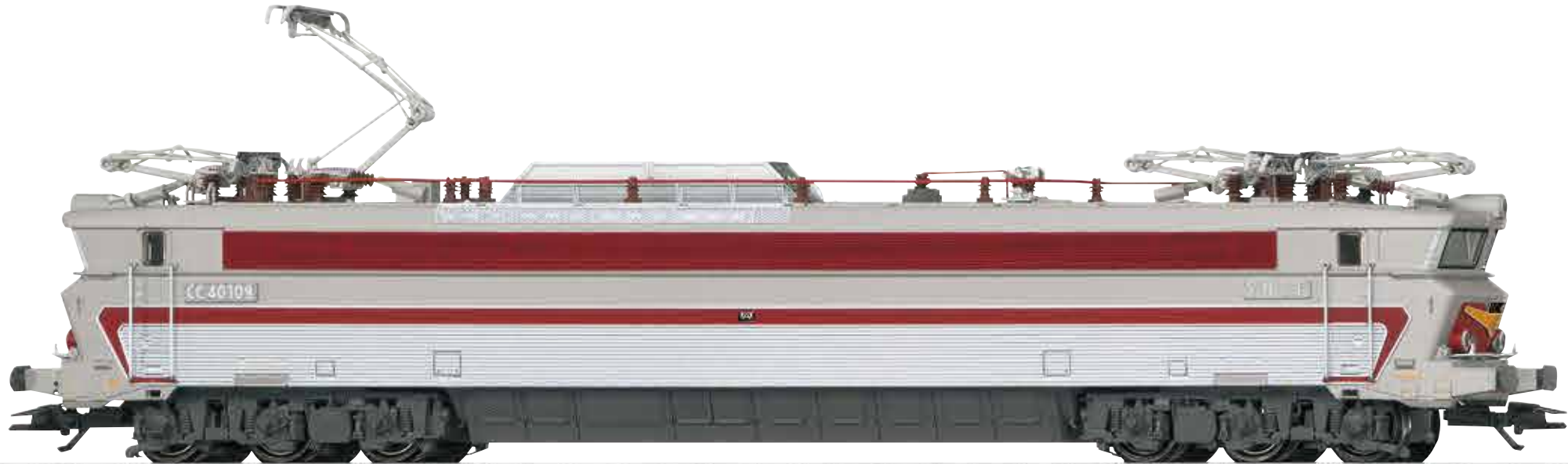
Modell: Mit Digital-Decoder und umfangreichen Geräuschfunktionen. Geregelter Hochleistungsantrieb mit Schwungmasse zentral eingebaut. 4 Achsen über Kardan

angetrieben, Haftreifen. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzensignal und zwei rote Schlusslichter konventionell an, digital schaltbar. Beleuchtung mit warmweißen und roten Leuchtdioden. Angesetzte Griffstangen aus Metall. Angesetzte Trittstufen. Detaillierte Dachausrüstung, unterschiedliche Dachstromabnehmer. Führerstände mit Inneneinrichtung, vorne mit Lokführerfigur. Ansteckbare Zurüstteile zur Pufferbohle. Länge über Puffer ca. 25,3 cm.

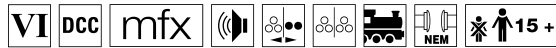
Einmalige Serie.

Digital Funktionen	DCC	mfx
Spitzensignal	•	•
Betriebsgeräusch	•	•
E-Lok-Fahrgeräusch	•	•
Signalhorn	•	•
Direktsteuerung	•	•
Bremsenquietschen aus	•	•
Spitzensignal Lokseite 2	•	•
Glocke	•	•
Spitzensignal Lokseite 1	•	•
Bahnhofsansage – F	•	•
Lüfter	•	•
Schaffnerpfeif	•	•
Kompressor	•	•
Druckluft ablassen	•	•
Signalton 1	•	•
Ankuppelgeräusch	•	•

Die Baureihe mit dem exotisch-zackigen Frontprofil



Italien



22668 Elektrolokomotive Baureihe 191

Vorbild: Elektrolokomotive Baureihe 191 der Firma FuoriMuro, Italien. Gebaut von Siemens als Serienlokomotive aus dem Vectron-Typenprogramm.

Modell: Elektrolokomotive in Metallausführung, mit Digital-Decoder DCC/mfx und umfangreichen Geräuschfunktionen. Spezialmotor, zentral eingebaut. 4 Achsen über Kardan angetrieben. Haftreifen. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzensignal und 2 rote Schlusslichter, konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Spitzensignal an Lokseite 2 und 1 jeweils separat digital abschaltbar. Wenn das Spitzensignal an beiden Lokseiten abgeschaltet ist, dann beidseitig Funktion des Doppel-A-Lichtes. Beleuchtung mit warmweißen und roten Leuchtdioden (LED). 2 mechanisch funktionsfähige Dachstromabnehmer. Länge über Puffer 21,8 cm.

- **Moderne Elektrolokomotive aus dem Vectron-Typenprogramm.**
- **Mit Digital-Decoder und vielfältigen Soundfunktionen.**
- **Detailliertes, preiswertes Einsteigermodell mit umfangreicher Ausstattung.**

Das Modell in Wechselstromausführung finden Sie im Märklin HO-Sortiment unter der Artikelnummer 36191.

Einmalige Serie.



Digital Funktionen	DCC	mfx
Spitzensignal	•	•
Betriebsgeräusch 1	•	•
E-Lok-Fahrgeräusch	•	•
Signalhorn	•	•
Direktsteuerung	•	•
Bremsquietschen aus	•	•
Spitzensignal Lokseite 2	•	•
Rangierpfeiff	•	•
Spitzensignal Lokseite 1	•	•
Ankuppelgeräusch	•	•
Betriebsgeräusch 2	•	•
Druckluft ablassen	•	•
Lüfter	•	•
Schaffnerpfeiff	•	•
Kompressor	•	•
Signalhorn hoch	•	•
Signalhorn tief	•	•
Schienenstoß	•	•

Polen



22283 Elektrolokomotive Baureihe 170

Vorbild: Elektrolokomotive Baureihe 170 der DB Schenker Rail Polska S.A. in Polen. Gebaut von Siemens als Serienlokomotive aus dem Vectron-Typenprogramm.

Modell: Elektrolokomotive in Metallausführung, mit Digital-Decoder DCC/mfx und umfangreichen Geräuschfunktionen. Spezialmotor, zentral eingebaut. 4 Achsen über Kardan angetrieben. Haftreifen. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzensignal und 2 rote Schlusslichter, konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Spitzensignal an Lokseite 2 und 1 jeweils separat digital abschaltbar. Wenn das Spitzensignal an beiden Lokseiten abgeschaltet ist, dann beidseitig Funktion des Doppel-A-Lichtes. Beleuchtung mit warmweißen und roten Leuchtdioden (LED). 2 mechanisch funktionsfähige Dachstromabnehmer. Länge über Puffer 21,8 cm.

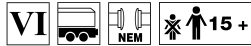
- **Moderne Elektrolokomotive aus dem Vectron-Typenprogramm.**
- **Mit Digital-Decoder und vielfältigen Soundfunktionen.**
- **Detailliertes, preiswertes Einsteigermodell mit umfangreicher Ausstattung.**

Einmalige Serie.



Digital Funktionen	DCC	mfx
Spitzensignal	•	•
Betriebsgeräusch 1	•	•
E-Lok-Fahrgeräusch	•	•
Signalhorn	•	•
Direktsteuerung	•	•
Bremsquietschen aus	•	•
Spitzensignal Lokseite 2	•	•
Rangierpfeiff	•	•
Spitzensignal Lokseite 1	•	•
Ankuppelgeräusch	•	•
Betriebsgeräusch 2	•	•
Druckluft ablassen	•	•
Lüfter	•	•
Schaffnerpfeiff	•	•
Kompressor	•	•
Signalhorn hoch	•	•
Signalhorn tief	•	•
Schienenstoß	•	•

Polen



24130 Containertragwagen Bauart Sgnss

Vorbild: 4-achsiger Containertragwagen Bauart Sgnss für den kombinierten Ladungsverkehr. PKP Cargo Logistics, als Tochterunternehmen der Polnischen Staatsbahn (PKP). Beladen mit einem 40-Fuß-Boxcontainer. Betriebszustand um 2010.

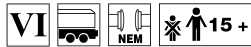
Modell: Drehgestelle Typ Y 25. Vorbildgerecht durchbrochener Tragwagen-Boden aus Metall mit markanten fischbauchartigen Außenlangträgern. Mit Handrad für bodenbedienbare Feststellbremse. Beladen mit einem 40-Fuß-Boxcontainer zum Abnehmen.

Länge über Puffer 22,7 cm.

Wechselstromratsatz E700150.

Die passende Elektrolokomotive der Baureihe 170 finden Sie im Trix H0-Sortiment unter der Artikelnummer 22283.

Einmalige Serie.



24131 Containertragwagen Bauart Sgnss

Vorbild: 4-achsiger Containertragwagen Bauart Sgnss für den kombinierten Ladungsverkehr. PKP Cargo Logistics, als Tochterunternehmen der Polnischen Staatsbahn (PKP). Beladen mit zwei 20-Fuß-Boxcontainer. Betriebszustand um 2010.

Modell: Drehgestelle Typ Y 25. Vorbildgerecht durchbrochener Tragwagen-Boden aus Metall mit markanten fischbauchartigen Außenlangträgern. Mit Handrad für bodenbedienbare Feststellbremse. Beladen mit zwei 20-ft. Boxcontainer zum Abnehmen.

Länge über Puffer 22,7 cm.

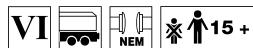
Wechselstromratsatz E700150.

Die passende Elektrolokomotive der Baureihe 170 finden Sie im Trix H0-Sortiment unter der Artikelnummer 22283.

Einmalige Serie.



Tschechien



24132 Containertragwagen Bauart Sgnss 539.8

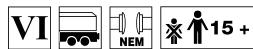
Vorbild: 4-achsiger Containertragwagen Bauart Sgnss 539.8 für den kombinierten Ladungsverkehr. CD Cargo a.s., als Tochterunternehmen der Tschechischen Staatsbahn (CD). Beladen mit einem 40-Fuß-Boxcontainer. Betriebszustand um 2015.

Modell: Drehgestelle Typ Y 25. Vorbildgerecht durchbrochener Tragwagen-Boden aus Metall mit markanten fischbauchartigen Außenlangträgern. Mit Handrad für bodenbedienbare Feststellbremse. Beladen mit einem 40-Fuß-Boxcontainer zum Abnehmen.

Länge über Puffer 22,7 cm.
Wechselstromradsatz E700150.

Die passende Elektrolokomotive der Baureihe 170 finden Sie im Trix H0-Sortiment unter der Artikelnummer 22283.

Einmalige Serie.



24133 Containertragwagen Bauart Sgnss 539.8

Vorbild: 4-achsiger Containertragwagen Bauart Sgnss 539.8 für den kombinierten Ladungsverkehr. CD Cargo a.s., als Tochterunternehmen der Tschechischen Staatsbahn (CD). Beladen mit einem 40-Fuß-Boxcontainer. Betriebszustand um 2015.

Modell: Drehgestelle Typ Y 25. Vorbildgerecht durchbrochener Tragwagen-Boden aus Metall mit markanten fischbauchartigen Außenlangträgern. Mit Handrad für bodenbedienbare Feststellbremse. Beladen mit einem 40-Fuß-Boxcontainer zum Abnehmen.

Länge über Puffer 22,7 cm.
Wechselstromradsatz E700150.

Die passende Elektrolokomotive der Baureihe 170 finden Sie im Trix H0-Sortiment unter der Artikelnummer 22283.

Einmalige Serie.



24133

24132

24131

24130

22283

„Hunt'sche“ Großbekohlungsanlage



77502 „Hunt'sche“ Großbekohlungsanlage nach dem Vorbild in Saarbrücken

Vorbild: „Hunt'sche“ Großbekohlungsanlage zur Bekohlung von Dampflokomotiven, nach dem Vorbild in Saarbrücken. Nahezu identische Anlagen dieser Art existierten auch in München und Wien.

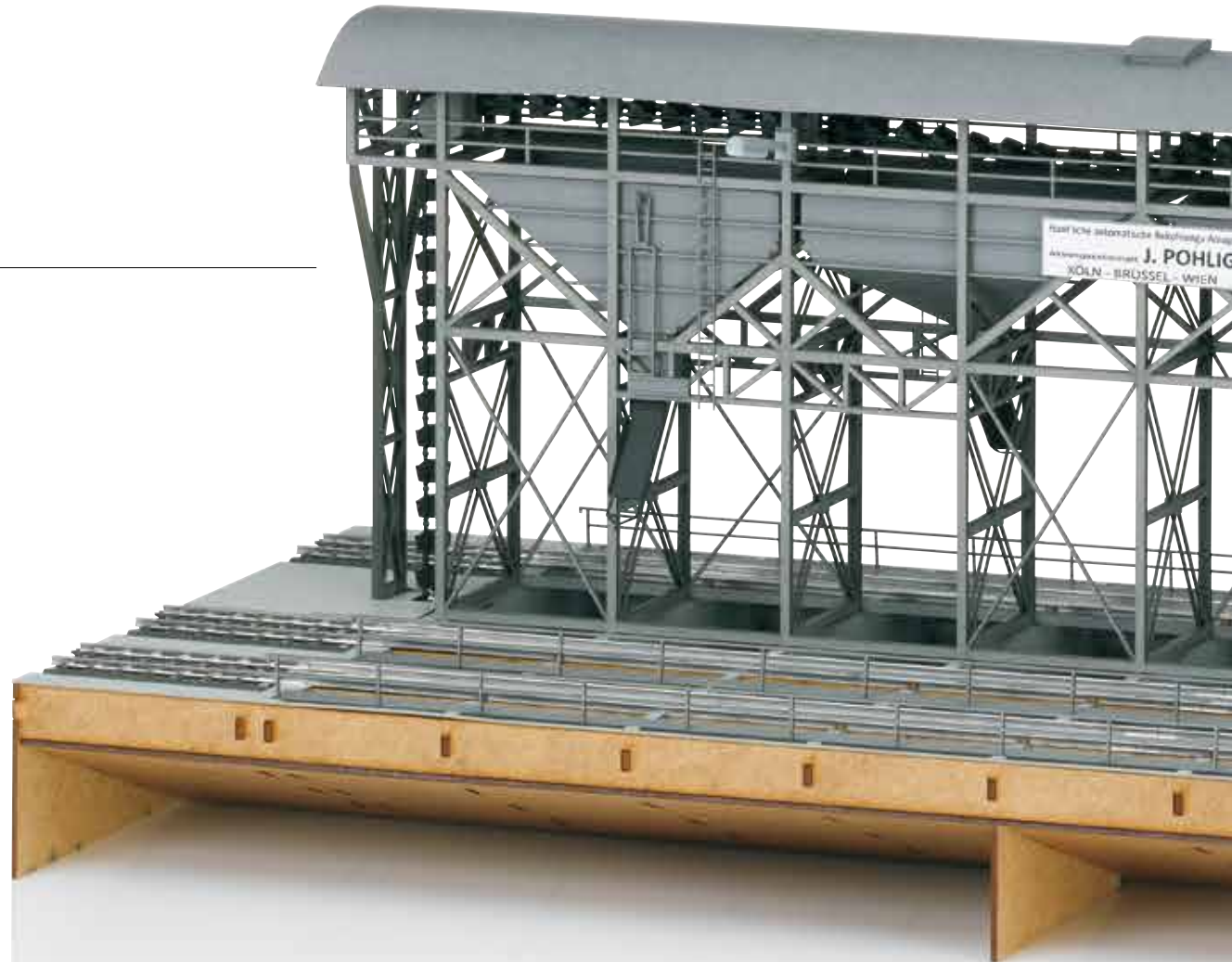
Modell: Professioneller Modellbausatz der „Huntschen“ Großbekohlungsanlage in Saarbrücken. Die Teile der Stahlkonstruktion, der Geländer, der Handläufe und der Laufstege sind aus speziellem Architektur-Hartkarton präzise mit Laser geschnitten. Eimerketten aus Kunststoff. Unterteil als Bausatz gelasert. Funktionsfähige Lampenbausätze im Lieferumfang enthalten. Mittelleiter-Laufstege über die Kohlebansen als durchbrochenes Metall-Ätzteil ausgeführt, elektrisch verbunden mit dem Mittelleiter der C-Gleise zur Stromversorgung der Lokomotiven über den Mittelleiter. Alle Teile bereits in realistischer Grundfarbgebung, sie können jedoch zusätzlich problemlos weiter gealtert und bemalt werden. Verwendbar für Märklin und Trix-C-Gleis mit Übergangsgleis auch für Märklin K-Gleis. Beschriftungssatz für die Anlagen in Wien und München im Lieferumfang enthalten. Vorbereitet für den Einbau in eine Modellbahnanlage.

Maße des fertigen Modells: Einbaumaße ca. Tiefe 4,5 cm, Länge 54,5 cm, Breite 22 cm, Gesamthöhe über Schienenoberkante 15,8 cm.

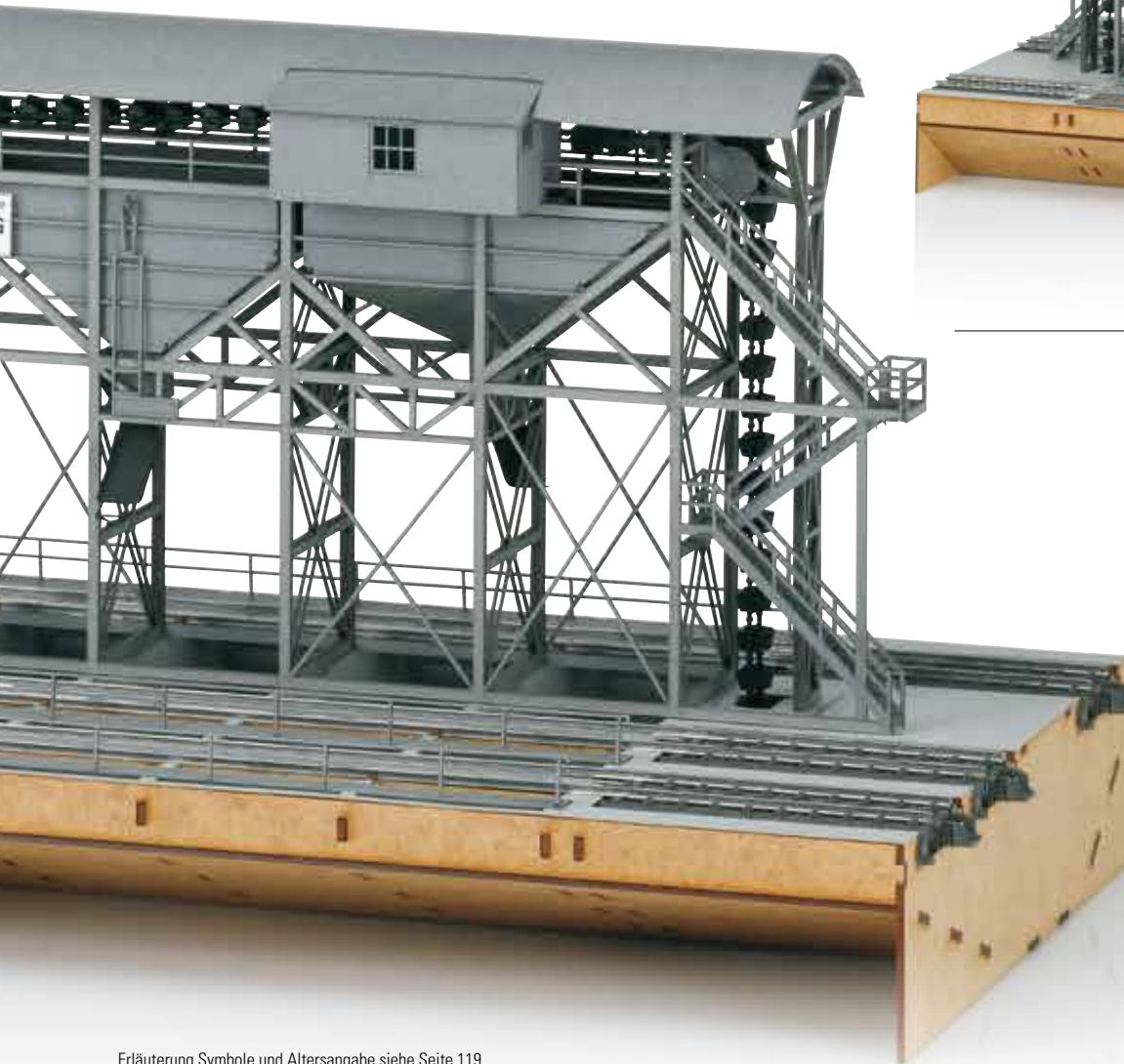
- Ab Epoche I einsetzbar.
- Detaillierte Ausführung.
- Beeindruckender Blickfang auf jeder Anlage.
- Baubar für Märklin-C-Gleis und Trix-C-Gleis.



Vorderseite



Rückseite





Trix Express

Trix Express ist neben Märklin H0 das Pionier-System für H0-Bahnen. Anfangserfolge im Gleichstrom-Markt waren auf das Trix Express-System zurückzuführen, eine echte Konkurrenz zum robusten 3-Leiter-Wechselstrom-System von Märklin. So sind wir begeistert, Ihnen nun die Neuheiten von Trix Express präsentieren zu können.



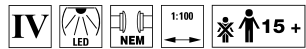
„IC 690 Hohenstaufen“

Mit dem 26. September 1971 führte die Deutsche Bundesbahn (DB) ihr neues Angebot „InterCity 71“ ein und landete damit einen Volltreffer. Erstklassige Intercity-Züge fuhren nun in einem starren System von vier Linien, die im angenäherten Zwei-Stunden-Takt bedient wurden. Die wirkliche Besonderheit des IC-Systems lag (und liegt auch noch heute beim

ICE/IC-System) in der Verknüpfung der Linien mit direkten Umsteigemöglichkeiten am gleichen Bahnsteig und sorgte so für eine große Flächenwirkung: Dortmund und Köln boten Umsteigemöglichkeiten zwischen den Linien 1 und 2, in Mannheim warteten die Züge der Linien 1 und 3 aufeinander, in Würzburg die Züge der Linien 2 und 4 und in Hannover

die Züge der Linien 3 und 4. Aufgrund des großen Erfolgs entschied die DB folgerichtig, zum Start des Sommerfahrplans 1979 am 27. Mai auf allen vier IC-Linien den Stundentakt mit gemischtklassigen Zügen einzuführen nach dem Motto „Jede Stunde – jede Klasse: der „IC 79“. Erhalten blieben dabei auch sämtliche Knoten. Blockzüge hieß das neue

Zauberwort und so verkehrten alle IC mit Wagenblöcken der 1. und 2. Klasse, getrennt durch einen Speise- oder Quick-Pick-Wagen. Rein „zufällig“ war die Streckenführung der befahrenen Linien auch so ausgerichtet, dass sich an den Knotenbahnhöfen jeweils die gleichen Wagenklassen gegenüberstanden. Diese Vielzahl neuer Züge benötigten



31164 Schnellzugwagen-Set „IC 690 Hohenstaufen“

Vorbild: Schnellzug-Wagen 1. Klasse (Apmz), Schnellzug-Wagen 1. Klasse (Avmz) und Speisewagen (WRmh) der Deutschen Bundesbahn (DB) mit dem Zuglauf des IC 690 Hohenstaufen von München nach Hamburg-Altona-

Modell: Zum Betrieb auf 3-Leiter Trix-Express-Gleisen. Mittels Tauschradsets auch auf 2-Leiter- und Märklin-Gleisen einsetzbar. Es liegen sowohl Trix-Express als auch Märklin-Kupplungen bei. Verstellbare Puffer. Vorbereitet zur Strom führenden Wagenverbindung entweder mit steckbaren Kurzkupplungsdeichseln 7319 oder trennbaren Kurzkupplungen 72020/72021. Aufgedruckte Zuglaufschilder.

Gesamtlänge über Puffer 81 cm.

Ihr Fachhändler tauscht Ihnen gerne gratis die

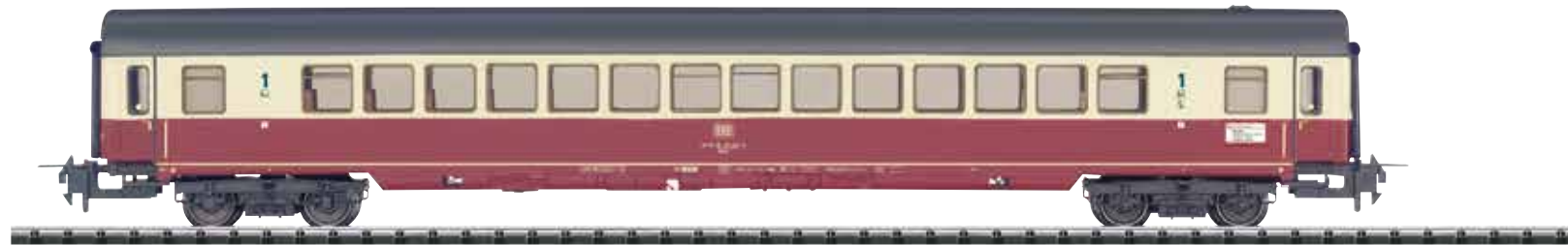
Radsätze:

E700150 Märklin Radsatz-AC.

E700580 Trix Radsatz-DC.

Eine passende Lokomotive ist die BR 120, die unter der Artikelnummer 32021 erhältlich.

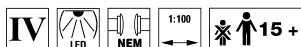
Einmalige Serie.



natürlich ebenfalls Namen und so wurde auch der ehrwürdige „Hohenstaufen“ Pate eines Intercity-Zugpaares. Der IC 690/691 „Hohenstaufen“ verkehrte in Folgejahren zwischen München und Hamburg-Altona über Stuttgart, Heidelberg, Mannheim, Frankfurt/Main und Hannover. Als Zugloks fungierten Maschinen der Baureihe 103.1 oder 120, welche

in der Regel acht Wagen der 2. Klasse (5 Bm und 3 Bpm), einen Speisewagen sowie drei 1.-Klasse-Wagen (2 Avm, 1 Apm) ziehen mussten. Der Zugname „Hohenstaufen“ blieb im Übrigen bis Ende 2001 erhalten. Ab 1991 trug ihn ein ICE, verkehrend in der gleichen Relation. Dann folgte eine „Herabstufung“, denn ab 1999 gab es dann nur noch einen InterRegio

zwischen Karlsruhe und Lindau (in 2001 Karlsruhe – Ulm) mit dieser geschichtsträchtigen Bezeichnung.



31165 Schnellzugwagen-Set „IC 690 Hohenstaufen“

Vorbild: 2 Schnellzug-Wagen 2. Klasse (Bm235), 1 Schnellzug-Wagen 2. Klasse (Bpmz) der Deutschen Bundesbahn (DB) mit dem Zuglauf des IC 690 Hohenstaufen von München nach Hamburg-Altona.

Modell: Zum Betrieb auf 3-Leiter Trix-Express-Gleisen. Mittels Tauschradsätzen auch auf 2-Leiter- und Märklin-Gleisen einsetzbar. Es liegen sowohl Trix-Express als auch Märklin-Kupplungen bei. Verstellbare Puffer. Vorbereitet zur Strom führenden Wagenverbindung entweder mit steckbaren Kurzkupplungsdeichseln 7319 oder trennbaren Kurzkupplungen 72020/72021. Aufgedruckte Zuglaufschilder.

Gesamtlänge über Puffer 81 cm.

Ihr Fachhändler tauscht Ihnen gerne gratis die Radsätze:

E700150 Märklin Radsatz-AC.

E700580 Trix Radsatz-DC.

Eine passende Lokomotive ist die BR 120, die unter der Artikelnummer 32021 erhältlich ist.

Einmalige Serie.



31164

32021

Mit Volldampf in die Trix Welt – werden sie Trix Club-Mitglied!



Wussten Sie schon? Bei Trix gibt es den exklusiven Club aller Liebhaber der Trix Modelleisenbahn. Eine Gemeinschaft mit vielen Vorteilen für das Clubmitglied. Sie erhalten von uns exklusive Informationen, Vergünstigungen, Produkte, die nicht jeder erwerben kann und vieles mehr. Informieren Sie sich hier im Detail, welche Vorteile sie erwarten und melden Sie sich gleich an.

Die Clubleistungen* auf einen Blick:

X Alle 6 Ausgaben des Märklin Magazins

Das führende Magazin für Modelleisenbahner! Sie finden darin alles über Ihr Hobby: Ausführliche Anleitungen zum Anlagenbau, Produkt- und Technikinformationen aus erster Hand, spannende Vorbildberichte, aktuelle Veranstaltungstipps und vieles mehr. Im Clubmitgliedsbeitrag ist der Märklin Magazin-Abopreis von 33 Euro enthalten. Bestehende Märklin Magazin-Abos können übernommen werden.

X 6 x jährlich die Trix Clubnews

Auf 24 Seiten und sechsmal im Jahr, erfahren Sie alles über „Ihre Marke und Ihren Club“. Hintergrundartikel, Schulterblicke in die Produktion und zu den Machern Ihrer Eisenbahn vermitteln einen tiefen Einblick in die Trix Welt.

X Exklusive Clubmodelle

Clubmodelle, die exklusiv entwickelt und gefertigt werden, können nur von Ihnen als Clubmitglied erworben werden. Ein personalisiertes und wertiges Zertifikat wird Ihnen zu allen Lok-Modellen nach Auslieferung direkt nach Hause geschickt.

X Gratis Club-Jahreswagen

Freuen Sie sich auf den attraktiven und nur für Clubmitglieder erhältlichen Jahreswagen, wahlweise in Spur H0, N oder Trix-Express.

X Jahres-Chronik

Erleben Sie mit den DVDs alle Höhepunkte des Trix Modellbahnjahres zuhause noch einmal nach.

X Katalog/Neuheitenprospekte

Den jährlich verfügbaren Hauptkatalog erhalten Clubmitglieder über den Fachhändler gratis. Zudem bekommen sie unsere Neuheitenprospekte direkt zugesendet.

X Clubkarte

Ihre persönliche, jährlich neu gestaltete Clubkarte öffnet Ihnen die Welt des Modellbahn-Hobbys auf eine ganz besondere Art. Denn als Mitglied sind Sie nicht nur unser Premiumkunde, sondern bekommen auch bei unseren derzeit **über 100 Kooperationspartnern satte Vorteile**. Dazu zählen u. a. das Miniatur Wunderland in Hamburg, das Hans-Peter Porsche TraumWerk in Anger oder die VGB Verlagsgruppe Bahn. Zudem hat Ihre persönliche Mitgliedskarte Bestellfunktionalität für alle im Club angebotenen Exklusiv-Produkte.

X Vergünstigungen bei Seminaren

Clubmitglieder profitieren von ermäßigten Preisen bei der Buchung unserer angebotenen Seminare.

X Günstige Versandkosten im Online Shop

Unser Online Shop gewährt Ihnen vergünstigte Konditionen bei den Versandkosten innerhalb Deutschlands.

X Clubreisen**

Erfahren Sie Ihr Hobby auf besondere Weise und verbinden Sie die Modelleisenbahn mit dem Vorbild. Auf unseren Clubreisen durch fantastische Landschaften und zu außergewöhnlichen Zielen können Sie zudem mit Gleichgesinnten fachsimpeln. Und obendrauf gibt es auf den Reisepreis Rabatte.

Zudem gewähren viele Veranstalter von Modellbahn-Messen vergünstigte Eintrittspreise für Clubmitglieder.



Gratis Club-Jahreswagen 2017



Mitglied im Trix Club zu werden ist ganz einfach:

Entweder online unter Clubs auf trix.de oder füllen Sie das Anmeldeformular auf Seite 113 aus und schicken es uns per Post.

Trix Club
Postfach 9 60
73009 Göppingen
Deutschland

Telefon +49 (0) 71 61/608 - 213
Telefax +49 (0) 71 61/608 - 308
E-Mail: club@trix.de
Internet: www.trix.de



* Die hier genannten Leistungen beziehen sich auf 2017. Änderungen vorbehalten.
** Abhängig von der Verfügbarkeit.

Trix Club-Wagen 2017

Mit Leib und Seele wurde vor nahezu 100 Jahren bei Roßberg in einer kleinen Scheuer damit begonnen, Nudeln in Handarbeit herzustellen. Getreu dem Motto „Nudeln vom Feinsten“ wurden seit damals nur ausge suchte Rohstoffe verwendet: kristallklares Wasser, 100% reiner Durum-Hartweizengrieß und täglich frisch aufgeschlagene Hühnereier der Güteklasse A. Aus der kleinen Scheuer wurde ein traditionsreiches mittelständisches Unternehmen mit modernsten Produktionsanlagen. An einem hat sich jedoch nichts geändert: Nach wie vor ist das Roßberg-Team jeden Tag aufs neue mit Leib und Seele dabei, höchste Qualität herzustellen. Dies sind wir unserer Tradition und unseren anspruchsvollen Kunden schuldig.



15957 Trix Club-Wagen Minitrix 2017

Vorbild: Universal-Tragwagen Lbgjs 598 der Deutschen Bundesbahn (DB). Geeignet zum Transport von pa-Behältern („Von Haus zu Haus“) und Großcontainern. Pa-Behälter vom Typ Efkr in der Gestaltung der Firma „Roßberg“ in Mössingen.

Modell: Fahrgestell aus Metall. Kinematik für Kurzkuppung. Beladen mit 5 abnehmbaren pa-Behältern vom Typ Efkr, aufwändig bedruckt. Alle Behälter mit verschiedenen Betriebsnummern.
Länge über Puffer 92 mm.

Der Behältertragwagen 15957 wird im Jahr 2017 in einer einmaligen Auflage nur für Trix Club-Mitglieder gefertigt.



24817 Trix Club-Wagen Trix H0 2017

Vorbild: Universal-Tragwagen Lbgjs 598 der Deutschen Bundesbahn (DB). Geeignet zum Transport von pa-Behältern („Von Haus zu Haus“) und Großcontainern. Pa-Behälter vom Typ Efvr in der Gestaltung der Firma „Roßberg“ in Mössingen.

Modell: Wagen mit Hochleistungs-Pufferbohle und eingesetzten Handgriffen. Beladen mit 5 abnehmbaren pa-Behältern vom Typ Efvr, aufwändig bedruckt. Behälter mit angesetzten Einzelheiten und verschiedenen Betriebsnummern.
Länge über Puffer 17 cm.

Der Behältertragwagen 24817 wird im Jahr 2017 in einer einmaligen Auflage nur für Trix Club-Mitglieder gefertigt.

**700150 Märklin Radsatz-AC.
33357811 Trix Express Radsatz.**



33917 Trix Club-Wagen Trix Express 2017

Vorbild: Universal-Tragwagen Lbgjs 598 der Deutschen Bundesbahn (DB). Geeignet zum Transport von pa-Behältern („Von Haus zu Haus“) und Großcontainern. Pa-Behälter vom Typ Efvr in der Gestaltung der Firma „Roßberg“ in Mössingen.

Modell: Wagen mit Hochleistungs-Pufferbohle und eingesetzten Handgriffen. Beladen mit 5 abnehmbaren pa-Behältern vom Typ Efvr, aufwändig bedruckt. Behälter mit angesetzten Einzelheiten und verschiedenen Betriebsnummern.
Länge über Puffer 17 cm.

Der Behältertragwagen 33917 wird im Jahr 2017 in einer einmaligen Auflage nur für Trix Club-Mitglieder gefertigt.

**700150 Märklin Radsatz-AC.
700580 Trix Radsatz-DC.**



Trix Club-Jubiläumswagen

Jubiläumsmodele belohnen langjährige Clubmitglieder. Für alle Trix-Clubmitglieder, die seit fünf, zehn oder 15 Jahren ununterbrochen Mitglied im Trix Club

sind, halten wir exklusive Sondermodelle in Minitrix, Trix H0 und Trix Express bereit, die nur von Clubmitgliedern erworben werden können.

5 Jahre Mitgliedschaft



15925 Kesselwagen N



24080 Neigungsmesswagen H0



33965 Kesselwagen Trix Express

10 Jahre Mitgliedschaft



15220 Schienenreinigungswagen N



24220 Schienenreinigungswagen H0

33966 Schienenreinigungswagen Trix Express

15 Jahre Mitgliedschaft



15555 Kesselwagen N



24221 Kesselwagen H0



33967 Kesselwagen Trix Express

Trix Club - Anmeldeformular

Ja, ich will Mitglied im Trix Club werden

Herr Frau

Titel

*Name, Vorname (bitte in Druckbuchstaben)

*Straße, Hausnummer

*Adresszusatz

*PLZ *Ort

*Land

Telefon *Geburtsdatum (TT/MM/JJJJ)

@ E-Mail-Adresse

gewünschte Kommunikationssprache

deutsch englisch
 französisch niederländisch

gewünschte Sprache für die Clubnews

deutsch englisch

Meinen Jahreswagen erhalte ich entweder in

Minitrix oder Trix H0 oder Trix Express

(alle drei sind – auch gegen Aufpreis – nicht möglich)

Besonders interessiere ich mich für

Minitrix Trix H0 digital analog

Ich habe das Märklin Magazin direkt über den Verlagsbereich der Firma Märklin abonniert

ja, meine Abo-Nr. _____ nein

Die mit * gekennzeichneten Felder bitte ausfüllen.

Meinen Jahresbeitrag von EUR 79,95/CHF 109,95 /US \$ 109.00 (Stand 2017) zahle ich:

über nachfolgende Einzugsermächtigung
(möglich in allen Ländern im Euro-Zahlungsraum und in der Schweiz):

Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich, den jeweils von mir zu entrichtenden Clubbeitrag bei Fälligkeit zu Lasten meines Girokontos durch Lastschrift einzuziehen.

IBAN

BIC

Bank

Name und Anschrift des Kontoinhabers (falls von obenstehender Adresse abweichend)

*Name, Vorname (bitte in Druckbuchstaben)

*Straße, Hausnummer

*PLZ *Ort

CH

per Einzahlungsschein, den ich mit der Rechnung erhalte.

alle Länder

Überweisung (nach Rechnungsempfang)

per Kreditkarte: Mastercard Visa

Name des Karteninhabers

Kreditkarten-Nr.

gültig bis ____ / ____

Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens der Bank keine Verpflichtung zur Einlösung.

Mitgliedschaftsbedingungen

Melden Sie sich jetzt an und werden Sie Mitglied. Ihr persönliches Clubjahr beginnt mit dem Datum Ihres Zahlungseingangs. Sie erhalten alle zukünftigen Clubleistungen für die Dauer von 12 Monaten. Rückwirkende Leistungen werden nicht mehr erbracht.

Nach Abgabe des Bestellscheins bei Ihrem Trix MHI-Händler werden der Club-Jahreswagen, der Katalog sowie die Clubmodelle von Ihnen bei diesem Händler abgeholt.

Kündigungsrecht

Die Mitgliedschaft verlängert sich automatisch um ein Jahr, wenn sie nicht unter Einhaltung einer Frist von 6 Wochen vor Ende Ihres persönlichen Clubjahres schriftlich gekündigt wird. In den USA gelten die gesetzlichen Vorschriften.

Änderungen vorbehalten.

Widerrufsrecht:

Sie können den Mitgliedsantrag innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe einer Begründung schriftlich widerrufen. Wenden Sie sich hierzu bitte an die nachfolgende Adresse.

Trix Club – Postfach 9 60 – 73009 Göppingen, Deutschland.

Die Frist beginnt mit der Absendung dieses Antrages. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Von meinem Widerrufsrecht habe ich Kenntnis genommen.

Datenschutzhinweis:

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten gespeichert werden und von Märklin Gesellschaften verwendet werden, um mich über Produkte, Events und andere Aktivitäten zu informieren. Ich kann die Einwilligung gem. § 28 ABS. 4 BDSG jederzeit widerrufen.

Bitte verwenden Sie meine Daten ausschließlich für diese spezielle Transaktion des Trix Clubs. Ich möchte keine weitere Kontaktaufnahme zu Marketing- oder Promotions-Zwecken.

Ihre Einwilligung können Sie jederzeit per E-Mail an club@trix.de oder per Brief an die umseitig genannte Clubadresse mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

Datum Unterschrift

Datum Unterschrift

Datum Unterschrift



Ihre Vorteile* im Überblick:

Alle 6 Ausgaben des Märklin Magazins

Das führende Magazin für Modelleisenbahner! Sie finden darin alles über Ihr Hobby: Ausführliche Anleitungen zum Anlagenbau, Produkt- und Technikinformationen aus erster Hand, spannende Vorbildberichte, aktuelle Veranstaltungstipps und vieles mehr. Im Clubmitgliedsbeitrag ist der Märklin Magazin-Abopreis von 33 Euro enthalten. Bestehende Märklin Magazin-Abos können übernommen werden.

6 x jährlich die Trix Clubnews

Auf 24 Seiten und sechs mal im Jahr, erfahren Sie alles über „Ihre Marke und Ihren Club“. Hintergrundartikel, Schulterblicke in die Produktion und zu den Machern Ihrer Eisenbahn vermitteln einen tiefen Einblick in die Trix Welt.

Exklusive Clubmodelle

Clubmodelle, die exklusiv entwickelt und gefertigt werden, können nur von Ihnen als Clubmitglied erworben werden. Ein personalisiertes und wertiges Zertifikat wird Ihnen zu allen Lok-Modellen nach Auslieferung direkt nach Hause geschickt.

Gratis Club-Jahreswagen

Freuen Sie sich auf den attraktiven und nur für Clubmitglieder erhältlichen Jahreswagen, wahlweise in Spur H0, N oder Trix-Express. Sammeln Sie die jährlich wechselnden Modelle.

Jahres-Chronik

Erleben Sie mit den DVDs alle Höhepunkte des Trix Modellbahnjahres zuhause noch einmal nach.

Katalog/Neuheitenprospekte

Den jährlich verfügbaren Hauptkatalog erhalten Clubmitglieder über den Fachhändler gratis. Zudem bekommen sie unsere Neuheitenprospekte direkt zugesendet.

Clubkarte

Ihre persönliche, jährlich neu gestaltete Clubkarte öffnet Ihnen die Welt des Modellbahn-Hobbys auf eine ganz besondere Art. Denn als Mitglied sind Sie nicht nur unser Premiumkunde, sondern bekommen auch bei unseren **über 100 Kooperationspartnern satte Vorteile**. Dazu zählen u. a. das Miniatur Wunderland in Hamburg, das Museum Industriekultur Osnabrück oder die VGB Verlagsgruppe Bahn. Zudem hat Ihre persönliche Mitgliedskarte Bestellfunktionalität für alle im Club angebotenen Exklusiv-Produkte.

Vergünstigungen bei Seminaren

Clubmitglieder profitieren von ermäßigten Preisen bei der Buchung unserer angebotenen Seminare.

Günstige Versandkosten im Online Shop

Unser Online-Shop gewährt Ihnen vergünstigte Konditionen bei den Versandkosten innerhalb Deutschlands.

Clubreisen**

Erfahren Sie Ihr Hobby auf besondere Weise und verbinden Sie die Modelleisenbahn mit dem Vorbild. Auf unseren Clubreisen durch fantastische Landschaften und zu außergewöhnlichen Zielen können Sie zudem mit Gleichgesinnten fachsimpeln. Und obendrauf gibt es auf den Reisepreis Rabatte.

Jetzt gleich auf club.trix.de gehen und online anmelden.

Gratis Club-Jahreswagen 2017



* Angebote sind freibleibend, Änderungen bleiben vorbehalten

** Abhängig von der Verfügbarkeit

Das Club-Team steht den Mitgliedern telefonisch
Montag - Freitag von 13.00 - 17.00 Uhr zur Verfügung.

Postanschrift Trix Club, Postfach 9 60,
73009 Göppingen, Deutschland

Telefon + 49 / (0) 71 61 / 608-213

Fax + 49 / (0) 71 61 / 608-308

E-Mail club@trix.de

Internet www.trix.de

ANTWORT
Trix Club
Postfach 9 60
73009 Göppingen
Deutschland





**Jetzt vormerken!
Alles rund um die große und
kleine Eisenbahn, Spiel und
Spaß – 3 Tage lang!**

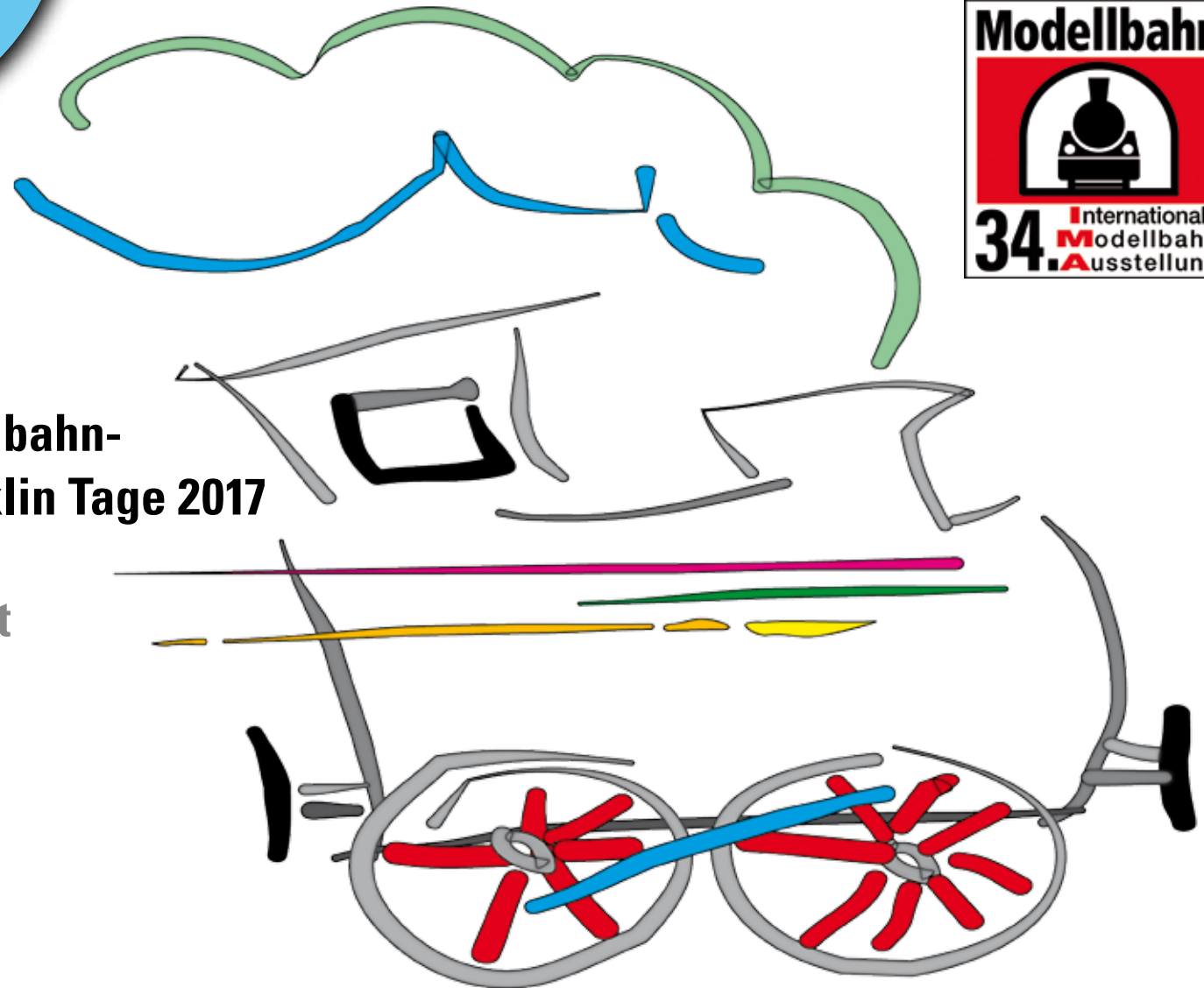


34. Internationale Modellbahnausstellung und 11. Märklin Tage 2017

**Das MEGA-Familienevent
in Göppingen**

15. bis 17. September 2017

www.maerklin.de



Märklin Museum



Das Märklin Museum dokumentiert auf einer über 1.000 qm großen Ausstellungsfläche mit Flagship-Store und Service-Point die über 150-jährige Geschichte des Unternehmens Märklin.

Im Flagship-Store finden Märklin Freunde ein komplettes Sortiment aller Spurweiten der Marken Märklin, Trix und LGB sowie Zubehör. Zu attraktiven Preisen bieten wir auch 2. Wahl-Artikel an.

Ein Service-Point zur Annahme von Reparaturen und kleinen Wartungsarbeiten ist ebenso vorhanden wie ein Ersatzteillager mit ca. 500 der gängigsten Ersatzteile.

Märklin Museum
Reutlinger Straße 2
73037 Göppingen
Telefon +49 (0) 7161/608-289
Fax +49 (0) 7161/608-151
E-Mail museum@maerklin.de
Eintritt frei.

Informieren Sie sich über unsere Öffnungszeiten auf www.maerklin.de

Fotos © Hardy Mann



<https://www.facebook.com/maerklinmuseum>

Museumswagen 2017



15567 Museumswagen Minitrix 2017

Vorbild: Gedeckter, privater Güterwagen Gmhs Leipzig eingestellt bei der Deutschen Bundesbahn. Lieferwagen Mercedes-Benz 319 mit Kofferaufbau.

Modell: Privatwagen des Bindulin-Werkes H.L. Schönleber, Fürth, nach historischem Motiv, eingestellt bei der Deutschen Bundesbahn (DB). Länge über Puffer 75 mm. Auto-Modell in exklusiver Ausführung mit passender historischer Gestaltung.

- **Auto-Modell der Firma Rietze in exklusiver Ausführung.**

Einmalige Serie. Erhältlich nur im Märklin Museum Göppingen.



24717 Museumswagen Trix H0 2017

Vorbild: Gedeckter, privater Güterwagen GI Dresden eingestellt bei der Deutschen Bundesbahn (DB). Lieferwagen VW Transporter T2.

Modell: Privatwagen des Bindulin-Werkes H.L. Schönleber aus, Fürth, mit historischer Werbegestaltung, eingestellt bei der Deutschen Bundesbahn (DB). Länge über Puffer 13,9 cm. Auto-Modell in exklusiver Ausführung mit passender historischer Gestaltung.

- **Exklusives Auto-Modell der Firma Brekina.**

Einmalige Serie. Erhältlich nur im Märklin Museum Göppingen.

E700150 Märklin Radsatz-AC.



Reparatur-Service

Trix Direkt-Service.

Der Trix Fachhändler ist Ihr Ansprechpartner für Reparaturen und Umbauten von analog auf digital. Für Fachhändler ohne eigene Serviceabteilung sowie für Privatkunden übernehmen wir die Umbauten in unserer Reparaturabteilung in Göppingen. Sie erhalten nach Begutachtung des Modells einen Kostenvorschlag inklusive der Angaben und Kosten für den sicheren Versand. Wenn Sie Modelle persönlich in Göppingen abgeben und abholen wollen, so wenden Sie sich bitte an unseren Service-Point im Märklin Museum.

Öffnungszeiten des Service-Points

Im Märklin Museum, Reutlinger Straße 2:
Montags bis Samstags von 10.00 bis 18.00 Uhr

Gebr. Märklin & Cie. GmbH
Reparaturservice
Stuttgarter Straße 55-57
D-73033 Göppingen

Telefon +49 (0) 7161/608-222
Fax +49 (0) 7161/608-225
E-Mail service@maerklin.de

Hersteller-Garantie.

Über die Ihnen gesetzlich zustehenden, nationalen Gewährleistungsrechte gegenüber Ihrem Märklin Fachhändler als Ihr Vertragspartner hinaus, gewährt die Firma Gebr. Märklin & Cie GmbH bei verschiedenen Produkten eine Herstellergarantie, deren Umfang und Bedingungen Sie den Hinweisen in der zugehörigen Anleitung bzw. den beiliegenden Garantieunterlagen oder den Ausführungen auf unseren regionalen Internetseiten entnehmen können.

Allgemeine Hinweise

Allgemeine Hinweise.

Trix Produkte entsprechen den europäischen Sicherheitsrichtlinien (EU-Normen) für Spielzeug. Die Erreichung der größtmöglichen Sicherheit im praktischen Betrieb setzt jedoch die bestimmungsgemäße Verwendung der einzelnen Artikel voraus. In den Gebrauchsanleitungen, die den Produkten beiliegen, werden daher Hinweise zum richtigen Anschluss und zur korrekten Handhabung gegeben, die in jedem Falle zu beachten sind. Es empfiehlt sich, dass Eltern gemeinsam mit ihren Kindern vor Inbetriebnahme die Bedienungsanleitungen durchsprechen. Das vermittelt Sicherheit und gewährleistet langjährige Spielfreude im Umgang mit der Modelleisenbahn.

Einige wichtige Punkte von allgemeiner Bedeutung sind nachfolgend zusammengefasst:

Anschluss von Gleisanlagen.

Benutzen Sie für den Betrieb ausschließlich Trix Schaltnetzteile. Verwenden Sie bitte nur Schaltnetzteile aus dem aktuellen Produktprogramm, da diese Schaltnetzteile den aktuellen Sicherheitsstandards und Zulassungsrichtlinien entsprechen. Beachten Sie hierbei die Vorgaben in den Bedienungsanleitungen. Schaltnetzteile sind kein Spielzeug. Diese dienen zur Stromversorgung der Modellbahnanlage.

Wichtige Service-Daten

Deutschland

Service Center

Ersatzteilberatung, Fragen zu Technik, Produkten und Reparaturaufträgen (Montag bis Freitag 13.00 – 17.00 Uhr)

Telefon +49 (0) 7161/608-222
Fax +49 (0) 7161/608-225
E-Mail service@maerklin.de

Nederland

Technische hotline

Maandag t/m donderdag: 09.00 – 13.00 uur
en 13.30 – 17.00 uur

Aanspreekpartner: G. Keuterman
Telefoon +31 (0) 74 - 2664044
E-mail techniek@marklin.nl

USA

Technical Hotline

Contacts: Curtis Jeung & Rick Sinclair,
Digital Consultants
Hours: 6:00am – 9:00pm PST, Monday through Friday
Telephone 650-569-1318

Schweiz, France, Italia

Technische Hotline

Dienstag, Donnerstag und Samstag
von 14.00 – 18.00 Uhr

Ansprechpartner: Alexander Stelzer
Telefon +41 (0) 56/667 3663
Fax +41 (0) 56/667 4664
E-Mail service@maerklin.ch

Hotline technique

les mardi et jeudi de 14h00 à 18h00
Contact : Alexander Stelzer

Téléphone+41 (0) 56/667 3663
Fax +41 (0) 56/667 4664
E-mail service@maerklin.ch

Linea diretta tecnica

Martedì e giovedì dalle ore 14.00 alle 18.00
Interlocutore: Alexander Stelzer

Telefono +41 (0) 56/667 3663
Fax +41 (0) 56/667 4664
E-Mail service@maerklin.ch

België / Belgique

Technische hotline


















































Maandag van 20.00 – 22.00 uur
Zondag van 10.00 – 12.00 uur
Aanspreekpartner: Hans Van Den Berge
Telefoon +32 (0) 9 245 47 56
E-mail customerservice@marklin.be

Hotline technique

le lundi de 20h00 à 22h00
le dimanche de 10h00 à 12h00
Contact : Hans Van Den Berge
Téléphone +32 (0) 9 245 47 56
E-mail customerservice@marklin.be

Zusätzlich zu diesen allgemeinen Hinweisen sind zur Aufrechterhaltung der Betriebssicherheit die den jeweiligen Trix Produkten beiliegenden Gebrauchsanleitungen zu beachten.

Zeichenerklärung

 DCC	DCC-Decoder.	 Zweilicht-Spitzensignal vorne, zwei rote Schlusslichter hinten mit der Fahrtrichtung wechselnd.	 LED Innenbeleuchtung eingebaut.
 SX	SX-Decoder.	 Ein rotes Schlusslicht.	 LED Innenbeleuchtung nachrüstbar.
 SX2	SX2-Decoder.	 Zwei rote Schlusslichter.	 Beleuchtung mit warmweißen LED.
 DCC SX	DCC-/SX-Decoder.	 Dreilicht-Spitzensignal vorne.	 Fahrgestell und Aufbau der Lok aus Metall.
	Digital-Lokomotive oder Digital-Gerät für das Märklin-Digital-System (Motorola-Format).	 Dreilicht-Spitzensignal vorne mit Lichtwechsel in einer Fahrtrichtung.	 Fahrgestell und Kessel der Lok aus Metall.
 mfx	Digital-Decoder mit bis zu 32 digital schaltbaren Funktionen. Die jeweilige Anzahl ist abhängig vom verwendeten Steuergerät.	 Dreilicht-Spitzensignal vorne, ein weißes Schlusslicht hinten mit der Fahrtrichtung wechselnd.	 Überwiegender Teil des Lokomotiv-aufbaus aus Metall.
 NEM	Digitale Schnittstelle groß (Selectrix-Decoder 66837).	 Dreilicht-Spitzensignal vorne, zwei weiße Schlusslichter hinten.	 Fahrgestell der Lok aus Metall.
 14	14-polige Schnittstelle.	 Dreilicht-Spitzensignal vorne, Zweilicht-Spitzensignal mit Lichtwechsel in einer Fahrtrichtung.	 Fahrgestell und Aufbau des Wagens aus Metall.
 21	21-polige Schnittstelle.	 Dreilicht-Spitzensignal und zwei rote Schlusslichter mit der Fahrtrichtung wechselnd.	 Überwiegender Teil des Wagenaufbaus aus Metall.
	Geräuschelektronik.	 Dreilicht-Spitzensignal vorne und hinten.	 Fahrgestell des Wagens aus Metall.
	Einlicht-Spitzensignal vorne.	 Dreilicht-Spitzensignal vorne und hinten mit Lichtwechsel in der Fahrtrichtung.	 Längenmaßstab bei Reisezugwagen 1:87.
	Einlicht-Spitzensignal vorne und hinten mit der Fahrtrichtung wechselnd.	 Dreilicht-Spitzensignal vorne und hinten mit der Fahrtrichtung wechselnd.	 Längenmaßstab bei Reisezugwagen 1:93,5.
	Zweilicht-Spitzensignal vorne.	 Dreilicht-Spitzensignal vorne, zwei weiße Schlusslichter hinten mit der Fahrtrichtung wechselnd.	 Längenmaßstab bei Reisezugwagen 1:100.
	Zweilicht-Spitzensignal vorne mit Lichtwechsel in einer Fahrtrichtung.	 Innenbeleuchtung eingebaut.	 Stromversorgung auf Oberleitungs-betrieb umschaltbar.
	Zweilicht-Spitzensignal vorne und hinten.	 Innenbeleuchtung nachrüstbar.	 Mit Kinematik für Kurzkupplung und Kupplungsaufnahme nach NEM.
	Zweilicht-Spitzensignal vorne und hinten mit Lichtwechsel in einer Fahrtrichtung.	 Schlussbeleuchtung eingebaut.	
	Zweilicht-Spitzensignal vorne und hinten mit der Fahrtrichtung wechselnd.	 Schlussbeleuchtung nachrüstbar.	

 Exklusive Sondermodelle der Märklin Händler-Initiative – in einmaliger Serie gefertigt. Die Märklin Händler-Initiative ist eine internationale Vereinigung mittelständischer Spielwaren- und Modellbahn-Fachhändler (MHI INTERNATIONAL). Diese Modelle werden in einer einmaligen Serie nur für die Märklin Händler-Initiative (MHI) gefertigt. **5 Jahre Garantie** auf alle MHI-Artikel und Club-Artikel (Märklin Insider und Trix Club) ab 2012. Garantiebedingungen siehe Seite 120.

I Epoche I
Privat- und Länderbahnen von den Anfängen des Eisenbahnbaus bis etwa 1925.

II Epoche II
Bildung der großen Staatsbahn-Netze von 1925 bis 1945.

III Epoche III
Neuorganisation der europäischen Eisenbahnen und Modernisierung des Fahrzeugparks von 1945 bis 1970.

IV Epoche IV
Beschriftung aller Fahrzeuge nach international einheitlichen Vorschriften, der sogenannten computergerechten UIC-Beschriftung, von 1970 bis 1990.

V Epoche V
Umstellung der Farbschemata und Entstehen der Schnellfahrnetze seit 1990.

VI Epoche VI
Einführung neuer Beschriftungsrichtlinien durch die UIC seit 2006. Lokomotiven erhalten nun eine 12-stellige UIC-Nummer.

Altersangaben und Warnhinweise.



ACHTUNG! Nicht geeignet für Kinder unter 3 Jahren. Funktionsbedingte scharfe Kanten und Spitzen. Erstickungsgefahr wegen abbrech- und verschluckbarer Kleinteile.



Nur für Erwachsene.

Artikelnummernverzeichnis

Art.-Nr.	€*	Seite	Art.-Nr.	€*	Seite	Art.-Nr.	€*	Seite	Art.-Nr.	€*	Seite
11140	299,99	10	15957	–	111	22278	219,99	92	24966	249,99	79
11141	299,99	12	16003	169,99	54	22279	229,99	98	31164	159,99	108
11631	299,99	22	16014	389,99	45	22281	209,99	91	31165	159,99	109
11635	329,99	28	16041	389,99	20	22283	219,99	101	33917	–	111
11638	369,99	46	16083	279,99	34	22292	349,99	68	62902	69,99	63
15098	89,99	42	16105	249,99	34	22293	349,99	99	62903	89,99	63
15306	199,99	11	16106	179,99	32	22397	579,99	94	66325	169,99	55
15412	79,99	40	16123	259,99	25	22417	299,99	90	66857	34,99	55
15547	129,99	54	16155	279,99	7	22574	329,99	100	77502	299,99	104
15567	36,99	117	16223	269,99	24	22602	649,99	81			
15632	89,99	9	16261	139,99	17	22653	229,99	93			
15651	129,99	50	16295	229,99	25	22654	399,99	85			
15659	36,99	42	16403	249,99	35	22668	219,99	101			
15678	129,99	19	16412	379,99	8	22786	449,99	83			
15682	139,99	33	16482	329,99	36	22916	499,99	65			
15683	44,99	33	16582	349,99	18	22932	399,99	59			
15698	139,99	32	16874	249,99	43	22936	429,99	73			
15732	39,99	37	16941	499,99	38	22937	429,99	66			
15737	139,99	52	16952	229,99	53	22948	329,99	95			
15740	34,99	37	16957	199,99	14	22974	479,99	77			
15742	34,99	26	18053	19,99	15	23475	369,99	60			
15743	42,99	29	18054	19,99	15	24120	**32,99	72			
15744	69,99	26	18081	17,49	16	24125	79,99	82			
15775	89,99	40	21000	149,99	63	24126	249,99	84			
15776	189,99	41	21194	299,99	67	24127	34,99	84			
15777	39,99	51	21528	249,99	62	24128	109,99	74			
15778	39,99	51	21530	169,99	121	24130	59,99	102			
15779	39,99	51	22094	219,99	87	24131	59,99	102			
15798	69,99	47	22193	349,99	86	24132	59,99	103			
15799	129,99	48	22224	449,99	71	24133	59,99	103			
15801	79,99	21	22226	449,99	75	24206	**44,99	88			
15802	79,99	21	22227	369,99	70	24212	37,99	82			
15803	39,99	20	22228	369,99	75	24717	39,99	117			
15941	189,99	39	22269	329,99	64	24817	–	111			

Märklin MHI Garantiebedingungen

Unabhängig von den Ihnen gesetzlich zustehenden, nationalen Gewährleistungsrechten gegenüber Ihrem Märklin MHI-Fachhändler als Ihrem Vertragspartner oder Ihren Rechten aus Produkthaftung gewährt die Firma Gebr. Märklin & Cie. GmbH Ihnen beim Kauf dieser Märklin MHI-Produkte (diese Produkte sind mit dem Piktogramm ausgezeichnet) zusätzlich eine Hersteller-Garantie von 60 Monaten ab Kaufdatum zu den nachfolgend aufgeführten Konditionen. Damit haben Sie unabhängig vom Kaufort die Möglichkeit, auch direkt bei der Firma Märklin als Hersteller des Produktes aufgetretene Mängel oder Störungen zu reklamieren. Die Märklin Herstellergarantie gilt nur für die Technik der Modelle. Optische Mängel oder unvollständige Produkte können im Rahmen der Gewährleistungspflicht beim Verkäufer der Ware reklamiert werden.

Garantiebedingungen

Diese Garantie gilt für Märklin – Sortimentsprodukte und Einzelteile, die bei einem Märklin Fachhändler weltweit gekauft wurden. Als Kaufnachweis dient entweder die vom Märklin Fachhändler komplett ausgefüllte Garantie-Urkunde oder die Kaufquittung. Daher empfehlen wir unbedingt, diese Garantie-Urkunde zusammen mit der Kaufquittung aufzubewahren. Inhalt der Garantie / Ausschlüsse: Diese Garantie umfasst nach Wahl des Herstellers die kostenlose Beseitigung eventueller Störungen oder den kostenlosen Ersatz schadhafter Teile, die nachweislich auf Konstruktions-, Herstellungs- oder Materialfehler beruhen, inklusive der damit verbundenen Service-Leistungen. Weitergehende Ansprüche aus dieser Herstellergarantie sind ausgeschlossen.

Die Garantieansprüche erlöschen

- Bei verschleißbedingten Störungen bzw. bei üblicher Abnutzung von Verschleißteilen.
- Wenn der Einbau bestimmter Elektronikelemente entgegen der Herstellervorgabe von nicht dafür autorisierten Personen durchgeführt wurde.
- Bei Verwendung in einem anderen als vom Hersteller bestimmten Einsatzzweck.
- Wenn die in der Bedienungsanleitung aufgeführten Hinweise des Herstellers nicht befolgt wurden.
- Jegliche Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung oder Schadensersatz sind ausgeschlossen, wenn in Märklin Produkte Fremtteile eingebaut werden, die nicht von Märklin freigegeben sind und hierdurch die Mängel bzw. Schäden verursacht wurden. Entsprechendes gilt für Umbauten, die weder von Märklin noch von Werkstätten, die von Märklin autorisiert sind, durchgeführt werden. Grundsätzlich gilt zugunsten von Märklin die widerlegbare Vermutung, dass Ursache für die Mängel bzw. Schäden die vorgenannten Fremtteile bzw. Umbauten sind.
- Die Garantiefrist verlängert sich durch Instandsetzung oder Ersatzlieferung nicht. Die Garantieansprüche können entweder direkt bei dem Verkäufer oder durch Einsenden des reklamierten Teils zusammen mit der Garantie-Urkunde oder der Kaufquittung und einem Mängelbericht direkt an die Firma Märklin gestellt werden. Märklin und der Verkäufer übernehmen bei Reparaturannahme keine Haftung für eventuell auf dem Produkt vom Kunden gespeicherte Daten oder Einstellungen. Unfrei eingesandte Garantie-Reklamationen können nicht angenommen werden.

Die Adresse lautet: Gebr. Märklin & Cie. GmbH · Reparatur-Service
Stuttgarter Straße 55-57 · 73033 Göppingen · Deutschland
E-Mail: service@maerklin.de · Internet: www.maerklin.de

* Alle Preisangaben sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise.
** Preis je Wagen



Startpackung „Güterzug Epoche III“



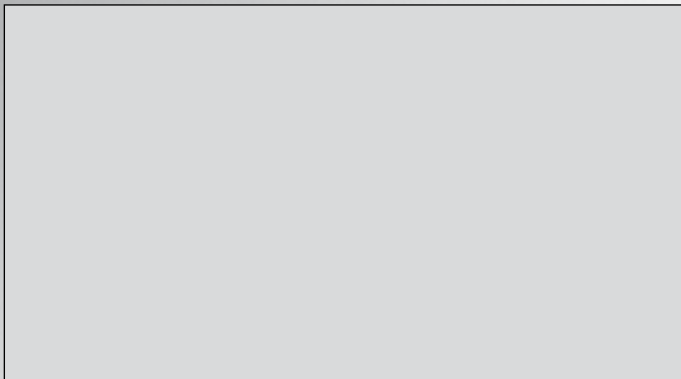
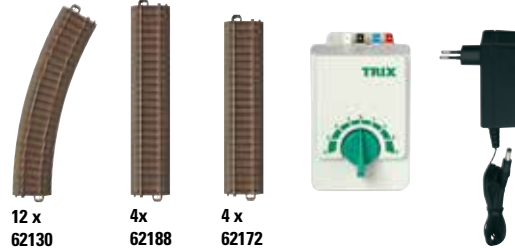
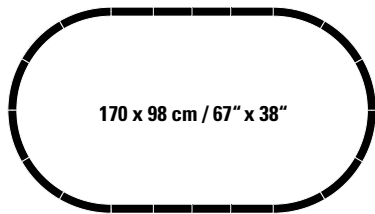
21530 Startpackung „Güterzug Epoche III“. 230 Volt.
Vorbild: Tenderlokomotive Baureihe 74, offener Güterwagen Om 12, gedeckter Güterwagen Gr 20 und Rungenwagen Rlms 56 der Deutschen Bundesbahn (DB).
Modell: Lokomotive mit 21-poliger Digital-Schnittstelle und Spezialmotor mit Schwungmasse. 3 Achsen angetrieben. Haftreifen. Dreilicht-Spitzensignal mit der Fahrrichtung wechselnd. Wagen mit kulissengeführten Kurzkupplungen.
Länge des Zuges 51 cm.

Inhalt: 12 gebogene Gleise 62130, 4 gerade Gleise 62188, 4 gerade Gleise 62172. Trix Fahrregler und Schaltnetzteil 230 V/18 VA. Erweiterungsmöglichkeiten mit den Trix C-Gleis-Erweiterungspackungen und mit dem gesamten Trix C-Gleis-Programm.

- **Aufbaufreundliche C-Gleis-Anlage.**

Eine digitale Version dieser Startpackung finden Sie unter der Artikelnummer T21528.

Einmalige Serie.



TRIX

Gebr. Märklin & Cie. GmbH
Stuttgarter Straße 55-57
73033 Göppingen
Germany



www.trix.de

Service:

Telefon: +49 (0) 71 61 / 608 222

E-Mail: service@maerklin.de

Änderungen und Liefermöglichkeit sind vorbehalten. Preis-, Daten- und Maßangaben erfolgen ohne Gewähr. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten, eine Haftung wird diesbezüglich ausgeschlossen.

Preise aktueller Preisstand zum Zeitpunkt der Drucklegung – unterjährige Preisänderungen vorbehalten – Preise maximal gültig bis zum Erscheinen einer nächsten Preisliste / eines nächsten Kataloges.

Bei den Abbildungen handelt es sich teilweise um Handmuster, Retuschen und Renderings.

Die Serienproduktion kann in Details von den abgebildeten Modellen abweichen.

Mit Erscheinen dieses Trix Kataloges werden alle früheren Trix Kataloge ungültig.

Union Pacific, Rio Grande und Southern Pacific sind eingetragene Markenzeichen der Union Pacific Railroad Company. Andere Marken sind ebenfalls geschützt.

Sollte diese Ausgabe keine Preisangaben enthalten, fragen Sie bitte Ihren Fachhändler nach der aktuellen Preisliste.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.

© Copyright by Gebr. Märklin & Cie. GmbH

In Deutschland gedruckt.

285373 – 01 2017



Besuchen Sie uns:
www.facebook.com/maerklin